



Stadt Köln

Entwurf Haushalt 2027 / 2028

Anlagenband

- Stellenplan
- Übersicht Beteiligungen
- Wirtschaftspläne mit Lageberichten
- Verzeichnis der Vereinsmitgliedschaften

Inhaltsverzeichnis

Stellenplan	5
Übersicht Beteiligungen	115
Wirtschaftspläne, Gewinn- und Verlustrechnungen und Lageberichte	131
Verzeichnis der Vereinsmitgliedschaften	205

Stellenplan 2027/2028

Inhaltsverzeichnis

1. **Einleitung**
2. **Übersicht der Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (inkl. Herleitungstabelle)**
3. **Kernverwaltung**
 - 3.1 Stellenplan
 - 3.1.1 Teil A: Beamte
 - 3.1.2 Teil B: Beschäftigte und gewerblich-technisch Beschäftigte
 - 3.2 Stellenübersichten
 - 3.2.1 Teil A: Aufteilung nach Teilplänen
 - 3.2.2 Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit
 - 3.2.3 Teil C: Personalkredite und befristete Planstellen
4. **Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen (Sondervermögen mit Sonderrechnung)**
 - 4.1 Stellenplan für die Beamten, Beschäftigte und gewerblich-technisch Beschäftigte der Zusatzversorgungskasse (einschl. Beihilfekasse)
 - 4.2 Stellenplan für die Beamten, Beschäftigte und gewerblich-technisch Beschäftigte der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
 - 4.3 Stellenplan für die Beamten, Beschäftigte und gewerblich-technisch Beschäftigte des Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud
 - 4.4 Stellenplan für die Beamten, Beschäftigte und gewerblich-technisch Beschäftigte der Bühnen der Stadt Köln
 - 4.5 Stellenplan für die Beamten, Beschäftigte und gewerblich-technisch Beschäftigte des Gürzenich Orchesters - Kölner Philharmoniker der Stadt Köln
 - 4.6 Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit in eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen
 - 4.7 Personalkredite und befristete Planstellen in eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen
5. **Stellenplan der zur Dienstleistung**

bei dem	Rheinischen Studieninstitut
bei der	KölnVorsorge-Sterbekasse VVaG
bei den	Freien Trägern der Bürgerzentren
bei den	Kliniken der Stadt Köln gGmbH
bei der	Sozial-Betriebe Köln gGmbH (SBK)
bei den	Stadtentwässerungsbetriebe Köln AöR (StEB)
bei der	Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH
bei der	KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH
bei der	KölnTourismus GmbH

abgeordneten / beurlaubten / zugewiesenen Beamten und gestellten Beschäftigten.

Einleitung

Aufgrund der herausfordernden finanziellen Rahmenbedingungen der Stadtverwaltung müssen für den Stellenplan 2027/2028 weitere Maßnahmen zur dauerhaften Einsparung ergriffen werden.

Als Konsolidierungsbeitrag für den Haushalt ist eine dauerhafte Reduzierung des Personalaufwandsbudgets um 3% erforderlich. Dies wird vorrangig durch das Einsparen von freiwerdenden Planstellen erreicht: sobald eine Person die Stadt Köln dauerhaft verlässt, wird diese oder eine vergleichbare Planstelle abgesetzt. Im Zuge dessen übt die Verwaltung fortlaufend Aufgabenkritik und setzt strategische Schwerpunkte. Begleitet wird die Maßnahme durch eine strukturierte Nachbesetzungssteuerung.

Die Verwaltung muss sich damit noch stärker als bisher auf die Nutzung vorhandener Ressourcen konzentrieren und kontinuierlich Aufgaben und Qualitätsstandards überprüfen und anpassen. In den Haushaltsjahren 2027/2028 werden neben der Aufgabenkritik die Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben sowie Prozessoptimierungen stark im Fokus stehen.

Unabweisbare Mehrbedarfe, die im Verlauf der Haushaltsjahre 2027/2028 aufkommen, müssen durch vorhandene Planstellen kompensiert oder vollständig finanziert werden und dürfen keine Mehraufwendungen im Haushalt verursachen.

Dennoch müssen im Stellenplan 2027/2028 die bereits **im laufenden Stellenplan 2025/2026 anerkannten Mehr- und auch Wenigerbedarfe** verfahrenstechnisch abschließend umgesetzt und abgebildet werden. Die nachfolgenden Ausführungen zum Stellenplan 2027/2028 beinhalten alle bis einschließlich 31.05.2026 im IT-Verfahren SAP-HCM (OM) eingepflegten Veränderungen. Alle Veränderungen, welche sich nach diesem Stichtag ergeben (haben), können systembedingt erst im darauffolgenden Stellenplan 2029/2030 abgebildet werden.

Im Vergleich zum Stellenplan 2025/2026 ergeben sich im **Stellenplan 2027/2028** im Saldo **112,16 unbefristete Wenigerstellen**.

Diese berechnen sich aus bis zum Eingabestichtag 31.05.2026 erzielten 322,68 Wenigerstellen, denen 185,30 Mehrstellen sowie 25,22 Entfristungen gegenüberstehen. **Die Zahl der Wenigerstellen wird sich im Verlaufe des Jahres aufgrund der fortlaufenden Umsetzung der Einsparvorgabe deutlich erhöhen.**

Die 185,30 unbefristete Mehrstellen sind bereits vollständig finanziert und **belasten das Personalaufwandsbudget nicht** zusätzlich. Sie stehen folglich nicht im

Widerspruch zu den beschriebenen Maßnahmen zur Entlastung des Personalaufwandsbudgets für den Stellenplan 2027/2028. Zudem werden 25,22 Stellen entfristet, da ein zunächst befristeter Bedarf zwischenzeitlich dauerhaft besteht. Auch für diese Stellen liegt eine gesicherte, vollständige Finanzierung vor.

Mit den insgesamt 322,68 Wenigerstellen trägt die Verwaltung schon jetzt der Einsparvorgabe Rechnung. Diese verteilen sich wie folgt:

Für 84,92 unbefristete Planstellen ist der Bedarf zum Stellenplan 2027/2028 entfallen.

Weitere 160,76 Stellen, welche zum Stichtag 01.04.2026 länger als drei Jahre unbesetzt waren (= Langzeitvakanten), werden zum Stellenplan 2027/2028 abgesetzt. Diese Stellen waren aufgrund der langen Vakanzdauer nicht mehr finanziert. Mit der Absetzung der Stellen werden zusätzliche Personalaufwendungen durch eine zukünftige Besetzung dieser Stellen vermieden.

Darüber hinaus waren zum Stellenplan 2025/2026 154,00 Stellen zur verpflichtenden Umsetzung von Beförderungen im Bereich der Berufsfeuerwehr eingerichtet worden. Es handelt sich dabei nicht um „echte“, dauerhafte Mehrstellen, sondern ausschließlich um stellenplantechnisch erforderliche Verrechnungen. Bis zum Auswertungstichtag 31.05.2026 konnten 77 der 154 Beförderungen umgesetzt werden. Die verbleibenden 77,00 Stellen werden weiterhin im Stellenplan 2027/2028 als Beförderungsverrechnung geführt und erst zu einem späteren Zeitpunkt abgesetzt.

Die zum Stand 31.05.2026 geplanten **Stellenzusetzungen** verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Dezernate:

Dezernat	Anzahl unbefristeter Mehrstellen	Anzahl befristeter Mehrstellen	Summe
OB	0,00	0,88	0,88
I	137,16	1,00	138,16
II	2,35	0,00	2,35
III	7,45	0,00	7,45
IV	21,34	1,00	22,34
V	3,50	1,60	5,10
VI	5,00	0,00	5,00
VII	0,00	1,86	1,86
VIII	2,50	1,64	4,14
IX	6,00	2,00	8,00
Summe:	185,30	9,98	195,28

Die im Stellenplan 2025/2026 anerkannten Mehrbedarfe entfallen insbesondere auf folgende **Schwerpunkte**:

Anzahl Stellen	Thema / Aufgabe und Amt
65,00	sukzessive Umsetzung des zum Stellenplan 2022 vom Rat beschlossenen Brandschutzbedarfsplanes (37 Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz)
21,00	Ausbau der zentralen Ausländerbehörde (33 Ausländeramt)
20,34	Pädagogischer Angebotsausbau (5111 Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln)
17,66	Schulpersonal für die Neugründung und Erweiterung von Schulen in städtischer Trägerschaft (02 Bürgerämter)
9,89	Weiterer Ausbau und Begleitung von Digitalisierungsvorhaben, Anwendungsbetreuung (12 Digitalisierung und Informationstechnik und weitere)

Der Stellenplan 2027/2028 berücksichtigt folgende **Stellenabsetzungen**:

Dezernat	Anzahl unbefristeter Wenigerstellen	Anzahl befristeter Wenigerstellen	Summe
OB	1,50	0,00	1,50
I	14,08	2,50	16,58
II	7,00	7,00	14,00
III	6,83	2,00	8,83
IV	9,23	9,00	18,23
V	19,90	63,50	83,40
VI	4,65	15,75	20,40
VII	14,00	13,90	27,90
VIII	3,73	12,00	15,73
IX	4,00	1,00	5,00
Summe:	84,92	126,65	211,57
Zentraler Stellenver- rechnungsplan (Verrechnungen Feuerwehr)	77,00	0,00	77,00
Umsetzung Einspar- vorgabe (Absetzung Langzeitvakanz)	160,76	0,00	160,76
Summe:	322,68	126,65	449,33

Die dezernatsweise dargestellten unbefristeten und befristeten Wenigerstellen resultieren aus Absetzungen befristeter Stellen zum Beispiel aufgrund von Projektbeendigung, dauerhaften Wenigerbedarfen zum Beispiel aufgrund von Aufgabenwegfall oder Auslösungen von kw-Vermerken (kw = "künftig wegfallend"), die in vorangegangenen Stellenplänen angebracht wurden.

Der Stellenplan 2027/2028 berücksichtigt folgende **Entfristungen bzw. Befristungsverlängerungen**:

Aufgrund des dauerhaft bestehenden Bedarfs ist vorgesehen, insgesamt 25,22 befristete Stellen in unbefristete Stellen umzuwandeln. Bei weiteren 15,77 Stellen ist es aufgrund eines nachweislich verlängerten Bedarfs beabsichtigt, den ursprünglich festgelegten Befristungszeitraum zu verlängern. Die Entfristungen und Befristungsverlängerungen (Stand 31.05.2026) verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Dezernate:

Dezernat	Entfristungen	Befristungs- verlängerungen
OB	0,00	0,00
I	6,00	2,00
II	4,00	2,00
III	1,00	1,00
IV	8,22	1,00
V	1,00	7,00
VI	0,00	0,00
VII	3,00	2,77
VIII	1,00	0,00
IX	1,00	0,00
Summe:	25,22	15,77

Die Änderungen der Stellenpläne 2027 gegenüber den Stellenplänen 2025 zeigen folgende Übersichten:

	2027	2025
Kernverwaltung (einschl. Zusatzversorgungs- und Beihilfekasse stellenmäßige Aufteilung dieser Sondervermögen siehe Detailtabellen):		
Beamte	6.971,03	6.976,39
Beschäftigte	11.478,60	11.539,90
Beschäftigte (gewerblich-technisch)	1.494,25	1.539,75
Summen:	19.943,88	20.056,04
Gebäudewirtschaft der Stadt Köln		
Beamte	126,42	128,42
Beschäftigte	589,99	585,99
Beschäftigte (gewerblich-technisch)	61,50	63,50
Summen:	777,91	777,91
Bühnen der Stadt Köln		
Beamte	21,50	19,50
Beschäftigte	401,39	392,39
Beschäftigte (gewerblich-technisch)	302,68	288,68
Summen:	725,57	700,57
Gürzenich Orchester Kölner Philharmoniker der Stadt Köln		
Beschäftigte	167,00	167,00
Beschäftigte (gewerblich-technisch)	6,00	5,00
Summen:	173,00	172,00
Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud		
Beamte	5,00	5,00
Beschäftigte	16,50	16,50
Beschäftigte (gewerblich-technisch)	2,00	2,00
Summen:	23,50	23,50

Herleitung der in der Übersicht der Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zu den im Stellenplan 2027/2028 genannten unbefristeten Mehr-/Wenigerstellen

	Stadt Köln Kernverwaltung	Sondervermögen Gebäudewirtschaft	Sondervermögen Bühnen	Sondervermögen Orchester	Sondervermögen Wallraf Museum	Gesamt- summe
Gesamtsumme unbefristete Planstellen 2025/2026	20.056,04	777,91	700,57	172,00	23,50	21.730,02
+ unbefristete Mehrstellen	185,30	1,00	25,00	0,00	0,00	211,30
- unbefristete Wenigerstellen	-322,68	-1,00	0,00	0,00	0,00	-323,68
+ Umwandlung von befristeten Planstellen in <u>unbefristete</u> Planstellen (Dieser Vorgang wird nicht als Mehrstelle in den Stellenplänen gezählt, führt aber aufgrund der Tatsache, dass in der Übersicht der Veränderungen nur unbefristete Planstellen eingerechnet werden, zu einer Erhöhung der Gesamtsumme unbefr. Planstellen)	25,22	0,00	0,00	1,00	0,00	26,22
Gesamtsumme unbefristete Planstellen 2027/2028	19.943,88	777,91	725,57	173,00	23,50	21.643,86
Differenz Stellenplan 2027/2028 gegenüber Stellenplan 2025/2026	-112,16	0,00	25,00	1,00	0,00	-86,16

Informatorisch: Darstellung der Gesamtsumme der befristeten Plantellen im Stellenplan 2027/2028

Gesamtsumme befristete Planstellen 2027/2028	438,69	2,00	18,51	0,00	0,00	459,20
Gesamtsumme befristete + unbefristete Planstellen 2027/2028	20.382,57	779,91	744,08	173,00	23,50	22.103,06

Kernverwaltung

Stellenplan

Teil A: Beamte

Abkürzungen:

ku = künftig umzuwandeln bei Stellenvakanz
kw = künftig wegfallend bei Stellenvakanz

Beamte (Teil I)

Laufbahn-/Besoldungsgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
Wahlbeamte				
B11	1,00	1,00	0,95	
B9	1,00	1,00	1,00	
B8	9,00	9,00	6,86	
Summen Wahlbeamte	11,00	11,00	8,81	
Laufbahngruppe 2				
2. Einstiegsamt				
B5	1,00	1,00	0,00	
B3	3,00	3,00	2,88	1,00 ku B2
B2	21,00	24,00	12,45	
A16	48,00	46,00	33,57	1,00 Feuerwehrrzulage 1,00 ku A15
A15	103,46	103,96	69,62	7,00 Feuerwehrrzulage
A14	222,99	223,14	178,06	10,00 Feuerwehrrzulage 3,50 kw 1,00 ku A13_22
A13_22	87,58	93,08	49,48	2,00 Feuerwehrrzulage 0,50 kw 1,00 ku A13_21 1,00 ku A12
Summen 2. Einstiegsamt	487,03	494,18	346,06	20,00 Feuerwehrrzulage
1. Einstiegsamt				
A13_21	274,94	274,94	204,03	29,00 Feuerwehrrzulage 1,00 kw 1,00 ku A10 3,00 ku A12 1,00 ku A13_22 8,00 AZ
A12	587,12	586,23	446,71	41,00 Feuerwehrrzulage 4,00 kw 1,00 ku A10 1,00 ku E11 9,00 ku A11
A11	1.116,73	1.104,48	867,22	125,00 Feuerwehrrzulage 3,75 kw 0,50 ku E11 2,00 ku A10
A10	1.377,21	1.387,58	1.029,72	12,00 Feuerwehrrzulage 3,00 kw 0,50 ku S12
A9_21	39,61	38,61	16,71	
Summen 1. Einstiegsamt	3.395,61	3.391,84	2.564,39	207,00 Feuerwehrrzulage

Beamte (Teil II)

Laufbahn-/Besoldungsgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
Laufbahngruppe 1				
2. Einstiegsamt A9_12	962,98	999,48	669,96	660,00 Feuerwehrrzulage 1,00 kw 2,00 ku A9_12 2,00 ku A7 5,00 ku A8 1,00 ku A9_21 10,00 ku A10 287,00 AZ
A8	1.150,72	1.107,42	919,84	301,00 Feuerwehrrzulage 1,00 ku A10
A7	844,81	808,82	873,51	244,00 Feuerwehrrzulage 2,00 kw 3,00 ku A6/E6 1,00 ku A6/E5 1,00 ku E6 1,00 ku A9_12AZ
A6	118,88	163,65	44,39	2,17 kw 1,00 ku A6/E3
Summen 2. Einstiegsamt	3.077,39	3.079,37	2.507,70	1.205,00 Feuerwehrrzulage

Summen Beamte	6.971,03	6.976,39	5.426,96	1.432,00 Feuerwehrrzulage

Kernverwaltung

Stellenplan

Teil B: Beschäftigte und Beschäftigte (gewerblich-technisch)

Abkürzungen:

ku = künftig umzuwandeln bei Stellenvakanz
kw = künftig wegfallend bei Stellenvakanz

Beschäftigte (Teil I)

Entgeltgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
AT-B2, AT-B3, AT-Fest	16,00	15,00	15,03	
TGR. I - IV Ärzte VKA	68,25	69,25	50,88	
AT-A16	23,00	24,00	21,03	
E15	141,00	135,00	128,48	
E14	174,73	175,52	145,36	1,00 kw 2,00 ku E13
E13	380,35	364,76	311,95	8,01 kw 1,00 ku E11 1,00 ku E12
E12, S18, P16	380,65	374,00	318,22	1,00 kw 1,00 ku A12 4,85 ku E11
E11, S17, P14, P15	1.027,38	993,05	848,41	3,00 kw 1,00 ku S15 1,00 ku A12 3,00 ku E11
E9C, E10, S14-S16, P12, P13	1.619,73	1.670,08	1.378,94	5,25 kw 0,82 ku E10 1,00 ku E9C 7,00 ku S12 6,00 ku S13 3,00 ku S15
E9B, S11B-S13, P11	923,78	933,88	720,55	3,50 kw 0,83 ku S11B 1,00 ku A10 3,00 ku E9A 2,00 ku S9
E9A, S9 - S11A, P9, P10	1.090,09	1.054,25	920,19	2,00 kw 1,00 ku E9C 1,00 ku E8 1,00 ku S8A 0,50 ku E7
E8, S6 - S8B, P8, N	2.433,40	2.468,59	1.896,85	2,00 kw 1,00 ku E9A 5,75 ku S8A 2,00 ku E6 4,00 ku E7
E7, P7	712,73	732,90	526,81	4,50 kw 1,00 ku E7 1,77 ku E5 18,00 ku E6 2,00 ku E4
E5, E6, S4, S5	1.541,09	1.533,24	1.090,02	3,14 kw 2,00 ku E4 2,25 ku S3 3,00 ku E5 1,00 ku A11 12,00 ku S8B 1,00 ku 3/4/4A 2,00 ku E3 2,00 ku E6 1,00 ku E3/E4
E3, E4, S3, P5, P6	921,31	971,27	702,39	11,16 kw 1,00 ku E5 1,00 ku E2
E2, S2	9,11	9,11	8,51	0,75 kw
sonstige (TVK,NVB,PUPP)	16,00	16,00	15,05	

Summen Beschäftigte	11.478,60	11.539,90	9.098,67	

Beschäftigte (gewerblich-technisch) (Teil I)

Entgeltgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
E8	2,00	2,00	2,00	
E7	68,00	40,50	57,59	
E6	330,00	356,50	314,09	
E3/E4/E5 ,E4/E5, E5	404,50	410,00	371,81	
E3/E4, E4	317,39	320,69	298,21	
E3	125,14	134,03	97,97	
E1, E2	247,22	276,03	289,15	

Summen Beschäftigte (gew.-techn.)	1.494,25	1.539,75	1.430,82	

Kernverwaltung

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach Teilplänen

		B E A M T E B e s o l d u n g s g r u p p e n							
		Wahl- Beamte	Laufbahngruppe 2 (2. Einstiegsamt)						
Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	B11 B9 B8 B7	B5	B3	B2	A16	A15	A14	A13_22
OB-Dezernat OB	0101								
		1,00				1,00	3,50	19,90	8,50
14-Rechnungsprüfungsamt	0102			1,00			1,00	5,00	2,00
I/2-Gesundheitsmanagement u. Arbeitsschu	0103					1,00		1,00	
11-Personal- und Organisationsamt	0103				1,00	1,00	4,00	12,00	10,00
4511-Museum Ludwig	0103								
67-Amt. f. Landschpfl. u. Grünfl.	0103								
12-DigIT	0104				1,00	2,00	2,00	10,00	1,00
1000-Zentrale Dienste	0106					1,00		1,00	
34-Bürgerdienste	0106					1,00		2,00	
30-Recht, Vergabe, Versicherungen	0107				1,00	2,00	7,00	32,28	
23-Liegenschaftsverwaltung	0108								
21-Steueramt	0109					1,00	1,00	2,85	3,00
20-Kämmerei	0110					1,00	3,00	10,00	1,00
13-Amt f. Presse- u. Öffentlichkeitsarb.	0111						1,00	2,00	4,00
GPR-Gesamtpersonalrat	0111					1,00	0,50		
I-Dezernat I	0111	1,00				1,00	1,00	2,75	1,00
II-Dezernat II	0111	1,00				1,00	3,00	11,00	1,00
03-Amt f. Gleichst. v. Frauen u. Männ.	0111					1,00			1,00
III-Dezernat III	0111	1,00					1,00		
IV-Dezernat IV	0111	1,00					1,00		1,00
V-Dezernat V	0111	1,00						1,50	
VI-Dezernat VI	0111	1,00				1,00	2,00	3,00	0,50
VII-Dezernat VII	0111	1,00							
VIII-Dezernat VIII	0111	1,00					1,00	2,00	1,00
IX-Dezernat IX	0111	1,00					1,00	1,00	1,00
32-Amt f. öffentliche Ordnung	0201				1,00	1,00		2,00	
323-Ordnungsdienst	0201						1,00		

B E A M T E (Forts.) B e s o l d u n g s g r u p p e n											
Laufbahngruppe 2 (1. Einstiegsamt)					Laufbahngruppe 1					Summen Beamte	
A13_21 u. A13_21AZ	A12	A11	A10	A9_21	A9_12AZ	A9_12	A8	A7	A6		
9,00	24,88	5,00	4,00			3,00	5,00	1,50			86,28
6,00	17,00	10,00	6,00								48,00
1,00	1,00	14,50	1,00								19,50
29,50	53,64	109,54	52,56		6,00	2,00	27,23	15,00	1,73		325,20
15,00	29,50	50,00	23,00	1,00	1,00	4,00	2,50	2,00			144,00
2,65	3,00	5,00	6,25			1,00	5,50	1,50			26,90
2,00	6,50	9,00	8,89			2,00	5,00	3,00			39,39
1,00	4,00	12,50	5,50			2,00	6,00		0,50		73,78
3,00	13,00	21,50	15,50				1,00	1,00			55,00
4,00	8,00	9,00	18,50			4,00	35,00	45,00	2,00		133,35
17,00	47,50	54,50	29,70		7,00	12,00	51,18	49,00			282,88
	8,50	6,00	3,00		1,00			1,00			26,50
2,00	3,00	3,00			1,50	1,00			1,00		13,00
3,73	3,00	1,00	2,50				1,50				18,48
1,00	1,00		1,00								20,00
3,00	3,00	1,00									9,00
1,00	4,29	4,88									12,17
5,00	4,00										12,00
2,00	5,00	4,00									13,50
7,00	7,50	3,00				1,00					26,00
2,00	2,00	1,75	2,00								8,75
2,00	1,00	2,00									10,00
3,00	3,00	1,00									11,00
5,00	7,50	15,00	25,00		1,00	9,15	60,50	27,00	11,73		165,88
2,00	3,00	3,00	4,00		5,00	11,00	0,50				29,50

		B e s c h ä f t i g t e E n t g e l t g r u p p e n							
Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	AT-FEST AT-B3 AT-B2 AT-A16 I - IV TV Ärzte (VKA)	E15	E14	E13	E12 S18 P16	E11 S17 P14,P15	E10 S15,S16 P13	E9C S14 P12
OB-Dezernat OB 14-Rechnungsprüfungsamt I/2-Gesundheitsmanagement u. Arbeitsschu 11-Personal- und Organisationsamt 4511-Museum Ludwig 67-Amt. f. Landschpfl. u. Grünfl. 12-DigIT 1000-Zentrale Dienste 34-Bürgerdienste 30-Recht, Vergabe, Versicherungen 23-Liegenschaftsverwaltung 21-Steueramt 20-Kämmerei 13-Amt f. Presse- u. Öffentlichkeitsarb. GPR-Gesamtpersonalrat I-Dezernat I II-Dezernat II 03-Amt f. Gleichst. v. Frauen u. Männ. III-Dezernat III IV-Dezernat IV V-Dezernat V VI-Dezernat VI VII-Dezernat VII VIII-Dezernat VIII IX-Dezernat IX 32-Amt f. öffentliche Ordnung 323-Ordnungsdienst	0101 0102 0103 0103 0103 0104 0106 0106 0107 0108 0109 0110 0111 0111 0111 0111 0111 0111 0111 0111 0111 0201 0201								
		2,00	4,00	4,00	3,00	3,00	5,00	5,00	1,50
			1,00	2,00	1,00	17,00	1,00	1,00	
		1,00	9,24	1,00	2,00	1,00	7,79		
			1,00	1,00	3,00	1,00	5,50	8,50	1,50
			1,00	1,00	26,50	14,00	157,00	121,59	4,00
						1,00	3,00	2,00	3,00
								1,00	2,00
				3,00		2,00	10,00	1,31	1,02
		1,00		1,00		1,00	2,00		2,00
					1,00	1,00	3,00	4,00	
		1,00		1,00	6,00	7,50	19,00	2,00	3,00
		1,00	1,00	2,00	6,00	4,00	1,00	6,50	1,50
					2,00	5,50	5,00	7,00	2,00
		1,00					1,00	3,01	
				4,00		2,00		1,00	
				1,75			1,00	2,00	1,00
				5,00				0,77	
			1,00	1,00	0,64		5,50		
			2,00		1,00				
				1,00	5,00	1,00	1,00	2,00	
	2,00		1,00	1,00	1,00	2,00			
			1,00			1,00	1,00		
1,00			2,00	1,00	1,00				
						1,00	7,75	7,00	
								21,00	

B e s c h ä f t i g t e (Forts.) E n t g e l t g r u p p e n												
										Summen Beschäftigte		
E9B S11B-S13 P11	E9A S9-S11A P9, P10	E8 S6-S8B P8, N	E7 P7	E6 S5	E5 S4	E4 S3 P6	E3 P5	E2 S2	Sonst. TVK NVB PUPP			
	15,00	2,50	5,00	1,00	2,00						53,00	
		1,00	1,00								25,00	
3,00		1,00		7,50							33,53	
2,00	14,50	6,00	5,00	2,00	1,50	1,59	1,00				55,09	
	13,16	18,50	11,00								367,75	
4,00	5,00	9,00	5,50	1,00	12,56	33,59					79,65	
	16,00	9,50		92,40			2,00				122,90	
	5,00	1,87	1,77	6,28	4,01	1,00					37,26	
	2,00	1,00	6,00	1,50	1,00						18,50	
	5,00	16,23	8,27	8,00	2,00	0,50	2,00				51,00	
	46,82	14,00	18,37	41,68	2,00		1,00				163,37	
	1,50			1,50							26,00	
4,50	5,50	10,54	3,50	1,50	1,00	1,00					49,04	
	1,50		2,00								8,51	
	2,00										9,00	
	0,50										6,25	
	1,00		1,00								7,77	
	1,00		1,00								10,14	
	2,00		0,50								5,50	
	1,00		1,00	1,00							13,00	
2,00	2,00	1,68									12,68	
	1,00										4,00	
	1,00			1,00							7,00	
1,00	23,50	21,00	43,00	14,50	9,00		7,00				134,75	
	202,00	1,00			4,00		1,00				229,00	

		B e s c h ä f t i g t e (g e w e r b l i c h - t e c h n i s c h) E n t g e l t g r u p p e n							
Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	E9A	E8	E7	E6	E5 E4/E5 E3/E4/E5	E4 E3/E4	E3	E2
OB-Dezernat OB	0101				2,00	3,00	2,00		
14-Rechnungsprüfungsamt	0102								
I/2-Gesundheitsmanagement u. Arbeitsschu	0103				1,00		8,00		
11-Personal- und Organisationsamt	0103								
4511-Museum Ludwig	0103								
67-Amt. f. Landschaftpl. u. Grünfl.	0103								
12-DigIT	0104								
1000-Zentrale Dienste	0106			3,00	1,00	6,00	8,77		114,67
34-Bürgerdienste	0106							2,00	
30-Recht, Vergabe, Versicherungen	0107								
23-Liegenschaftsverwaltung	0108								
21-Steueramt	0109								
20-Kämmerei	0110								
13-Amt f. Presse- u. Öffentlichkeitsarb.	0111								
GPR-Gesamtpersonalrat	0111			2,00	2,00				
I-Dezernat I	0111					1,00			
II-Dezernat II	0111					1,00			
03-Amt f. Gleichst. v. Frauen u. Männ.	0111								
III-Dezernat III	0111								
IV-Dezernat IV	0111					1,00			
V-Dezernat V	0111					1,00			
VI-Dezernat VI	0111					1,00			
VII-Dezernat VII	0111								
VIII-Dezernat VIII	0111								
IX-Dezernat IX	0111					1,00			
32-Amt f. öffentliche Ordnung	0201								
323-Ordnungsdienst	0201								

Besch. (gew.-techn.) (Forts.) E n t g e l t g r u p p e n				Gesamtsummen					
	Summen Besch. (gew.-techn.)				Beamte	Beschäft.	Besch.gew	Insgesamt	
E1									
		7,00			86,28	53,00	7,00	146,28	
					48,00	25,00		73,00	
		9,00			19,50	33,53	9,00	62,03	
					325,20	55,09		380,29	
					144,00	367,75		511,75	
		133,44			26,90	79,65	133,44	239,99	
		2,00			39,39	122,90	2,00	164,29	
					73,78	37,26		111,04	
					55,00	18,50		73,50	
					133,35	51,00		184,35	
					282,88	163,37		446,25	
					26,50	26,00		52,50	
		4,00			13,00	49,04	4,00	66,04	
		1,00			18,48	8,51	1,00	27,99	
		1,00			20,00	9,00	1,00	30,00	
					9,00	6,25		15,25	
					12,17	7,77		19,94	
		1,00			12,00	10,14	1,00	23,14	
		1,00			13,50	5,50	1,00	20,00	
		1,00			26,00	13,00	1,00	40,00	
					8,75	12,68		21,43	
					10,00	4,00		14,00	
		1,00			11,00	7,00	1,00	19,00	
					165,88	134,75		300,63	
					29,50	229,00		258,50	

		B E A M T E B e s o l d u n g s g r u p p e n							
		Wahl- Beamate	Laufbahngruppe 2 (2. Einstiegsamt)						
Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	B11 B9 B8 B7	B5	B3	B2	A16	A15	A14	A13_22
321-Gewerbeangelegenheiten	0202							1,00	
23-Marktwesen	0203							1,00	
32-Verkehrs- und KFZ-Wesen	0204					1,00	1,00		
324-Verkehrsdienst	0205							1,00	
57-Umwelt- u. Verbraucherschutzamt	0206						2,00	5,50	1,00
02-1-BA Innenstadt	0207								
02-2-BA Rodenkirchen	0207					1,00			
02-3-BA Lindenthal	0207					1,00			
02-4-BA Ehrenfeld	0207					1,00			
02-5-BA Nippes	0207					1,00			
02-6-BA Chorweiler	0207				1,00				
02-7-BA Porz	0207					1,00			
02-8-BA Kalk	0207					1,00			
02-9-BA Mülheim	0207					1,00			
34-Einwohnerangelegenheiten	0207						1,00		
34-Personenstandswesen	0208							1,00	
16-Integration	0209					1,00	1,00	4,00	1,00
33-Ausländeramt	0209				1,00			3,00	
333-Zentrale Ausländerbehörde (ZAB)	0209							1,00	
153-Statistik u. Informationsmanagement	0210								
34-Wahlen	0211						1,00		
37-Berufsfeuerwehr	0212			1,00		1,00	8,00	11,00	2,00
02-Bürgerämter - Schulen	0301								
40-Amt für Schulentwicklung	0301				1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
401-Schulamt f. die Stadt Köln	0301							1,00	
VII-Museumsreferat	0401								

B E A M T E (Forts.) B e s o l d u n g s g r u p p e n											
Laufbahngruppe 2 (1. Einstiegsamt)					Laufbahngruppe 1					Summen Beamte	
A13_21 u. A13_21AZ	A12	A11	A10	A9_21	A9_12AZ	A9_12	A8	A7	A6		
	1,00	6,00	5,50		1,00	2,00	25,50	5,00			47,00
		1,00	1,00			1,00	1,00	1,00			6,00
2,00	4,00	3,00	15,75		1,00	6,00	17,00	34,48	1,50		86,73
1,00	1,00	1,00	7,50				1,00				12,50
		1,00	4,00								13,50
	1,00	1,00	1,50		1,00	1,00	2,00		1,50		9,00
	1,00		2,50			1,00			1,50		7,00
	1,00		2,50			1,00	1,00		1,00		7,50
	1,00		1,50			1,00	1,00		1,00		6,50
	1,00		2,50		1,00	1,00	1,00	1,00	0,50		9,00
			2,50			1,00	1,00		0,50		6,00
	1,00		3,50						1,25		6,75
	1,00		1,50			1,00	2,00	1,00			7,50
	1,00		2,50			1,00	1,00		2,00		8,50
1,00	2,00	6,00	6,00		7,00	12,00	24,50	118,50	4,50		182,50
	2,00	7,00	32,00		1,00	1,00		21,00			65,00
2,00	2,00	4,50	2,50				9,50	0,50			28,00
1,00	4,00	14,00	39,00		1,00	12,00	111,30	7,50	9,00		202,80
	3,00	6,00	23,00	2,00		7,00	31,00	16,00			89,00
							1,00	2,00			3,00
	3,00	2,00	7,00				1,00	1,00			15,00
30,00	46,00	112,50	28,73		170,00	438,00	312,50	262,00			1.422,73
7,00	12,50	56,00	23,38		2,00	5,00	7,34	2,78			121,00
	1,00	2,00	4,00				6,50				14,50
1,00											1,00

		B e s c h ä f t i g t e E n t g e l t g r u p p e n							
Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	AT-FEST AT-B3 AT-B2 AT-A16 I - IV TV Ärzte (VKA)	E15	E14	E13	E12 S18 P16	E11 S17 P14,P15	E10 S15,S16 P13	E9C S14 P12
321-Gewerbeangelegenheiten	0202					1,00	3,00	2,00	1,00
23-Marktwesen	0203								
32-Verkehrs- und KFZ-Wesen	0204							1,00	1,00
324-Verkehrsdienst	0205					1,00		1,00	1,00
57-Umwelt- u. Verbraucherschutzamt	0206		2,00	36,24					1,00
02-1-BA Innenstadt	0207	1,00							
02-2-BA Rodenkirchen	0207								
02-3-BA Lindenthal	0207								
02-4-BA Ehrenfeld	0207								1,00
02-5-BA Nippes	0207								
02-6-BA Chorweiler	0207					1,00			
02-7-BA Porz	0207								
02-8-BA Kalk	0207								1,00
02-9-BA Mülheim	0207								
34-Einwohnerangelegenheiten	0207								
34-Personenstandswesen	0208								4,00
16-Integration	0209				1,00	2,00	7,73	3,91	4,00
33-Ausländeramt	0209			1,00		1,00	6,00	8,00	28,00
333-Zentrale Ausländerbehörde (ZAB)	0209		1,00					1,00	7,00
153-Statistik u. Informationsmanagement	0210	1,00	1,00	5,00	8,00	2,00	1,00	1,00	
34-Wahlen	0211							1,00	1,00
37-Berufsfeuerwehr	0212	69,25		2,00	2,00	11,00	26,00	33,60	
02-Bürgerämter - Schulen	0301								1,50
40-Amt für Schulentwicklung	0301			1,00	4,00	10,50	31,00	3,50	7,00
401-Schulamt f. die Stadt Köln	0301						1,00		8,00
VII-Museumsreferat	0401				2,00				

B e s c h ä f t i g t e (F o r t s .) E n t g e l t g r u p p e n												
										Summen Beschäftigte		
E9B S11B-S13 P11	E9A S9-S11A P9, P10	E8 S6-S8B P8, N	E7 P7	E6 S5	E5 S4	E4 S3 P6	E3 P5	E2 S2	Sonst. TVK NVB PUPP			
1,00	6,00		2,00	10,00							26,00	
	1,00	1,00	8,00	8,00	1,00						19,00	
	19,00	8,00	50,71	7,15	11,00	0,62	2,00				100,48	
	14,00	19,00	2,00	269,57	3,00	13,00					323,57	
4,00	24,00	1,00	6,00	1,00	1,00		1,00				77,24	
	2,00	0,50	1,00		1,00	1,00	0,50				7,00	
	2,00			3,00	1,00		1,00				7,00	
	2,00				1,75						3,75	
	2,00				1,00		1,00				5,00	
	2,00	4,00		1,75	2,00						9,75	
	2,00			2,00	3,00		1,00				9,00	
1,00	3,00	3,00		0,50	1,00	1,00					9,50	
	2,00				1,52	1,00	1,00				6,52	
	2,00		1,00		2,00		1,00				6,00	
	9,00	13,00	26,50	5,50	5,00						59,00	
	1,00	2,50	1,00	5,00		4,25	1,00				18,75	
12,50	1,00	8,00	3,00								43,14	
4,00	10,00	85,36	11,50	1,00	9,00	9,00	3,50				177,36	
		32,00	15,00	10,00							66,00	
1,00			1,00								21,00	
						1,00					3,00	
4,00	7,00	12,77	6,50	8,00				2,00			184,12	
1,50	26,50		173,40	314,04	76,50	6,76	2,00				602,20	
1,50	3,00	3,77	2,00	10,50	1,00		20,72				99,49	
			3,28								12,28	
											2,00	

		B e s c h ä f t i g t e (g e w e r b l i c h - t e c h n i s c h) E n t g e l t g r u p p e n							
Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	E9A	E8	E7	E6	E5 E4/E5 E3/E4/E5	E4 E3/E4	E3	E2
321-Gewerbeangelegenheiten	0202								
23-Marktwesen	0203			1,00	1,00	2,00		1,00	
32-Verkehrs- und KFZ-Wesen	0204								
324-Verkehrsdienst	0205								
57-Umwelt- u. Verbraucherschutzamt	0206								
02-1-BA Innenstadt	0207					2,00			
02-2-BA Rodenkirchen	0207					0,50	1,00		
02-3-BA Lindenthal	0207					1,00			
02-4-BA Ehrenfeld	0207					1,50			
02-5-BA Nippes	0207					2,00			
02-6-BA Chorweiler	0207					1,00			
02-7-BA Porz	0207				2,00	1,50		0,50	
02-8-BA Kalk	0207					1,00			
02-9-BA Mülheim	0207					2,00		1,00	
34-Einwohnerangelegenheiten	0207								
34-Personenstandswesen	0208								
16-Integration	0209								
33-Ausländeramt	0209								
333-Zentrale Ausländerbehörde (ZAB)	0209								
153-Statistik u. Informationsmanagement	0210								
34-Wahlen	0211								
37-Berufsfeuerwehr	0212		2,00	20,50	1,00	5,00	1,00		
02-Bürgerämter - Schulen	0301				4,00	8,00	4,00	41,43	0,41
40-Amt für Schulentwicklung	0301			1,00				1,00	
401-Schulamt f. die Stadt Köln	0301								
VII-Museumsreferat	0401								

Besch. (gew.-techn.) (Forts.) E n t g e l t g r u p p e n				Gesamtsummen					
	Summen Besch. (gew.-techn.)				Beamte	Beschäft.	Besch.gew	Insgesamt	
E1									
					47,00	26,00		73,00	
		5,00			6,00	19,00	5,00	30,00	
					86,73	100,48		187,21	
					12,50	323,57		336,07	
					13,50	77,24		90,74	
		2,00			9,00	7,00	2,00	18,00	
		1,50			7,00	7,00	1,50	15,50	
		1,00			7,50	3,75	1,00	12,25	
		1,50			6,50	5,00	1,50	13,00	
		2,00			9,00	9,75	2,00	20,75	
		1,00			6,00	9,00	1,00	16,00	
		4,00			6,75	9,50	4,00	20,25	
		1,00			7,50	6,52	1,00	15,02	
		3,00			8,50	6,00	3,00	17,50	
					182,50	59,00		241,50	
					65,00	18,75		83,75	
					28,00	43,14		71,14	
					202,80	177,36		380,16	
					89,00	66,00		155,00	
					3,00	21,00		24,00	
					15,00	3,00		18,00	
		29,50			1.422,73	184,12	29,50	1.636,35	
		57,84				602,20	57,84	660,04	
		2,00			121,00	99,49	2,00	222,49	
					14,50	12,28		26,78	
					1,00	2,00		3,00	

		B E A M T E B e s o l d u n g s g r u p p e n							
		Wahl- Beamte	Laufbahngruppe 2 (2. Einstiegsamt)						
Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	B11 B9 B8 B7	B5	B3	B2	A16	A15	A14	A13_22
4511-Museum Ludwig	0402								
4512-Römisch-Germanisches Museum	0403								
4513-Rautenstrauch-Joest-Museum	0404								
4514-Museum f. angewandte Kunst	0405					1,00			
4515-Museum f. ostasiatische Kunst	0406								
4516-Museum Schnütgen	0407								
4518-Kölnisches Stadtmuseum	0408								
4523-KMB	0409								
4520-NS-Dokumentationszentrum	0410								
4522-Museumsdienst	0411								
44-Historisches Archiv mit RBA	0412				1,00	1,00	1,00	2,00	0,50
4512-Archäologische Zone	0413								
42-Amt f. Weiterbildung, VHS	0414								1,00
403-Rhein. Musikschule	0415							1,00	
VII-Kulturraummanagement	0416							1,00	
41-Kulturamt	0416							1,00	
4101-Puppenspiele	0417								
43-Stadtbibliothek	0418							1,00	
50-Amt für Soziales und Senioren	0501					1,00		7,00	
5000-Jobcenter Köln	0502				1,00		2,00	1,00	1,00

B E A M T E (Forts.) B e s o l d u n g s g r u p p e n											
Laufbahngruppe 2 (1. Einstiegsamt)					Laufbahngruppe 1					Summen Beamte	
A13_21 u. A13_21AZ	A12	A11	A10	A9_21	A9_12AZ	A9_12	A8	A7	A6		
1,00		0,50				1,00					2,50
		1,00									1,00
			1,00								1,00
							1,00				2,00
			1,00								1,00
			1,00								1,00
			1,00								1,00
			1,00								1,00
		0,65	1,50								2,15
			1,00								1,00
1,00	2,00	1,00			1,00						5,00
	1,00	5,50	2,00				1,00				15,00
	3,00	2,00	2,00				6,50	1,50			16,00
		2,60									3,60
	1,00		0,50								2,50
		3,00	2,00			1,00					7,00
					1,00						1,00
			3,50					2,00			6,50
7,00	28,50	84,68	172,72	1,50			21,50	14,00	4,50		342,40
9,00	22,00	91,90	296,29	4,50		2,00	47,50	7,50	30,00		515,69

		B e s c h ä f t i g t e E n t g e l t g r u p p e n								
Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	AT-FEST AT-B3 AT-B2 AT-A16 I - IV TV Ärzte (VKA)	E15	E14	E13	E12 S18 P16	E11 S17 P14,P15	E10 S15,S16 P13	E9C S14 P12	
4511-Museum Ludwig 4512-Römisch-Germanisches Museum 4513-Rautenstrauch-Joest-Museum 4514-Museum f. angewandte Kunst 4515-Museum f. ostasiatische Kunst 4516-Museum Schnütgen 4518-Kölnisches Stadtmuseum 4523-KMB 4520-NS-Dokumentationszentrum 4522-Museumsdienst 44-Historisches Archiv mit RBA 4512-Archäologische Zone 42-Amt f. Weiterbildung, VHS 403-Rhein. Musikschule VII-Kulturraummanagement 41-Kulturamt 4101-Puppenspiele 43-Stadtbibliothek 50-Amt für Soziales und Senioren 5000-Jobcenter Köln	0402		1,00	1,00	4,50	11,50		2,00	1,00	2,00
	0403		1,00	1,00		2,00	1,00			
	0404		1,00	1,00	1,00	6,50		4,50		1,00
	0405					6,00			3,00	1,50
	0406		1,00		1,00	2,50			1,00	
	0407		1,00		1,00	3,50	1,00	0,50	0,50	2,50
	0408		1,00		1,00	4,38	1,00	1,00	2,75	0,50
	0409			1,00		1,00		1,55		4,77
	0410		1,00		2,00	8,00		2,27		1,00
	0411		1,00	1,00	1,00	12,75		2,00		
0412					5,00	5,00	23,50	12,00	3,00	
0413				1,00	1,00					
0414		1,00	4,00	0,95	26,55	4,00	6,75		2,00	
0415			1,00					15,38		
0416					1,00		1,00	1,00	0,50	
0416		1,00		5,00			1,00	4,00	1,00	
0417									1,00	
0418		1,00		4,00	5,00	1,00	7,80	20,50	5,50	
0501		1,00	1,00		1,00	4,00	7,00	22,82	66,90	
0502						3,00	2,00	19,00	104,85	

B e s c h ä f t i g t e (Forts.) E n t g e l t g r u p p e n												
										Summen Beschäftigte		
E9B S11B-S13 P11	E9A S9-S11A P9, P10	E8 S6-S8B P8, N	E7 P7	E6 S5	E5 S4	E4 S3 P6	E3 P5	E2 S2	Sonst. TVK NVB PUPP			
2,00	5,25		2,00		1,00					33,25		
3,78	4,00	1,00	3,00		1,00					17,78		
	1,00	2,00	1,00							19,00		
	1,00	1,00	2,00	1,00						15,50		
		2,00	0,50	1,00	1,00					10,00		
		1,00	1,50							12,50		
1,75	1,00	1,00	0,50		1,00					16,88		
	2,00		2,35				0,50			13,17		
1,25		1,00	1,00							17,52		
1,00	1,00	1,00	1,25	3,50						25,50		
1,00	8,50	9,50	5,00	43,00						115,50		
										2,00		
5,83	4,00	13,25	18,40	1,75	2,50		10,68			101,66		
123,84		1,00	3,00	1,00	1,00					146,22		
										3,50		
	1,00		0,50			1,00				14,50		
1,00	3,00		1,00	4,00					16,00	26,00		
18,00	6,00	4,77	48,83				14,00			136,40		
63,84		7,00	6,25	6,50	1,65	11,50	4,00			204,46		
7,00	2,50	59,53	11,50	16,00	1,00	1,00	4,50			231,88		

		B e s c h ä f t i g t e (g e w e r b l i c h - t e c h n i s c h) E n t g e l t g r u p p e n							
Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	E9A	E8	E7	E6	E5 E4/E5 E3/E4/E5	E4 E3/E4	E3	E2
4511-Museum Ludwig	0402				2,00		3,00	0,60	
4512-Römisch-Germanisches Museum	0403						5,00		
4513-Rautenstrauch-Joest-Museum	0404			1,00	1,00		2,00		
4514-Museum f. angewandte Kunst	0405								
4515-Museum f. ostasiatische Kunst	0406								
4516-Museum Schnütgen	0407						1,00		
4518-Kölnisches Stadtmuseum	0408						4,00	3,00	
4523-KMB	0409			1,00				2,00	
4520-NS-Dokumentationszentrum	0410				1,00		1,00		
4522-Museumsdienst	0411								
44-Historisches Archiv mit RBA	0412			1,00	3,00	7,00	1,00	1,00	
4512-Archäologische Zone	0413								
42-Amt f. Weiterbildung, VHS	0414						1,25	0,54	
403-Rhein. Musikschule	0415				1,00				
VII-Kulturraummanagement	0416								0,34
41-Kulturamt	0416								
4101-Puppenspiele	0417			1,00					
43-Stadtbibliothek	0418				3,00	2,00	1,00		
50-Amt für Soziales und Senioren	0501								
5000-Jobcenter Köln	0502						1,00		

Besch. (gew.-techn.) (Forts.) E n t g e l t g r u p p e n				Gesamtsummen					
	Summen Besch. (gew.-techn.)				Beamte	Beschäft.	Besch.gew	Insgesamt	
E1									
		5,60			2,50	33,25	5,60	41,35	
		5,00			1,00	17,78	5,00	23,78	
		4,00			1,00	19,00	4,00	24,00	
					2,00	15,50		17,50	
					1,00	10,00		11,00	
		1,00				12,50	1,00	13,50	
		7,00			1,00	16,88	7,00	24,88	
		3,00			2,15	13,17	3,00	18,32	
		2,00			1,00	17,52	2,00	20,52	
					5,00	25,50		30,50	
		13,00			15,00	115,50	13,00	143,50	
						2,00		2,00	
		1,79			16,00	101,66	1,79	119,45	
		1,00			3,60	146,22	1,00	150,82	
		0,34			2,50	3,50	0,34	6,34	
					7,00	14,50		21,50	
		1,00			1,00	26,00	1,00	28,00	
		6,00			6,50	136,40	6,00	148,90	
					342,40	204,46		546,86	
		1,00			515,69	231,88	1,00	748,57	

		B E A M T E B e s o l d u n g s g r u p p e n							
Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	Wahl- Beamte	Laufbahngruppe 2 (2. Einstiegsamt)						A13_22
		B11 B9 B8 B7	B5	B3	B2	A16	A15	A14	
502-AsylbLG und UVG	0503								
16-Vielfalt	0504								
50-Köln Pass	0504								
02-6-Schwerbehindertenrecht	0505						1,00	1,00	
506-Bürgerzentren/-häuser	0507							1,00	
50-BuT	0508								
5111-Kinder- u. Jugendpädagog. Einr. d.S	0601							1,00	
02-6-Bundeselterngeld	0602								
513-Tageseinr. u. -betreuung f. Kinder	0603								
516-Familienservice	0603								
40-Schulsozialarbeit	0604								
51-Amt f. Kinder, Jugend u. Familie	0604						1,00	2,00	
5110-Familienberatung u. Schulpsych. D.	0605								
51-Bezirksjugendämter	0606								
53-Gesundheitsamt	0701			1,00		1,00	3,00		
52-Sportamt	0801					1,00	1,00	1,00	
61-Stadtplanungsamt	0901					2,00	2,00	5,00	8,00
15-Amt f. Stadtentw. u. Statistik	0902							1,00	2,00
23-Amt f. Liegensch., Verm. u. Kataster	0903				1,00		5,00	3,00	2,00
63-Bauaufsichtsamt	1001				1,00	1,00	3,00	5,00	4,00

BEAMTE (Forts.) Besoldungsgruppen											
Laufbahngruppe 2 (1. Einstiegsamt)					Laufbahngruppe 1					Summen Beamte	
A13_21 u. A13_21AZ	A12	A11	A10	A9_21	A9_12AZ	A9_12	A8	A7	A6		
	1,00	8,50	17,50	13,00			24,50	1,00	1,00		66,50
1,00	1,00	3,00	0,50								5,50
	2,00	4,00	2,00		1,00	1,00	2,00				14,00
1,00		1,00	3,00	1,00		1,00		1,50			9,50
1,00	1,00	3,50	3,50			1,00	4,00	13,00	1,00		28,00
		1,00	3,00			1,00	1,50	1,00			8,50
	1,00		2,50		1,00		11,50				16,00
	1,00		3,00					5,50			9,50
	1,00	1,00	7,00					7,00	1,00		17,00
5,00	11,00	55,75	47,00		1,00	6,00	24,50	61,40	1,00		215,65
	1,00	1,00					1,00	1,00			4,00
		15,00	101,00					36,25			152,25
1,74	4,50	9,60	8,00			1,00	1,50	9,50			40,84
1,00	2,00	4,00	6,50		1,00	1,00	1,00				19,50
	2,00	2,50	1,00				1,00				23,50
1,00	9,70	3,50	3,50								20,70
6,00	19,00	10,00	6,50				1,00		1,50		55,00
3,00	5,00	11,50	27,50			3,00	3,50	1,50			69,00

		B e s c h ä f t i g t e E n t g e l t g r u p p e n							
Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	AT-FEST AT-B3 AT-B2 AT-A16 I - IV TV Ärzte (VKA)	E15	E14	E13	E12 S18 P16	E11 S17 P14,P15	E10 S15,S16 P13	E9C S14 P12
502-AsylbLG und UVG	0503								9,00
16-Vielfalt	0504			1,00	1,00	1,00	3,00		0,50
50-Köln Pass	0504								
02-6-Schwerbehindertenrecht	0505						1,00		5,00
506-Bürgerzentren/-häuser	0507					3,00	2,00	3,00	1,00
50-BuT	0508								
5111-Kinder- u. Jugendpädagog. Einr. d.S	0601	1,00		2,00	1,00	2,00	11,84	12,50	1,00
02-6-Bundeselterngeld	0602			1,00					1,00
513-Tageseinr. u. -betreuung f. Kinder	0603		1,00	1,00		2,00	19,00	216,00	1,00
516-Familienservice	0603		1,00			1,00	3,00	21,00	
40-Schulsozialarbeit	0604					1,00	6,00	1,00	1,00
51-Amt f. Kinder, Jugend u. Familie	0604	2,00		1,00		8,00	43,50	29,20	44,00
5110-Familienberatung u. Schulpsych. D.	0605	1,00	2,00	8,00	22,90		3,71	13,02	2,00
51-Bezirksjugendämter	0606			1,00		10,00	40,00		339,50
53-Gesundheitsamt	0701	1,00	75,01	15,50	6,50	1,00	11,75	9,40	20,00
52-Sportamt	0801			1,00	1,00	3,00	12,37	3,50	1,50
61-Stadtplanungsamt	0901	1,00	1,00	1,00	24,00	13,85	19,00		1,00
15-Amt f. Stadtentw. u. Statistik	0902	2,00	3,00	6,00	19,00	6,00	6,00	1,00	3,00
23-Amt f. Liegensch., Verm. u. Kataster	0903				1,00	31,00	43,50	18,50	0,50
63-Bauaufsichtsamt	1001			2,00	7,00	19,50	66,00	9,00	4,50

B e s c h ä f t i g t e (Forts.) E n t g e l t g r u p p e n												
										Summen Beschäftigte		
E9B S11B-S13 P11	E9A S9-S11A P9, P10	E8 S6-S8B P8, N	E7 P7	E6 S5	E5 S4	E4 S3 P6	E3 P5	E2 S2	Sonst. TVK NVB PUPP			
2,00		3,50			9,00	2,00					25,50	
											6,50	
				5,00							5,00	
	21,00					8,00	1,00				36,00	
9,00	1,00	2,00		0,50							21,50	
		1,00		20,50			2,00				23,50	
62,65	1,00	153,88	2,15	9,00	4,14						264,16	
	6,00					3,00	1,00				12,00	
194,10	151,65	1.746,50			160,50	606,82					3.099,57	
2,50				10,60	1,00						40,10	
68,50	1,00										78,50	
65,78	7,00	9,50	28,60	2,12	7,76	4,50					252,96	
1,00	0,25	4,00	5,00								62,88	
35,50				15,25	14,50						455,75	
39,48	50,81	2,00	18,50	36,38	23,25	1,50	9,11	0,75			321,94	
	7,87	1,90	0,50	1,00	1,00			0,86			35,50	
2,00	7,00	4,50		2,00							76,35	
1,00	1,00	2,00	2,00								52,00	
2,00	49,50	4,00	18,50	8,00	10,00		1,00				187,50	
6,50	13,00	1,00	8,00	9,00	1,50	4,05	1,00				152,05	

		B e s c h ä f t i g t e (g e w e r b l i c h - t e c h n i s c h) E n t g e l t g r u p p e n							
Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	E9A	E8	E7	E6	E5 E4/E5 E3/E4/E5	E4 E3/E4	E3	E2
502-AsylbLG und UVG	0503								
16-Vielfalt	0504								
50-Köln Pass	0504								
02-6-Schwerbehindertenrecht	0505							1,00	
506-Bürgerzentren/-häuser	0507				4,00		3,79		
50-BuT	0508								
5111-Kinder- u. Jugendpädagog. Einr. d.S	0601			1,00	7,00	3,00	3,31	28,41	
02-6-Bundeselterngeld	0602								
513-Tageseinr. u. -betreuung f. Kinder	0603							2,00	116,00
516-Familienservice	0603								
40-Schulsozialarbeit	0604								
51-Amt f. Kinder, Jugend u. Familie	0604							1,00	
5110-Familienberatung u. Schulpsych. D.	0605								
51-Bezirksjugendämter	0606								
53-Gesundheitsamt	0701				3,00		2,00	0,16	
52-Sportamt	0801				5,00	81,00		2,50	
61-Stadtplanungsamt	0901								
15-Amt f. Stadtentw. u. Statistik	0902								
23-Amt f. Liegensch., Verm. u. Kataster	0903				4,00	4,00			
63-Bauaufsichtsamt	1001								

Besch. (gew.-techn.) (Forts.) E n t g e l t g r u p p e n				Gesamtsummen					
	Summen Besch. (gew.-techn.)				Beamte	Beschäft.	Besch.gew	Insgesamt	
E1									
					66,50	25,50		92,00	
					5,50	6,50		12,00	
						5,00		5,00	
		1,00			14,00	36,00	1,00	51,00	
		7,79			9,50	21,50	7,79	38,79	
					28,00	23,50		51,50	
		42,72			8,50	264,16	42,72	315,38	
					16,00	12,00		28,00	
		118,00			9,50	3.099,57	118,00	3.227,07	
					17,00	40,10		57,10	
						78,50		78,50	
		1,00			215,65	252,96	1,00	469,61	
					4,00	62,88		66,88	
					152,25	455,75		608,00	
		5,16			40,84	321,94	5,16	367,94	
		88,50			19,50	35,50	88,50	143,50	
					23,50	76,35		99,85	
					20,70	52,00		72,70	
		8,00			55,00	187,50	8,00	250,50	
					69,00	152,05		221,05	

		B E A M T E B e s o l d u n g s g r u p p e n							
		Wahl- Beamte	Laufbahngruppe 2 (2. Einstiegsamt)						
Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	B11 B9 B8 B7	B5	B3	B2	A16	A15	A14	A13_22
48-Konservator	1002							1,00	
4512/2-Archäolog. Bodendenkmalpflege	1002								
56-Amt für Wohnungswesen	1003				1,00		2,00		
56-Wohnraumversorgung	1004						1,00		
50-Fachstelle Wohnen	1005								
VIII/3-Eigenbetriebsähnrl. Einrichtung AW	1101							1,00	1,00
62-Bauverwaltungsamt	1201					1,00	2,00	2,00	
64-Amt für Verkehrsmanagement	1201								
66-Amt f. Straßen u. Verkehrsentwicklung	1201				1,00		1,00		
68-Amt f. nachh.Mobilitätsentwicklung	1201						1,00		1,00
69-Amt f. Brücken u. Stadtbahnbau	1202						2,00	1,00	
67-Amt. f. Landshpfl. u. Grünfl.	1301							2,00	
67-Amt. f. Landshpfl. u. Grünfl.	1303								
VIII/2-Koordinationsstelle Klimaschutz	1401								
57-Umwelt- u. Verbraucherschutzamt	1401							2,00	
50-Arbeitsmarktförderung	1501						1,00		
I/7-Zentraler Stellenverrechnungsplan	9999	1,00	1,00		8,00	11,00	25,46	28,21	26,08
1100-Zusatzversorgung	9999								
1100/3-Beihilfekasse	9999								
Gesamtsumme aller TPL		11,00	1,00	3,00	21,00	48,00	103,46	222,99	87,58

B E A M T E (Forts.) B e s o l d u n g s g r u p p e n											
Laufbahngruppe 2 (1. Einstiegsamt)					Laufbahngruppe 1					Summen Beamte	
A13_21 u. A13_21AZ	A12	A11	A10	A9_21	A9_12AZ	A9_12	A8	A7	A6		
											1,00
3,00	7,00	14,00	30,75		2,00	13,00	46,65	1,50	0,50		121,40
2,00		4,00	20,52		1,00	1,00	26,00		2,00		57,52
		1,67	11,00		1,00		8,50	0,50			22,67
	1,00	0,50									3,50
3,00	10,00	27,50	8,50				3,00				57,00
2,00	4,00	9,80	16,50				12,00				44,30
	1,00		2,00								5,00
	1,00		1,00								4,00
	2,00	5,00	5,00				1,00	1,00			17,00
2,50	4,00	5,00	3,25	1,00				1,50			19,25
1,00		1,00	2,00				1,00	2,50			7,50
		3,00									3,00
	4,00	7,00	6,00				3,00	2,50			24,50
	3,00	1,00	2,50					0,50			8,00
47,82	73,11	129,91	108,42	14,61	65,50	82,33	109,02	51,40	35,17		818,04
	3,00	9,50	4,00	1,00		1,00	7,00				25,50
1,00	1,00	1,00			4,00	15,50	20,00				42,50
274,94	587,12	1.116,73	1.377,21	39,61	287,00	675,98	1.150,72	844,81	118,88		6.971,03

		B e s c h ä f t i g t e E n t g e l t g r u p p e n							
Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	AT-FEST AT-B3 AT-B2 AT-A16 I - IV TV Ärzte (VKA)	E15	E14	E13	E12 S18 P16	E11 S17 P14,P15	E10 S15,S16 P13	E9C S14 P12
48-Konservator	1002	1,00	1,00		10,81		0,50		2,63
4512/2-Archäolog. Bodendenkmalpflege	1002			3,00	3,00		6,00		
56-Amt für Wohnungswesen	1003					2,00		6,50	7,00
56-Wohnraumversorgung	1004					4,00	27,00	12,77	5,00
50-Fachstelle Wohnen	1005					1,00	4,00		12,50
VIII/3-Eigenbetriebsähnrl. Einrichtung AW	1101						1,00	2,00	
62-Bauverwaltungsamt	1201					1,00	4,00	8,73	4,00
64-Amt für Verkehrsmanagement	1201	1,00	2,00	2,00	3,00	12,50	31,50	2,00	4,00
66-Amt f. Straßen u. Verkehrsentwicklung	1201		1,00	3,00	4,00	20,50	44,00		
68-Amt f. nachh.Mobilitätsentwicklung	1201	1,00	3,00	2,00	12,00	13,50	18,04	2,00	
69-Amt f. Brücken u. Stadtbahnbau	1202	1,00	3,00	8,00	13,00	48,50	40,00	4,00	3,00
67-Amt. f. Landschaftpl. u. Grünfl.	1301	1,00	1,00	2,00	6,00	8,00	40,27	7,00	10,25
67-Amt. f. Landschaftpl. u. Grünfl.	1303			1,00		1,00	2,00	1,00	1,00
VIII/2-Koordinationsstelle Klimaschutz	1401		1,00	1,00	8,00	5,00	5,00		1,00
57-Umwelt- u. Verbraucherschutzamt	1401	1,00	5,00	3,00	18,50	17,00	60,64	31,00	
50-Arbeitsmarktförderung	1501					2,00	1,00		
I/7-Zentraler Stellenverrechnungsplan	9999	1,00	2,75	11,79	39,82	29,80	80,37	49,75	10,55
1100-Zusatzversorgung	9999	1,00	1,00	1,00	3,00			2,00	1,00
1100/3-Beihilfekasse	9999						1,00	1,00	1,00
Gesamtsumme aller TPL		107,25	141,00	174,73	380,35	380,65	1.027,38	805,26	814,47

B e s c h ä f t i g t e (Forts.) E n t g e l t g r u p p e n												
										Summen Beschäftigte		
E9B S11B-S13 P11	E9A S9-S11A P9, P10	E8 S6-S8B P8, N	E7 P7	E6 S5	E5 S4	E4 S3 P6	E3 P5	E2 S2	Sonst. TVK NVB PUPP			
		4,00									19,94	
1,00	0,78			2,00							15,78	
	10,25	3,75	5,00	10,00	1,00	1,00	0,75				47,25	
40,00	25,50	7,00			1,50	19,00					141,77	
	2,00	2,50	1,00		3,00		2,00				28,00	
		2,00	0,50		2,00						7,50	
	3,00	4,00	7,00	2,00	0,80	1,00	0,40				35,93	
15,50	45,00	3,00	4,50	5,50	2,00						133,50	
7,00	16,00	10,62	2,00	6,60	2,00		1,00				117,72	
	5,95	1,00	1,00	5,00							64,49	
17,00	3,00	2,00	2,00	3,00							147,50	
9,00	57,50	4,00	10,50	1,50							158,02	
	13,00	1,00	7,00		1,00						28,00	
			1,00								22,00	
	11,50	3,80	1,50	1,50							154,44	
			1,00	1,00							5,00	
63,48	28,30	32,18	48,10	32,23	18,85	32,97	45,00	5,50			532,44	
1,50		1,00				1,00					12,50	
	1,50	2,00									6,50	
923,78	1.090,09	2.433,40	712,73	1.105,30	435,79	773,65	147,66	9,11	16,00		11.478,60	

		B e s c h ä f t i g t e (g e w e r b l i c h - t e c h n i s c h) E n t g e l t g r u p p e n							
Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	E9A	E8	E7	E6	E5 E4/E5 E3/E4/E5	E4 E3/E4	E3	E2
48-Konservator	1002								
4512/2-Archäolog. Bodendenkmalpflege	1002						1,00		
56-Amt für Wohnungswesen	1003								
56-Wohnraumversorgung	1004				11,00	2,00	57,00		
50-Fachstelle Wohnen	1005								
VIII/3-Eigenbetriebsähnrl. Einrichtung AW	1101								
62-Bauverwaltungsamt	1201								
64-Amt für Verkehrsmanagement	1201			2,00	34,00	69,00			
66-Amt f. Straßen u. Verkehrsentwicklung	1201				1,00				
68-Amt f. nachh.Mobilitätsentwicklung	1201								
69-Amt f. Brücken u. Stadtbahnbau	1202				9,00				
67-Amt. f. Landschaftpl. u. Grünfl.	1301			24,50	176,00	139,00	83,00	11,00	
67-Amt. f. Landschaftpl. u. Grünfl.	1303				50,00	49,00	120,50	11,50	
VIII/2-Koordinationsstelle Klimaschutz	1401								
57-Umwelt- u. Verbraucherschutzamt	1401								
50-Arbeitsmarktförderung	1501								
I/7-Zentraler Stellenverrechnungsplan	9999			9,00	1,00	6,00	1,77	13,50	12,80
1100-Zusatzversorgung	9999								
1100/3-Beihilfekasse	9999								
Gesamtsumme aller TPL			2,00	68,00	330,00	404,50	317,39	125,14	244,22

Besch. (gew.-techn.) (Forts.) E n t g e l t g r u p p e n				Gesamtsummen					
	Summen Besch. (gew.-techn.)				Beamte	Beschäft.	Besch.gew	Insgesamt	
E1									
					1,00	19,94		20,94	
		1,00				15,78	1,00	16,78	
					121,40	47,25		168,65	
		70,00			57,52	141,77	70,00	269,29	
					22,67	28,00		50,67	
					3,50	7,50		11,00	
					57,00	35,93		92,93	
		105,00			44,30	133,50	105,00	282,80	
		1,00			5,00	117,72	1,00	123,72	
					4,00	64,49		68,49	
		9,00			17,00	147,50	9,00	173,50	
		433,50			19,25	158,02	433,50	610,77	
		231,00			7,50	28,00	231,00	266,50	
					3,00	22,00		25,00	
					24,50	154,44		178,94	
					8,00	5,00		13,00	
3,00		47,07			818,04	532,44	47,07	1.397,55	
					25,50	12,50		38,00	
					42,50	6,50		49,00	
3,00		1.494,25			6.971,03	11.478,60	1.494,25	19.943,88	

Kernverwaltung

Stellenübersichten

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

Beamte zur Anstellung

Amt bzw. Dienststelle.	Tpl.	Anzahl		besetzt am 30.06.2026	Bes.-Gr./Stellenbezeichnung
		2027	2025		
Dezernat I					
I/5 Dienstkräfte in der Probezeit	0103				
		26,00	26,00	0,00	A13_22 Städt. Rechtsrat/rätin z.A.
		26,00	26,00	0,00	Summe Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt
		0,00	0,00	0,00	Summe Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt
		0,00	0,00	0,00	Summe Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt
Gesamtsumme:		26,00	26,00	0,00	

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

KERNVERWALTUNG

Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	Bezeichnung	Anzahl		besetzt am	Stellenbezeichnung
			2027	2025	01.10.2026	
Dez. I						
02	0301	Bürgerämter - Schulen	0,00	6,00	0,00	Praktikant/in
			0,00	3,00	0,00	Auszubildende/r
			0,00	3,00	0,00	Auszubildende/r (gew.tech.)
111	0103	Dienstkräfte in d. Ausbild.	1,00	1,00	0,00	Städt. Rechtsrat/rätin
			3,00	3,00	0,00	Verwaltungsbeschäftigte/r
			22,00	22,00	0,00	Stadtamtsinspektor/in
			19,00	19,00	0,00	Stadthauptsekretär/in
			28,00	28,00	0,00	Stadtobersekretär/in
			411,00	411,00	359,29	Stadtinspektoranwärter/in
			367,00	367,00	124,80	Stadtsekretäranwärter/in
			302,00	302,00	116,85	Auszubildende/r
			8,00	8,00	2,00	Praktikant/in
			266,00	266,00	94,56	Auszubildende/r (gew.tech.)
37	0212	Berufsfeuerwehr	25,00	25,00	1,00	Praktikant/in
379	0212	Berufsfeuerwehr - Nachwuchskräfte	6,00	6,00	4,00	Hauptbrandmeister/in
			3,77	3,77	2,00	Brandreferendar/in
			48,00	16,00	35,70	Auszubildende/r (gew.tech.)
			250,00	151,00	182,00	Brandmeisteranwärter/in
			30,00	10,00	7,00	Brandoberinspektoranwärter
			3,00	3,00	1,00	Brandoberinspektor/in
			60,00	60,00	42,10	Auszubildende/r
			168,00	0,00	0,00	Brandmeister/in
			2,00	0,00	0,00	Brandrat/rätin
Dez. III						
69	0103	Amt f. Brücken u. Stadtbahnbau	0,00	4,00	0,00	Auszubildende/r (gew.tech.)
Dez. IV						
51	0604	Amt f. Kinder, Jugend u. Familie	28,00	30,00	1,82	Praktikant/in
513	0603	Tageseinr. u. -betreuung f. Kinder	294,00	330,00	171,50	Praktikant/in
5111	0601	Kinder- u. Jugendpädagog. Einr. d.St. K.	21,00	26,00	5,00	Praktikant/in
Dez. VII						
VII	0401	Museumsreferat	4,00	5,00	0,00	Volontär/in
4101	0417	Puppenspiele	1,00	1,00	0,00	Volontär/in
44	0412	Historisches Archiv mit RBA	2,00	2,00	0,00	Praktikant/in
4511	0402	Museum Ludwig	0,00	3,00	0,00	Praktikant/in
			1,00	1,00	0,00	Volontär/in
			1,00	0,00	0,00	Volontär/in befristet bis 31.12.2032
			0,00	1,00	0,00	Volontär/in befristet bis 31.10.2032
			0,00	1,00	0,00	Volontär/in befristet bis 31.12.2022
4511	0103	Museum Ludwig	3,00	3,00	0,00	Auszubildende/r (gew.tech.)
4518	0408	Kölnisches Stadtmuseum	0,00	1,00	0,00	Volontär/in
Dez. VIII						
67	1301	Amt. f. Landschpfl. u. Grünfl.	3,00	3,00	0,00	Praktikant/in
67	0103	Amt. f. Landschpfl. u. Grünfl.	27,00	27,00	0,00	Auszubildende/r (gew.tech.)
Summen:			2.407,77	2.150,77	1.150,62	

Kernverwaltung

Stellenübersichten

Teil C: Personalkredite und befristete Planstellen

Personalkredite und befristete Planstellen

KERNVERWALTUNG

Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	Bezeichnung	Anzahl Stellen	Betrag in Euro	Stellenbezeichnung
Dez OB					
13	0111	Amt f. Presse- u. Öffentlichkeitsarb.	0,50		A12 - Stadtratsrat/rätin UNTERSTÜTZUNG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND KOORDINATION GROßSCHADENSEREIGNISSE befristet bis 31.12.2025
			0,88		A12 - Stadtratsrat/rätin REDAKTION UND BETREUUNG CHATBOT befristet bis 31.07.2027
14	0102	Rechnungsprüfungsamt	0,75		A13_21 - Städt. Verwaltungsrat/rätin VERGABEPRÜFUNG PROVITAKO EG befristet bis 31.12.2029
16	0209	Integration	0,50		A13_21 - Städt. Verwaltungsrat/rätin DURCHFÜHRUNG DES PROJEKTES INKA befristet bis 30.09.2026
Summe Dez OB			2,63		
Dez I					
02-7	0207	BA Porz		8.692	PK FUER HELFERTÄTIG- KEITEN BEI KULTURELLEN VERAN- STALTUNGEN, HILFSHANDWERKER/ PLATZANWEISER E3
			1,00		E6 - Installateur/in AUFGABEN IM RAHMEN DER SANIERUNGSMÄßNAHMEN IM BR PORZ, DERZEIT befristet bis 31.12.2025
11	0103	Personal- und Verwaltungsmanagement	4,00		A10 - Stadtoberinspektor/in UMSETZUNG WOHNUNGSDREFORM UND EINFÜHRUNG DES BÜRGERGELDS befristet bis 31.12.2026
			0,50		A8 - Stadthauptsekretär/in UMSETZUNG WOHNUNGSDREFORM UND EINFÜHRUNG DES BÜRGERGELDS befristet bis 31.12.2026
			2,00		A11 - Stadtratsmann/frau UMSETZUNG WOHNUNGSDREFORM UND EINFÜHRUNG DES BÜRGERGELDS befristet bis 31.12.2026
321	0202	Gewerbeangelegenheiten	0,50		A14 - Städt. Oberverwaltungsrat/rätin SCHWERPUNKTAUFGABEN ZUR LEITUNGSUNTERSTÜ- TZUNG befristet bis 30.09.2027
33	0209	Ausländeramt	1,00		E9C - Verwaltungsbeschäftigte/r UNTERSTÜTZUNG BES. EINBÜRGERUNGSFÄLLE AUF GRUNDLAGE DES NEUEN STAATSANGEHÖRIGKEITSGESETZES befristet bis 31.12.2029
			14,50		E8 - Verwaltungsbeschäftigte/r SACHBEARBEITUNG BACK-OFFICE EINBÜRGERUNG AUF GRUNDLAGE DES NEUEN STAATSANGEHÖRIGKEITSGESETZES befristet bis 31.12.2029
			2,00		E9C - Verwaltungsbeschäftigte/r GRUPPENLEITUNG BACK-OFFICE EINBÜRGERUNG AUF GRUNDLAGE DES NEUEN STAATSANGEHÖRIGKEITSGESETZES befristet bis 31.12.2029

Personalkredite und befristete Planstellen

KERNVERWALTUNG

Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	Bezeichnung	Anzahl Stellen	Betrag in Euro	Stellenbezeichnung
			24,00		E7 - Verwaltungsbeschäftigte/r SACHBEARBEITUNG FRONTOFFICE EINBÜRGERUNG AUF GRUNDLAGE DES NEUEN STAATSANGEHÖRIGKEITSGESETZES befristet bis 31.12.2029
			2,00		E9A - Verwaltungsbeschäftigte/r GRUPPENLEITUNG FRONTOFFICE EINBÜRGERUNG AUF GRUNDLAGE DES NEUEN STAATSANGEHÖRIGKEITSGESETZES befristet bis 31.12.2029
			0,70		E5 - Verwaltungsbeschäftigte/r BETREUUNG INFOPOINT, EINBÜRGERUNG AUF GRUNDLAGE DES NEUEN STAATSANGEHÖRIGKEITSGESETZES befristet bis 31.12.2029
			0,50		E10 - Verwaltungsbeschäftigte/r SACHBEARBEITUNG DEZENTRALE PROJEKT- UND ORGANISATIONSGESAMT / EINBÜRGERUNG AUF GRUNDLAGE DES NEUEN EINBÜRGERUNGSGESETZES befristet bis 31.12.2029
			0,75		E9C - Verwaltungsbeschäftigte/r SACHBEARBEITUNG DEZENTRALE PROJEKT- UND ORGANISATIONSGESAMT / EINBÜRGERUNG AUF GRUNDLAGE DES NEUEN EINBÜRGERUNGSGESETZES befristet bis 31.12.2029
			1,00		E7 - Verwaltungsbeschäftigte/r MITARBEIT PERSONAL UND ORGANISATION EINBÜRGERUNG AUF GRUNDLAGE DES NEUEN EINBÜRGERUNGSGESETZES befristet bis 31.12.2029
			0,25		E7 - Verwaltungsbeschäftigte/r UNTERSTÜTZUNG DATENQUALITÄTSMANAGEMENT STATISTISCHE AUSWERTUNG EINBÜRGERUNG AUF GRUND DES NEUEN EINBÜRGERUNGSGESETZES befristet bis 31.12.2029
			1,00		A13_21 - Städt. Verwaltungsrat/rätin PROJEKTL EITUNG DIGITALISIERUNGSGESAMT BEI 33 befristet bis 31.12.2026
			1,00		A10 - Stadtoberinspektor/in BEFRISTET BIS 31.12.2028 ZUR IT-SACHBEARBEITUNG befristet bis 31.12.2028
34	0207	Einwohnerangelegenheiten	4,50		A7 - Stadtobersekretär/in SACHBEARBEITUNG; BEARBEITUNG VON ANTRÄGEN NACH ERFOLGTER EINBÜRGERUNG befristet bis 31.12.2029
			2,50		E7 - Verwaltungsbeschäftigte/r SACHBEARBEITUNG; AUSSTELLUNG VON AUSWEISDOKUMENTEN befristet bis 31.12.2029
34	0208	Personenstandswesen	1,50		A10 - Stadtoberinspektor/in STANDESB EAMT*IN; BEARBEITUNG AN- GLEICHUNG SERKLÄRUNGEN befristet bis 31.12.2029

Personalkredite und befristete Planstellen

KERNVERWALTUNG

Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	Bezeichnung	Anzahl Stellen	Betrag in Euro	Stellenbezeichnung
37	0212	Berufsfeuerwehr	1,00		A13_21 - Brandrat/rätin WEGEN BRANDSCHUTZ BEI DEN VERSTÄRKTEN NEUBAUMAßNAHMEN BEI SCHULEN UND KINDERGÄRTEN befristet bis 31.12.2027
			0,50		E13 - Verwaltungsbeschäftigte/r FÜR DIE FORTFÜHRUNG IN DER IMPLEMENT- IERUNGSPHASE DES PROJEKTS MANAGEMENT MULTIPLER RISIKEN IN SCHNELL WACHSENDEN STÄDTEN (MYRISK) befristet bis 30.04.2027
			0,50		E11 - Verwaltungsbeschäftigte/r FÜR DIE FORTFÜHRUNG IN DER IMPLEMENT- IERUNGSPHASE DES PROJEKTS MANAGEMENT MULTIPLER RISIKEN IN SCHNELL WACHSENDEN STÄDTEN (MYRISK) befristet bis 30.04.2027
			1,00		A11 - Brandamtmann/frau FÜR DEN ÖGD-PAKT (ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST) befristet bis 31.12.2026
			4,00		A7 - Stadtobersekretär/in FÜR DIE RÜCKSTANDSSACHBEARBEITUNG IM BEREICH DER GEBÜHRENFESTSETZUNG NACH DER RETTUNGSDIENSTSATZUNG befristet bis 31.12.2027
			1,00		A11 - Brandamtmann/frau SICHERSTELLUNG DES AUSBILDUNGSBETRIEBS BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER MAßNAHME, DERZEIT befristet bis 31.12.2026
			3,00		A9_12AZ - Hauptbrandmeister/in SICHERSTELLUNG DES AUSBILDUNGSBETRIEBS BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER MAßNAHME, DERZEIT befristet bis 31.12.2026
Summe Dez I			76,20	8.692	
Dez II					
20	0110	Kämmerei	1,00		A7 - Stadtobersekretär/in UMSETZUNG DES LANDESFÖRDERPROGRAMMS "DIGITALPAKT NRW" (BÜCHUNGEN) BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER FÖRDERMAßNAHME, DERZEIT befristet bis 31.12.2025
21	0109	Steueramt	1,00		A11 - Stadtamtmann/frau PROJEKTSTELLE FÜR DIE UMSETZUNG VERSCHIEDENER DIGITALISIERUNGSPROJEKTE INSBESONDERE IM RAHMEN OZG befristet bis 31.12.2028
			1,00		A12 - Stadtamtsrat/rätin BEFRISTETE STELLE FÜR DAS PROJEKTMANAGE- MENT ZUR UMSETZUNG DER GRUNDSTEUER- REFORM befristet bis 30.06.2026
			1,00		E10 - IKT-Beschäftigte/r PROJEKTSTELLE FÜR DIE UMSETZUNG VERSCHIEDENER DIGITALISIERUNGSPROJEKTE INSBESONDERE IM RAHMEN OZG befristet bis 31.12.2028

Personalkredite und befristete Planstellen

KERNVERWALTUNG

Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	Bezeichnung	Anzahl Stellen	Betrag in Euro	Stellenbezeichnung
Summe Dez II			4,00		
Dez III					
64	1201	Amt für Verkehrsmanagement	1,00		E14 - Verwaltungsbeschäftigte/r PROJEKTMANAGEMENT FÜR DAS "MOBILITÄTS COCKPITKÖLN" FÜR DIE DAUER DER VOM RAT BESCHLOSSENEN MAßNAHME, DERZEIT 30.06.2026 befristet bis 30.06.2026
66	1201	Amt f. Straßen u. Radwegebau	1,00		E12 - Ingenieur/in FÜR DIE TEILPROJEKTL EITUNG DES PROJEKTS "OST-WEST-ACHSE", DERZEIT befristet bis 31.12.2029
			1,00		E12 - Ingenieur/in FÜR DIE UMSETZUNG DES PROJEKTS "RÜCKBAU FREILAUFENDER RECHTSABBI EGER", DERZEIT befristet bis 31.12.2027
			1,00		E12 - Ingenieur/in FÜR DIE UMSETZUNG DES PROJEKTS "PLANUNG NIEHLER GÜRTEL", DERZEIT befristet bis 31.12.2027
			0,75		E12 - Ingenieur/in FÜR DIE UMSETZUNG DES PROJEKTES "RAD- PENDLERROUTEN RECHTSRHEINISCH, DERZEIT befristet bis 31.12.2032
68	1201	Amt f. nachh.Mobilitätsentwicklung	0,50		E9A - Verwaltungsbeschäftigte/r FÜR DIE ABWICKLUNG DES PROGRAMMS "LASTENFAHRRÄDER", BEFRISTET FÜR DIE DAUER DES PROJEKTES, DERZEIT befristet bis 31.12.2022
Summe Dez III			5,25		
Dez IV					
40	0301	Amt für Schulentwicklung	1,00		A11 - Stadtamtmann/frau VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG DES UMZUGS DER DIENSTSTELLE, DERZEIT befristet bis 30.06.2024
			1,00		A13_22 - Städt. Verwaltungsrat/rätin PROJEKT- UND FINANZCONTROLLING IM RAHMEN DES PROJEKTS BILDUNGSLANDSCHAFT ALTSTADT NORD befristet bis 31.12.2022
			4,00		A11 - Stadtamtmann/frau UMSETZUNG DES LANDESFÖRDERPROGRAMMS "DIGITALPAKT NRW" (PRÜFUNG ANTRÄGE IT- AUSSTATTUNG) BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER FÖRDERMAßNAHME, DERZEIT befristet bis 31.12.2025
			1,00		A9_12 - Stadtamtsinspektor/in UMSETZUNG DES LANDESFÖRDERPROGRAMMS "DIGITALPAKT NRW" (U.A. RECHNUNGS- PRÜFUNG) BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER FÖRDERMAßNAHME, DERZEIT befristet bis 31.12.2025

Personalkredite und befristete Planstellen

KERNVERWALTUNG

Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	Bezeichnung	Anzahl Stellen	Betrag in Euro	Stellenbezeichnung
			1,00		A10 - Stadtoberinspektor/in UMSETZUNG DES LANDESFÖRDERPROGRAMMS "DIGITALPAKT NRW" (CONTROLLING/ FINANZEN) BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER FÖRDERMAßNAHME, DERZEIT befristet bis 31.12.2025
			1,00		A10 - Stadtoberinspektor/in UMSETZUNG DES LANDESFÖRDERPROGRAMMS "DIGITALPAKT NRW" (VERGABE UND BEWIRTSCHAFTUNG) BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER FÖRDERMAßNAHME, DERZEIT befristet bis 31.12.2025
			1,00		A11 - Stadtamtmann/frau UMSETZUNG DES LANDESFÖRDERPROGRAMMS "DIGITALPAKT NRW" (CAS-VERKABELUNGEN, STELLV. PROJEKTL EITUNG)BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER FÖRDERMAßNAHME, DERZEIT befristet bis 31.12.2025
			1,00		A10 - Stadtoberinspektor/in SACHBEARBEITUNG DIGITALISIERUNG SCHÜLERSPEZIALVERKEHR befristet bis 31.12.2024
401	0301	Schulamt f. die Stadt Köln		15.645	PK FÜR GENERALIEN DER DER SCHULRÄTE
403	0415	Rhein. Musikschule	1,00		E9B - Musikschullehrer/in AUSBAU DER ZWEIGSTELLEN KALK UND CHORWEILER I.R.D. FÖRDERPROJEKTS "MUSIKSCHULOFFENSIVE NRW" befristet bis 31.07.2027
51	0604	Amt f. Kinder, Jugend u. Familie	1,00		A10 - Stadtoberinspektor/in ZUR ABARBEITUNG DER ANPASSUNGEN IN KIT OFFICE befristet bis 31.12.2024
513	0603	Tageseinr. u. -betreuung f. Kinder	49,00		S8B - Erzieher/in FÜR DIE SPRACHFÖRDERUNG IM RAHMEN DES BUNDESPROGRAMMES "SPRACH-KITAS: WEIL SPRACHE DER SCHLÜSSEL ZUR WELT IST" befristet bis 31.12.2022
			3,50		S17 - Sozialarbeiter/in / -pädagog/e/in FÜR DIE SPRACHFÖRDERUNG IM RAHMEN DES BUNDESPROGRAMMES "SPRACH-KITAS: WEIL SPRACHE DER SCHLÜSSEL ZUR WELT IST" befristet bis 31.12.2022
5111	0601	Kinder- u. Jugendpädagog. Einr. d.St.	1,00		E6 - Verwaltungsbeschäftigte/r ÜBERGANGSWEISE EINSATZ VON STUDENTISCHEN HILFSKRÄFTEN ZUR ENTLASTUNG befristet bis 31.10.2027
Summe Dez IV			66,50	15.645	
Dez V					
50	0501	Soziales, Arbeit und Senioren	1,00		A13_21 - Städt. Verwaltungsrat/rätin ZUR UNTERSTÜTZUNG UND FORCIERUNG DER ANGESTREBTEN VERÄNDERUNGSPROZESSE, DERZEIT befristet bis 31.12.2026
			1,00		A12 - Stadtamtsrat/rätin FÜR DIE DAUER DER UMSETZUNG UND ETABLIERUNG DER MAßNAHMEN AUS DER TASK-FORCE WOHNRAUMSICHERUNG, befristet bis 30.04.2026

Personalkredite und befristete Planstellen

KERNVERWALTUNG

Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	Bezeichnung	Anzahl Stellen	Betrag in Euro	Stellenbezeichnung
50	0508	BuT	1,00		A11 - Stadtamtmann/frau KOORDINATION UND UMSETZUNG DES OZG befristet bis 31.12.2026
			1,00		A11 - Stadtamtmann/frau FÜR DIE UMSETZUNG DER WOHNELDREFORM/ BÜRGERGELD 2023 (HIER: TEAMLEITUNG LEISTUNGSTEAM) befristet bis 31.12.2026
			4,00		E9C - Verwaltungsbeschäftigte/r FÜR DIE UMSETZUNG DER WOHNELDREFORM/ BÜRGERGELD 2023 (HIER: SACHBEARBEITUNG LEISTUNGSGE- WÄHRUNG) befristet bis 31.12.2026
			4,00		E6 - Verwaltungsbeschäftigte/r FÜR DIE UMSETZUNG BÜRGERGELD 2023 SACHBEARBEITUNG LEISTUNGSGEWÄHRUNG BUT/KÖLN PASS befristet bis 31.12.2026
50	1501	Arbeitsmarktförderung	0,50		E8 - Verwaltungsbeschäftigte/r FÜR DIE UMSETZUNG BÜRGERGELD 2023 HAUPTSACHBEARBEITUNG LEISTUNGSGEWÄHRUNG BUT/KÖLN PASS befristet bis 31.12.2026
			1,00		A13_21 - Städt. Verwaltungsrat/rätin REGIONALAGENTUR KÖLN IN TRÄGERSCHAFT DER STADT KÖLN BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER VOM RAT AM 27.05.2025 BESCHLOSSENEN MAßNAHME, DERZEIT befristet bis 31.12.2027
			1,00		E14 - Verwaltungsbeschäftigte/r FORTFÜHRUNG DES KOMPETENZZENTRUMS FRAU UND BERUF, BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER VOM HA BESCHLOSSENEN MAßNAHME, DERZEIT befristet bis 30.11.2027
			0,50		A8 - Stadthauptsekretär/in FORTFÜHRUNG DES KOMPETENZZENTRUMS FRAU UND BERUF, BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER VOM HA BESCHLOSSENEN MAßNAHME, DERZEIT befristet bis 30.11.2027
			1,00		A12 - Stadtamtsrat/rätin FORTFÜHRUNG DES KOMPETENZZENTRUMS FRAU UND BERUF, BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER VOM HA BESCHLOSSENEN MAßNAHME, DERZEIT befristet bis 30.11.2027
			2,00		E12 - Verwaltungsbeschäftigte/r FORTFÜHRUNG DES KOMPETENZZENTRUMS FRAU UND BERUF, BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER VOM HA BESCHLOSSENEN MAßNAHME, DERZEIT befristet bis 30.11.2027
506	0507	Bürgerzentren/-häuser		113.000	PK-EURO ZUR GERINGF. BESCHÄFTIGUNG V. BESCH. I.D.T.V. KINDERPFLEGERN/INNEN M. STAATL. ANERK. S2 TVÖD, VB EG 3 TVÖD, BESCHÄFTIGTE IN EINFACHSTEN TÄTIGKEITEN EG 1 TVÖD NRW

Personalkredite und befristete Planstellen

KERNVERWALTUNG

Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	Bezeichnung	Anzahl Stellen	Betrag in Euro	Stellenbezeichnung
53	0701	Gesundheitsamt		45.000	PK-EURO ZUR GERINGF. BESCHÄFTIGUNG V. BESCH. I.D.T.V. KINDERPFLEGERN/INNEN M. STAATL. ANERK. S2 TVÖD, BESCH. F. EINF. HAUSW. ARBEITEN E2 TVÖD NRW, BESCH. M. EINFACHSTEN TÄTIGKEITEN E1 TVÖD NRW
			4,30		E13 - Verwaltungsbeschäftigte/r FÜR DEN ÖGD-PAKT (ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST) befristet bis 31.12.2026
			1,00		A13_21 - Städt. Verwaltungsrat/rätin FÜR DEN ÖGD-PAKT (ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST) befristet bis 31.12.2026
			0,50		E9C - Verwaltungsbeschäftigte/r FÜR DEN ÖGD-PAKT (ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST) befristet bis 31.12.2026
			1,00		A9_12AZ - Stadtamtsinspektor/in FÜR DEN ÖGD-PAKT (ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST) befristet bis 31.12.2026
			4,50		A10 - Stadtoberinspektor/in FÜR DEN ÖGD-PAKT (ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST) befristet bis 31.12.2026
			3,00		A11 - Stadtamtman/frau FÜR DEN ÖGD-PAKT (ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST) befristet bis 31.12.2026
			7,50		E15 - Facharzt/ärztin FÜR DEN ÖGD-PAKT (ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST) befristet bis 31.12.2026
			3,00		E5 - Verwaltungsbeschäftigte/r FÜR DEN ÖGD-PAKT (ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST) befristet bis 31.12.2026
			1,00		E14 - Apotheker/in FÜR DEN ÖGD-PAKT (ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST) befristet bis 31.12.2026
			1,00		E11 - Ingenieur/in FÜR DEN ÖGD-PAKT (ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST) befristet bis 31.12.2026
			12,10		E6 - Verwaltungsbeschäftigte/r FÜR DEN ÖGD-PAKT (ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST) befristet bis 31.12.2026
			1,00		P9 - Krankenpfleger/in FÜR DEN ÖGD-PAKT (ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST) befristet bis 31.12.2026
			2,50		E7 - Verwaltungsbeschäftigte/r FÜR DEN ÖGD-PAKT (ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST) befristet bis 31.12.2026

Personalkredite und befristete Planstellen

KERNVERWALTUNG

Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	Bezeichnung	Anzahl Stellen	Betrag in Euro	Stellenbezeichnung
			1,00		S12 - Sozialarbeiter/in / -pädagog/e/in FÜR DEN ÖGD-PAKT (ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST) befristet bis 31.12.2026
			0,50		E14 - Arzt/Ärztin FÜR DEN ÖGD-PAKT (ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST) befristet bis 31.12.2026
			1,00		E14 - Verwaltungsbeschäftigte/r FÜR DEN ÖGD-PAKT (ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST) befristet bis 31.12.2026
			1,00		P11 - Ltd. Krankenpfleger/in FÜR DEN ÖGD-PAKT (ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST) befristet bis 31.12.2026
			0,85		P8 - Hebamme/Entbindungspfleger FÜR DEN ÖGD-PAKT (ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST) befristet bis 31.12.2026
			1,00		A8 - Stadthauptsekretär/in FÜR DEN ÖGD-PAKT (ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST) befristet bis 31.12.2026
			1,00		E10 - Verwaltungsbeschäftigte/r FÜR DEN ÖGD-PAKT (ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST) befristet bis 31.12.2026
			1,00		E11 - Verwaltungsbeschäftigte/r FÜR DEN ÖGD-PAKT (ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST) befristet bis 31.12.2026
			1,00		P10 - Ltd. Krankenpfleger/in FÜR DEN ÖGD-PAKT (ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST) befristet bis 31.12.2026
			1,38		S12 - Sozialarbeiter/in / -pädagog/e/in ZUR UMSETZUNG DES PROJEKTES OCH MER SIN NÜMAAT befristet bis 31.12.2027
			0,22		E13 - Verwaltungsbeschäftigte/r ZUR UMSETZUNG DES PROJEKTES GESUNDHEITSREGION NRW befristet bis 31.03.2028
			1,00		A11 - Stadtamtmann/frau UMSETZUNG DES PROJEKTES "REORGANISATION DES AMTES 56" (MASTERPLAN DEZ. V) befristet bis 31.12.2028
			1,00		A10 - Stadtoberinspektor/in UMSETZUNG DER WOHNGELDREFORM 2023 (FÜR DEZ. PERSONALARBEIT UND SONDER- AUFGABEN) befristet bis 31.12.2026
56	1003	Amt für Wohnungswesen	1,00		A7 - Stadtobersekretär/in UMSETZUNG DER WOHNGELDREFORM 2023 (FÜR DEZ. PERSONALARBEIT UND SONDER- AUFGABEN) befristet bis 31.12.2026

Personalkredite und befristete Planstellen

KERNVERWALTUNG

Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	Bezeichnung	Anzahl Stellen	Betrag in Euro	Stellenbezeichnung
56	1004	Wohnraumversorgung	8,00		E9C - Verwaltungsbeschäftigte/r UMSETZUNG DER WOHNELDREFORM 2023 (TEAMLEITUNG) befristet bis 31.12.2026
			1,00		E10 - Verwaltungsbeschäftigte/r UMSETZUNG DER WOHNELDREFORM 2023 (TEAMLEITUNG GRUNDSATZ- U. ZENTRALE AUFGABEN) befristet bis 31.12.2026
			8,00		E10 - Verwaltungsbeschäftigte/r UMSETZUNG DER WOHNELDREFORM 2023 (WIDERSPRUCHS- U. KLAGESACHBEARBEITUNG) befristet bis 31.12.2026
			8,00		E9A - Verwaltungsbeschäftigte/r UMSETZUNG DER WOHNELDREFORM 2023 (FORDERUNGSSACHBEARBEITUNG) befristet bis 31.12.2026
			2,25		E3 - Verwaltungsbeschäftigte/r UMSETZUNG DER WOHNELDREFORM 2023 (GESCHÄFTSZIMMER) befristet bis 31.12.2026
			18,00		E9A - Verwaltungsbeschäftigte/r UMSETZUNG DER WOHNELDREFORM 2023 (RÜCKFORDERUNGSSACHBEARBEITUNG) befristet bis 31.12.2026
			81,50		E9A - Verwaltungsbeschäftigte/r UMSETZUNG DER WOHNELDREFORM 2023 (ANTRAGSSACHBEARBEITUNG) befristet bis 31.12.2026
			1,00		A10 - Stadtoberinspektor/in FÜR DIE DAUER DES ZUZUGS UND DER UNTERBRINGUNG VON KRIEGSGEFLÜCHTETEN AUS DER UKRAINE ENTSTANDENEN MEHRBEDARFE befristet bis 31.12.2025
			2,00		A8 - Stadthauptsekretär/in FÜR DIE DAUER DES ZUZUGS UND DER UNTERBRINGUNG VON KRIEGSGEFLÜCHTETEN AUS DER UKRAINE ENTSTANDENEN MEHRBEDARFE befristet bis 31.12.2026
			3,00		S12 - Sozialarbeiter/in / -pädagog/e/in FÜR DIE DAUER DES ZUZUGS UND DER UNTERBRINGUNG VON KRIEGSGEFLÜCHTETEN AUS DER UKRAINE ENTSTANDENEN MEHRBEDARFE befristet bis 31.12.2026
Summe Dez V			206,10	158.000	
Dez VI					
48	1002	Konservator	1,00		E13 - Verwaltungsbeschäftigte/r EINFÜHRUNG DER DIGITALEN DENKMALLISTE GEM. VERORDNUNG ÜBER DIE FÜHRUNG DER DENKMALLISTE befristet bis 31.12.2025
61	0901	Stadtplanungsamt	1,00		E13 - Verwaltungsbeschäftigte/r FÜR DIE VERANTWORTUNG DER DEZERNATSÜBER- GREIFENDEN GESAMTPROJEKTSTEUERUNG WAIDMARKT UND DIE TEILPROJEKTLEITUNG STÄDTEBAU befristet bis 31.12.2029

Personalkredite und befristete Planstellen

KERNVERWALTUNG

Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	Bezeichnung	Anzahl Stellen	Betrag in Euro	Stellenbezeichnung
63	1001	Bauaufsichtsamt	1,00		A10 - Stadtoberinspektor/in UNTERSTÜTZUNG DES VERBUNDPROJEKTES BESCHLEUNIGUNG V BAUGENEHMIGUNGSPROZESSE befristet bis 31.12.2022
			1,00		A10 - Stadtoberinspektor/in FÜR DEN ABBAU VON RÜCKSTÄNDEN IN DER WIEDERKEHRENDEN PRÜFUNG, DERZEIT befristet bis 31.12.2025
Summe Dez VI			4,00		
Dez VII					
VII	0111	Dezernat VII	1,00		E13 - Verwaltungsbeschäftigte/r ENTWICKLUNG UND PFLEGE DER "KULTURMARKE KÖLN" befristet bis 31.12.2022
			1,00		E10 - Verwaltungsbeschäftigte/r PROJEKTMITARBEIT FÜR DAS PROJEKT "CIRCULAR.CULTURE" befristet bis 31.12.2028
4101	0417	Puppenspiele		14.203	PERSONALKREDIT FÜR KÜNSTLERI- SCHES PERSONAL, GAST- UND SONDERHONORARE
43	0418	Stadtbibliothek	1,00		E12 - Verwaltungsbeschäftigte/r PROZESSMANAGER/IN DER GENERALSANIERUNG DER ZENTRALBIBLIOTHEK, BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER VOM RAT BESCHLOSSENEN MAßNAHME DERZEIT befristet bis 31.12.2024
44	0412	Historisches Archiv mit RBA	1,00		A11 - Stadtamtmann/frau STELLV. VERWALTUNGSLEITUNG, FÜR DEN ZEITRAUM DER WIEDERHERSTELLUNG ALLER ARCHIVALIEN befristet bis 31.12.2050
			1,00		E8 - Verwaltungsbeschäftigte/r MITARBEIT IM FINANZBEREICH BEFRISTET FÜR DEN ZEITRAUM DER WIEDERHERSTELLUNG ALLER ARCHIVALIEN befristet bis 31.12.2050
			1,00		A13_21 - Städt. Verwaltungsrat/rätin VERWALTUNGSLEITUNG BEFRISTET FÜR DEN ZEITRAUM DER WIEDERHERSTELLUNG ALLER ARCHIVALIEN befristet bis 31.12.2050
			1,00		A10 - Stadtoberinspektor/in INTERNETREDAKTION, BETREUUNG I.-SEITEN DES HIST. ARCHIVS, EINSTELLEN/BEARBEITEN VON TEXTEN UND BILDERN BEFRISTET FÜR DEN ZEITRAUM DER WIEDERAUFBAUPHASE, DERZEIT befristet bis 31.12.2022
			2,00		E11 - Restaurator/in RESTAURIERUNGSARBEITEN BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER DRITTMITTEL- FINANZIERUNG STIFTUNG STADTGEDÄCHTNIS, DERZEIT befristet bis 31.12.2026
			1,00		E8 - Verwaltungsbeschäftigte/r VORZIMMERKRAFT DER AMTSLEITUNG FÜR DEN ZEITRAUM DER WIEDERHERSTELLUNG ALLER ARCHIVALIEN befristet bis 31.12.2050

Personalkredite und befristete Planstellen

KERNVERWALTUNG

Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	Bezeichnung	Anzahl Stellen	Betrag in Euro	Stellenbezeichnung
			1,00		E7 - Verwaltungsbeschäftigte/r AKTEN-REGISTRATOR*IN, TEAMASSISTENZ UND KOORDINATION DES NOTFALLVERBUNDES FÜR DEN ZEITRAUM DER WIEDERHERSTELLUNG DES ARCHIVGUTES befristet bis 31.12.2050
			1,00		E6 - Verwaltungsbeschäftigte/r MITARBEIT FINANZBEREICH BEFRISTET FÜR DEN ZEITRAUM DER WIEDERHERSTELLUNG ALLER ARCHIVALIEN befristet bis 31.12.2050
			1,00		E9B - Verwaltungsbeschäftigte/r DEZENTRALE PERSONALSACHBEARBEITUNG BEFRISTET FÜR DEN ZEITRAUM DER WIEDERHERSTELLUNG ALLER ARCHIVALIEN befristet bis 31.12.2050
			2,00		E5 - Fachbeschäftigte/r LAGER- UND TRANSPORTARBEITEN ZUR WIEDERHERSTELLUNG DES ARCHIVGUTES befristet bis 31.12.2050
			1,00		E3/E4 - Hilfshandwerker/in LAGER- UND TRANSPORTARBEITEN ZUR WIEDERHERSTELLUNG DES ARCHIVGUTES befristet bis 31.12.2050
			1,00		E6 - Handwerker/in LAGER- UND TRANSPORTARBEITEN ZUR WIEDERHERSTELLUNG DES ARCHIVGUTES befristet bis 31.12.2050
			1,00		E11 - Restaurator/in RESTAUrierungsARBEITEN FÜR DIE DAUER DER DRITTMITTELFINANZIERUNG STIFTUNG STADTGEDÄCHTNIS, DERZEIT befristet bis 31.12.2042
			1,00		E9A - Verwaltungsbeschäftigte/r ZUR VERSTÄRKUNG DES BEREICHES FÜR DIE BEARBEITUNG PHASE I IM RAHMEN DER WIEDERHERSTELLUNG DES ARCHIVGUTES befristet bis 31.12.2038
			0,50		A13_22 - Städt. Archivrat/rätin ZUR VERSTÄRKUNG DES BEREICHS FÜR DIE AUFGABE INHALTSERSCHLIEßUNG IM RAHMEN DER WIEDERHERSTELLUNG DES ARCHIVGUTES befristet bis 31.12.2043
			0,20		E3 - Verwaltungsbeschäftigte/r ZUR UNTERSTÜTZUNG DES DIGITALISIERUNGS- PROJEKTES DER FOTOGRAFISCHEN SAMMLUNG ENTSPRECHEND DER REFINANZIERUNG DURCH DRITTE befristet bis 31.12.2026
4511	0402	Museum Ludwig	0,33		E4 - Verwaltungsbeschäftigte/r ZUR MITARBEIT IM PROJEKT "KUNST:DIALOGE" BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER DRITTMITTEL- FINANZIERUNG befristet bis 31.12.2022
			1,00		E12 - IKT-Beschäftigte/r ZUR UMSETZUNG UND KOORDINATION DER DIGITALEN STRATEGIE DES MUSEUM LUDWIG (DRITTMITTELFINANZIERT) BEFR. FÜR DIE DAUER VON 3 JAHREN befristet bis 31.12.2027

Personalkredite und befristete Planstellen

KERNVERWALTUNG

Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	Bezeichnung	Anzahl Stellen	Betrag in Euro	Stellenbezeichnung
4512	0403	Römisch-Germanisches Museum	1,00		E6 - Verwaltungsbeschäftigte/r UNTERSTÜTZUNG DES VORZIMMERS DER DIREKTION, BEFR. FÜR DIE DAUER DER BAU- UND PLANUNGSMAßNAHMEN ARCHÄOLOGISCHE ZONE, GENERALSANIERUNG RGM UND PLANUNGS- MAßNAHMEN HISTORISCHE MITTE befristet bis 31.12.2022
			0,50		E5 - Verwaltungsbeschäftigte/r ZUM BETREIBEN DES MUSEUMSSHOPS befristet bis 31.03.2024
4512	0413	Archäologische Zone	0,72		E8 - Verwaltungsbeschäftigte/r FÜR DIE MITARBEIT IM PROJEKT "ARCHÄOLOGISCHE ZONE" befristet bis 31.12.2021
			0,53		E9A - Grabungsbeschäftigte/r FÜR GRABUNGSARBEITEN IM RAHMEN DER ARCHÄOLOGISCHEN ZONE befristet bis 31.12.2021
			2,00		E10 - Grabungsbeschäftigte/r FÜR GRABUNGSARBEITEN IM RAHMEN DER ARCHÄOLOGISCHEN ZONE befristet bis 31.12.2021
			1,00		E13 - Verwaltungsbeschäftigte/r FÜR GRABUNGSARBEITEN IM RAHMEN DER ARCHÄOLOGISCHEN ZONE befristet bis 31.12.2021
			1,00		A12 - Stadtsamtsrat/rätin UNTERSTÜTZUNG DER PROJEKTL EITUNG befristet bis 31.12.2021
			1,00		E10 - Restaurator/in STEINRESTAURIERUNG IM RAHMEN DER ARCHÄOLOGISCHEN ZONE befristet bis 31.12.2021
			2,00		E6 - Grabungsbeschäftigte/r GRABUNGSTECHNIKER/IN ARCHÄOLOGISCHE ZONE ZUR DOKUMENTATION DER BEFUNDE befristet bis 31.12.2021
			6,00		E3/E4 - Ausgrabungsbeschäftigte/r BEFUND- UND/ODER BAUSTELLENSICHERUNG ARCHÄOLOGISCHE ZONE befristet bis 31.12.2021
			0,47		E10 - Restaurator/in FÜR RESTAURATORISCHE TÄTIGKEITEN, INSBES. FÜR DIE MATERIALGRUPPEN GLAS UND METALL, IM RAHMEN DER ARCHÄOLOGISCHEN ZONE befristet bis 31.12.2021
4512/2	1002	Archäolog. Bodendenkmalpflege		200.000	BEFRISTETE BESCHÄFTIGUNG VON MITARBEITERN/MITARBEITERINNEN BEI GRABUNGEN
4513	0404	Rautenstrauch-Joest-Museum	0,50		E15 - Verwaltungsbeschäftigte/r GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTION BEFR. FÜR DIE DAUER VON 5 JAHREN befristet bis 31.12.2028
4514	0405	Museum f. angewandte Kunst	0,50		E13 - Verwaltungsbeschäftigte/r PROVENIENZFORSCHUNG ZU STIFTUNG WERNER UND JULIANE LINDGENS befristet bis 31.12.2028

Personalkredite und befristete Planstellen

KERNVERWALTUNG

Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	Bezeichnung	Anzahl Stellen	Betrag in Euro	Stellenbezeichnung
4515	0406	Museum f. ostasiatische Kunst	0,50		E15 - Verwaltungsbeschäftigte/r GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTION BEFR. FÜR DIE DAUER VON 5 JAHREN befristet bis 31.12.2028
4518	0408	Kölnisches Stadtmuseum	1,00		E13 - Verwaltungsbeschäftigte/r I.Z.M. DER HISTORISCHEN MITTE KÖLN BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER VOM RAT BESCHLOSSENEN MAßNAHME, DERZEIT befristet bis 30.06.2028
			0,36		E11 - Verwaltungsbeschäftigte/r ZUR BETREUUNG DER ONLINE-KOMMUNIKATION UND SOCIAL MEDIA, BEFRISTET FÜR ZWEI JAHRE AB BESETZUNG befristet bis 31.12.2028
4520	0410	NS-Dokumentationszentrum	0,77		E11 - Verwaltungsbeschäftigte/r I.R.D. PROJEKTES "MOBILE BERATUNG GEGEN RECHTSEXTREMISMUS IM REGIERUNGSBEZIRK KÖLN" BEI ENTSPRECHENDER REFINANZIERUNG DURCH DRITTE befristet bis 31.12.2028
			1,00		E11 - Verwaltungsbeschäftigte/r I.R.D. PROJEKTES "MOBILE BERATUNG GEGEN RECHTSEXTREMISMUS IM REGIERUNGSBEZIRK KÖLN# BEI ENTSPRECHENDER REFINANZIERUNG DURCH DRITTE befristet bis 31.12.2028
			0,14		E11 - Verwaltungsbeschäftigte/r ZUR BEARBEITUNG DES FÖRDERPROGRAMMS NRWELTOFFEN befristet bis 31.12.2025
4523	0409	KMB	0,85		E7 - Verwaltungsbeschäftigte/r KATALOGISIERUNG VON DOSSIERS UND AUKTIONSKATALOGE FÜR DIE DAUER DER RÜCKSTANDSSACHBEARBEITUNG SOWIE BETREUUNG DES EHRENAMTS befristet bis 31.12.2029
Summe Dez VII			42,87	214.203	
Dez VIII					
VIII/2	1401	Koordinationsstelle Klimaschutz	1,00		E13 - Verwaltungsbeschäftigte/r VERBUNDPROJEKT GLOW-UP befristet bis 31.12.2027
23	0903	Amt f. Liegensch., Verm. u. Kataster	2,00		E6 - Vermessungstechniker/in FÜR DIE DIGITALISIERUNG UND VEKTORISIERUNG VON BEBAUUNGSPLÄNEN befristet bis 31.12.2027
23	0108	Liegenschaftsverwaltung	0,50		E11 - Verwaltungsbeschäftigte/r GEM. RATSBECHLUSS VERLÄNGERUNG NEUBAU FRISCHEZENTRUM befristet bis 31.12.2025
			2,00		A11 - Stadtamtmann/frau GEM. RATSBECHLUSS VERLÄNGERUNG NEUBAU FRISCHEZENTRUM befristet bis 31.12.2025
			1,00		E11 - Ingenieur/in GEM. RATSBECHLUSS VERLÄNGERUNG NEUBAU FRISCHEZENTRUM befristet bis 31.12.2025

Personalkredite und befristete Planstellen

KERNVERWALTUNG

Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	Bezeichnung	Anzahl Stellen	Betrag in Euro	Stellenbezeichnung
			1,00		A11 - Stadtamtmann/frau ABWICKLUNG PLANGEBIET PARKSTADT SÜD befristet bis 31.12.2023
			1,00		A8 - Stadthauptsekretär/in ABWICKLUNG PLANGEBIET PARKSTADT SÜD befristet bis 31.12.2023
			1,00		A12 - Stadtmratsrat/rätin FÜR EINEN VORÜBERGEHENDEN MEHRBEDARF IN DEM TEAM PROJEKTBEZOGENES OBJEKTMANAGE- MENT, ANMIETUNGEN, DERZEIT befristet bis 31.12.2025
57	0206	Umwelt- u. Verbraucherschutzamt	0,64		E11 - Verwaltungsbeschäftigte/r FÜR DIE KOORDINATION UND ERSTELLUNG DES NEUEN KOOPERATIONSVERTRAGES, PROZESSOPTIMIERUNG, ZENTRALE ORGA-THEMEN befristet bis 31.12.2027
67	1301	Amt. f. Landschaftpl. u. Grünfl.			652 TORSCHLIEßER IM ROSENGARTEN MTL 54,32 EUR, LGR. 2/3/3A
					767 TORSCHLIEßER BOLZPLATZ VERNACHER STR. LGR. 2/3/3A
					6.135 TECHNIKER IN DER STADTGÄRTNEREI 513,78 € MONATLICH // 6.135.38 € P. A. ZWECK: BEFRISTET BIS 01.09.2027
			1,00		E14 - Verwaltungsbeschäftigte/r STABSSTELLENLEITUNG DIGITALISIERUNG UND PROZESSOPTIMIERUNG befristet bis 31.12.2027
67	1303	Amt. f. Landschaftpl. u. Grünfl.			552 PERSONALKREDIT FRIEDHOFSTOR- SCHLIEßER IN PORZ (WAHN) 46,02 EURO MTL./552,20 P. A. (LGR. 2/3/3A)
					552 PERSONALKREDIT FRIEDHOFSTOR- SCHLIEßER IN PORZ (LIBUR) 46,02 EURO MTL./552,20 P. A. (LGR. 2/3/3A)
					552 PERSONALKREDIT FRIEDHOFSTOR- SCHLIEßER IN PORZ (OBERZÜN- DORF) 46,02 EURO MTL./552,20 P. A. (LGR. 2/3/3A)
					552 PERSONALKREDIT FRIEDHOFSTOR- SCHLIEßER IN PORZ (ENSEN) 46,02 EURO MTL./552,20 P. A. (LGR. 2/3/3A)
					1.625 PERSONALKREDIT TORSCHLIEßER FRIEDHOF KALK 135,49 EURU MTL./1625,91 P. A. (LGR. 2/3/3A)
					766 PERSONALKREDIT: TORSCHLIEßER 63,91 EURO MTL. /766,94 P.A. (LGR. 2/3/3A)
					766 TORSCHLIEßER FRIEDHOF JUNKERS- DORF 63,91 EURO MTL. 766,94 P.A. (LGR. 2/3/3A)

Personalkredite und befristete Planstellen

KERNVERWALTUNG

Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	Bezeichnung	Anzahl Stellen	Betrag in Euro	Stellenbezeichnung
Dez IX					
12	0104	Digit	3,00		A10 - Stadtoberinspektor/in UMSETZUNG DES LANDESFÖRDERPROGRAMMS "DIGITALPAKT NRW" (MEDIENEINSATZ UND -BERATUNG FÜR SCHULEN) BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER FÖRDERMAßNAHME, DERZEIT befristet bis 31.12.2025
			3,00		E10 - IKT-Beschäftigte/r UMSETZUNG DES LANDESFÖRDERPROGRAMMS "DIGITALPAKT NRW" (DATENNETZWERKE, VERKABELUNGEN) BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER FÖRDERMAßNAHME, DERZEIT befristet bis 31.12.2025
			2,00		A11 - Stadtamtmann/frau UMSETZUNG DES LANDESFÖRDERPROGRAMMS "DIGITALPAKT NRW" (EINKAUF, VERGABE) BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER FÖRDERMAßNAHME, DERZEIT befristet bis 31.12.2025
			3,00		E12 - IKT-Beschäftigte/r ZUR UMSETZUNG DES BEFRISTETEN FÖRDER- PROJEKTES IDUNION BIS 01.04.2024 befristet bis 31.12.2024
			1,00		E13 - Verwaltungsbeschäftigte/r ZUR UMSETZUNG DES BEFRISTETEN FÖRDER- PROJEKTES IDUNION BIS 01.04.2024 befristet bis 31.12.2024
			1,00		A11 - Stadtamtmann/frau PROJEKTMITARBEIT UMSETZUNG DES FÖRDERPROJEKTES "UN:BOX COLOGNE" BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER FÖRDERMAßNAHME befristet bis 31.12.2026
			2,00		A12 - Stadtamtsrat/rätin PROJEKTSTEUERUNG / DIGITALISIERUNGS- EXPERT/IN UMSETZUNG OZG BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER MAßNAHME befristet bis 31.12.2026
			1,00		E11 - Verwaltungsbeschäftigte/r PROJEKTMANAGEMENT FÜR DAS PROJEKT "DIGITALE ZUKUNFTSSTADT" BEFRISTET FÜR DIE DAUER DES PROJEKTES befristet bis 31.12.2026
			1,00		A12 - Stadtamtsrat/rätin PROJEKTMANAGEMENT UMSETZUNG DES FÖRDERPROJEKTES "UN:BOX COLOGNE" BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER FÖRDERMAßNAHME befristet bis 31.12.2026
			1,00		A10 - Stadtoberinspektor/in FINANZEN UND CONTROLLING UMSETZUNG DES FÖRDERPROJEKTES "UN:BOX COLOGNE" BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER FÖRDERMAßNAHME befristet bis 31.12.2026
			1,00		E9A - IKT-Beschäftigte/r MEHRBEDARF FÜR DAS PROJEKT MOBILFUNK- PROVIDERWECHSEL befristet bis 31.12.2027

Personalkredite und befristete Planstellen

KERNVERWALTUNG

Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	Bezeichnung	Anzahl Stellen	Betrag in Euro	Stellenbezeichnung
			1,00		A8 - Stadthauptsekretär/in
					MEHRBEDARF FÜR DAS PROJEKT MOBILFUNK- PROVIDERWECHSEL
					befristet bis 31.12.2027
Summe Dez IX			20,00		
Gesamtsumme			438,69	409.459	

Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

(Sondervermögen mit Sonderrechnung)

Stellenplan für die Beamten und Beschäftigten der
Zusatzversorgungskasse (einschl. Beihilfekasse)

Abkürzungen:

ku = künftig umzuwandeln bei Stellenvakanz
kw = künftig wegfallend bei Stellenvakanz

Beamte (Zusatzversorgungskasse einschl. Beihilfekasse)

Laufbahn-/Besoldungsgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
1. Einstiegsamt				
A13_21	1,00	1,00	0,95	
A12	4,00	4,00	3,90	
A11	10,50	8,00	10,22	
A10	4,00	5,50	3,70	
A9_21	1,00	1,00	0,95	
Summen 1. Einstiegsamt	20,50	19,50	19,72	
Laufbahngruppe 1				
2. Einstiegsamt				
A9_12	20,50	15,50	19,87	4,00 AZ
A8	27,00	21,00	17,34	
Summen 2. Einstiegsamt	47,50	36,50	37,21	
Summen Beamte	68,00	56,00	56,93	

Beschäftigte (Zusatzversorgungskasse einschl. Beihilfekasse)

Entgeltgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
AT-B2, AT-B3, AT-Fest	1,00	1,00	1,00	
E15	1,00	1,00	1,00	
E14	1,00	1,00	1,00	
E13	3,00	2,00	1,75	
E12, S18, P16	0,00	1,00	0,00	
E11, S17, P14, P15	1,00	1,00	1,00	
E9C, E10, S14-S16, P12, P13	5,00	5,00	3,92	
E9B, S11B-S13, P11	1,50	1,50	1,00	
E9A, S9 - S11A, P9, P10	1,50	1,50	1,39	
E8, S6 - S8B, P8, N	3,00	3,00	3,05	
E3, E4, S3, P5, P6	1,00	1,00	1,25	
Summen Beschäftigte	19,00	19,00	16,36	

Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

(Sondervermögen mit Sonderrechnung)

Stellenplan für die Beamten, Beschäftigten und
Beschäftigten (gewerblich-technisch) der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln

Abkürzungen:

ku = künftig umzuwandeln bei Stellenvakanz
kw = künftig wegfallend bei Stellenvakanz

Beamte (Gebäudewirtschaft)

Laufbahn-/Besoldungsgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
Laufbahngruppe 2				
2. Einstiegsamt				
B2	1,00	1,00	0,94	
A16	3,00	3,00	2,78	
A15	3,00	3,00	3,79	
A14	7,00	6,00	5,85	
A13_22	3,00	3,00	2,63	
Summen 2. Einstiegsamt	17,00	16,00	15,99	
1. Einstiegsamt				
A13_21	8,00	9,00	8,38	
A12	23,50	24,50	21,70	
A11	30,27	32,27	28,65	
A10	25,50	24,50	20,16	
Summen 1. Einstiegsamt	87,27	90,27	78,89	
Laufbahngruppe 1				
2. Einstiegsamt				
A9_12	3,00	3,00	2,65	1,00 AZ
A8	11,15	11,15	10,19	
A7	8,00	8,00	6,21	
Summen 2. Einstiegsamt	22,15	22,15	19,05	
Summen Beamte	126,42	128,42	113,93	

Beschäftigte (Gebäudewirtschaft)

Entgeltgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
AT-B2, AT-B3, AT-Fest	1,00	1,00	0,87	
AT-A16	1,00	1,00	1,00	
E15	6,00	6,00	6,00	
E14	23,00	23,00	21,97	
E13	19,00	19,00	14,90	
E12, S18, P16	101,60	96,60	94,32	
E11, S17, P14, P15	157,00	159,00	140,38	
E9C, E10, S14-S16, P12, P13	149,35	149,35	140,09	
E9B, S11B-S13, P11	44,50	41,50	42,40	
E9A, S9 - S11A, P9, P10	19,00	21,00	17,95	
E8, S6 - S8B, P8, N	30,53	30,53	29,99	
E7, P7	7,50	9,00	5,08	
E5, E6, S4, S5	24,51	22,01	19,34	
E3, E4, S3, P5, P6	6,00	7,00	5,00	

Summen Beschäftigte	589,99	585,99	539,29	

Beschäftigte (gewerblich-technisch) (Gebäudewirtschaft)

Entgeltgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
E7	3,00	3,00	2,90	
E6	55,50	57,50	52,41	
E3/E4, E4	3,00	3,00	3,00	

Summen Beschäftigte (gew.-techn.)	61,50	63,50	58,31	

Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

(Sondervermögen mit Sonderrechnung)

Stellenplan für die Beamten, Beschäftigten und Beschäftigten (gewerblich-technisch)
Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

Abkürzungen:

ku = künftig umzuwandeln bei Stellenvakanz
kw = künftig wegfallend bei Stellenvakanz

Beamte (WALLRAF-RICHARTZ-MUSEUM & FONDATION CORBOUD)

Laufbahn-/Besoldungsgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
Laufbahngruppe 2				
2. Einstiegsamt				
B2	1,00	1,00	0,98	
Summen 2. Einstiegsamt	1,00	1,00	0,98	
1. Einstiegsamt				
A12	1,00	1,00	1,00	
A10	2,00	2,00	2,00	
Summen 1. Einstiegsamt	3,00	3,00	3,00	
Laufbahngruppe 1				
2. Einstiegsamt				
A7	1,00	1,00	0,95	
Summen 2. Einstiegsamt	1,00	1,00	0,95	
Summen Beamte	5,00	5,00	4,93	

Beschäftigte (WALLRAF-RICHARTZ-MUSEUM & FONDATION CORBOUD)

Entgeltgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
E15	1,00	1,00	1,00	
E14	1,00	1,00	1,00	
E13	7,00	7,00	6,52	
E12, S18, P16	1,00	1,00	0,59	
E11, S17, P14, P15	1,50	1,50	1,50	
E9B, S11B-S13, P11	1,36	1,36	1,00	
E9A, S9 - S11A, P9, P10	0,64	0,64	0,64	
E8, S6 - S8B, P8, N	2,00	2,00	2,00	
E7, P7	1,00	1,00	1,00	
Summen Beschäftigte	16,50	16,50	15,25	

Beschäftigte (gewerblich-technisch) (WALLRAF-RICHARTZ-MUSEUM & FONDATION CORBOUD)

Entgeltgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
E3/E4, E4	2,00	2,00	2,00	

Summen Beschäftigte (gew.-techn.)	2,00	2,00	2,00	

Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

(Sondervermögen mit Sonderrechnung)

Stellenplan für die Beamten, Beschäftigten und Beschäftigten (gewerblich-technisch)
Bühnen der Stadt Köln

Abkürzungen:

ku = künftig umzuwandeln bei Stellenvakanz
kw = künftig wegfallend bei Stellenvakanz

Laufbahn-/Besoldungsgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
Laufbahngruppe 2				
2. Einstiegsamt				
A14	1,00	1,00	1,21	
Summen 2. Einstiegsamt	1,00	1,00	1,21	
1. Einstiegsamt				
A13_21	3,00	1,00	2,94	
A12	3,00	3,00	0,95	
A11	10,00	10,00	8,00	
A10	1,00	1,00	1,00	
Summen 1. Einstiegsamt	17,00	15,00	12,89	
Laufbahngruppe 1				
2. Einstiegsamt				
A9_12	1,00	1,00	0,95	1,00 AZ
A8	2,50	2,50	1,95	
Summen 2. Einstiegsamt	3,50	3,50	2,90	
Summen Beamte	21,50	19,50	17,00	

Beschäftigte (Bühnen)

Entgeltgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
E12, S18, P16	9,00	10,00	3,50	
E11, S17, P14, P15	10,00	7,00	6,93	
E9C, E10, S14-S16, P12, P13	16,00	16,00	15,94	
E9B, S11B-S13, P11	8,50	8,50	8,45	
E9A, S9 - S11A, P9, P10	25,00	24,00	25,64	
E8, S6 - S8B, P8, N	14,00	14,00	16,62	
E7, P7	9,00	9,00	8,43	
E5, E6, S4, S5	29,18	28,18	25,20	
E3, E4, S3, P5, P6	3,71	3,71	3,27	
sonstige (TVK,NVB,PUPP)	277,00	272,00	291,64	

Summen Beschäftigte	401,39	392,39	405,62	

Beschäftigte (gewerblich-technisch) (Bühnen)

Entgeltgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
E7	123,99	118,99	119,82	
E6	85,20	85,20	81,69	
E3/E4/E5 ,E4/E5, E5	57,49	51,49	48,44	
E3/E4, E4	13,00	10,00	10,37	
E3	23,00	23,00	20,86	
Summen Beschäftigte (gew.-techn.)	302,68	288,68	281,18	

Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

(Sondervermögen mit Sonderrechnung)

Stellenplan für die Beschäftigten und Beschäftigten (gewerblich-technisch)
Gürzenich Orchesters - Kölner Philharmoniker der Stadt Köln

Abkürzungen:

ku = künftig umzuwandeln bei Stellenvakanz
kw = künftig wegfallend bei Stellenvakanz

Beschäftigte (Orchester)

Entgeltgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
E9C, E10, S14-S16, P12, P13	1,00	2,00	1,00	
E7, P7	2,50	2,50	2,77	
E5, E6, S4, S5	1,00	1,00	1,53	
sonstige (TVK,NVB,PUPP)	162,50	161,50	148,07	
Summen Beschäftigte	167,00	167,00	153,37	

Beschäftigte (gewerblich-technisch) (Orchester)

Entgeltgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
E3/E4/E5 ,E4/E5, E5	5,00	4,00	5,00	
E3	1,00	1,00	0,00	
Summen Beschäftigte (gew.-techn.)	6,00	5,00	5,00	

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

EIGENBETRIEBE

Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	Bezeichnung	Anzahl		besetzt am 01.10.2026	Stellenbezeichnung
			2027	2025		
4510		Wallraf-Richartz-Museum	4,00	4,00	0,00	Praktikant/in
46		Bühnen der Stadt Köln	15,00	15,00	9,00	Auszubildende/r (gew.tech.)
			14,00	14,00	10,01	Auszubildende/r
Summen:			33,00	33,00	19,01	

Sondervermögen

Stellenübersichten

Teil C: Personalkredite und befristete Planstellen

Personalkredite und befristete Planstellen

Sondervermögen

Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	Bezeichnung	Anzahl Stellen	Betrag in Euro	Stellenbezeichnung
26		Gebäudewirtschaft d. Stadt Köln	1,00		A11 - Stadtamtmann/frau BEFRISTETER BEDARF AUFGRUND DER PROJEKTE befristet bis 30.06.2027
			1,00		E6 - Zeichner/in BEFRISTETER MEHRBEDARF KULTURBAUTEN befristet bis 31.12.2026
4510		Wallraf-Richartz-Museum		12.500	FÜR VERSCHIEDENE AUFGABEN IM RAHMEN VON SONDERAUSSTELLUNGEN UND PROJEKTEN
46		Bühnen/Betriebsleitung		165.520	PK FÜR DEN EINSATZ VON UNGELERNTEN AUS- HILFEN IN NACH L 2/3/3A BMT-G BEWERTETEN TÄTIGKEITEN
				51.129	PK FÜR DEN EINSATZ VON VOLON- TÄREN UND PRAKTIKANTEN
			1,00		FEST - Techniker BEFRISTETER EINSATZ IM RAHMEN INTERIM befristet bis 31.12.2026
			1,00		FEST - Techniker FÜR DAS PROJEKT "OPERNSANIERUNG UND NEU- BAU SCHAUSPIELHAUS" INTERIM befristet bis 31.12.2026
			0,51		E11 - Ingenieur/in FÜR BEFRISTETE SONDERAUFGABEN, DIE DURCH DAS INTERIM BEGRÜNDET SIND befristet bis 31.12.2026
			1,00		E7 - Verwaltungsbeschäftigte/r MEHRBEDARF/ZUSAMMENHANG MIT INTERIM BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER VOM RAT BESCHLOSSENEN MAßNAHME, DERZEIT befristet bis 31.12.2026
			1,00		E10 - Ingenieur/in FÜR BEFRISTETE SONDERAUFGABEN IM RAHMEN DES INTERIM befristet bis 31.12.2022
			4,00		FEST - Techniker MEHRBEDARF GEM. ACTORI BEFRISTET FÜR 5 JAHRE FÜR NACHARBEITEN DER SANIERUNG befristet bis 31.12.2031
			1,00		FEST - Leiter/in Öffentlichkeitsarbeit MEHRBEDARF/ZUSAMMENHANG MIT INTERIM BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER VOM RAT BESCHLOSSENEN MAßNAHME, DERZEIT befristet bis 31.12.2026
			1,00		E10 - Ingenieur/in MEHRBEDARF/ZUSAMMENHANG MIT INTERIM BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER VOM RAT BESCHLOSSENEN MAßNAHME, DERZEIT befristet bis 31.12.2026
			2,00		E12 - Ingenieur/in MEHRBEDARF/ZUSAMMENHANG MIT INTERIM BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER VOM RAT BESCHLOSSENEN MAßNAHME, DERZEIT befristet bis 31.12.2026
			1,00		E12 - Ingenieur/in MEHRBEDARF GEM. ACTORI BEFRISTET FÜR 5 JAHRE FÜR NACHARBEITEN DER SANIERUNG befristet bis 31.12.2031

Personalkredite und befristete Planstellen

Sondervermögen

Amt bzw. Dienststelle	Tpl.	Bezeichnung	Anzahl Stellen	Betrag in Euro	Stellenbezeichnung
			2,00		E11 - Verwaltungsbeschäftigte/r MEHRBEDARF/ZUSAMMENHANG MIT INTERIM BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER VOM RAT BESCHLOSSENEN MAßNAHME, DERZEIT befristet bis 31.12.2026
			2,00		E9B - Verwaltungsbeschäftigte/r MEHRBEDARF/ZUSAMMENHANG MIT INTERIM BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER VOM RAT BESCHLOSSENEN MAßNAHME, DERZEIT befristet bis 31.12.2026
			1,00		A13_22 - Städt. Verwaltungsrat/rätin MEHRBEDARF/ZUSAMMENHANG MIT INTERIM BEFRISTET FÜR DIE DAUER DER VOM RAT BESCHLOSSENEN MAßNAHME, DERZEIT befristet bis 31.12.2026
47		Orchester		60.000	PK FÜR 6 MUSIKPRAKTIKANTEN , 1 PRAKTIKANTEN FÜR ÖFFENTLICH- KEITSARBEIT SOWIE FÜR AUSHILFSKRÄFTE ZUR DURCHFÜHRUNG DES PROJEKTES "GO LIVE" (RD: 34 000 EURO WERDEN REFINANZIERT)
Gesamtsumme			20,51	289.149	

Stellennachweis

- Zugewiesene Beamte Rheinisches Studieninstitut
- Zugewiesene Beamte KölnVorsorge-Sterbekasse VVaG
- Personalgestellung an freie Träger der Bürger- Zentren
- Zugewiesene Beamte und gestellte Beschäftigte Kliniken der Stadt Köln gGmbH
- Zugewiesene Beamte und gestellte Beschäftigte der Sozial-Betriebe Köln gGmbH (SBK)
- Beurlaubte Beamte Stadtentwässerungsbetriebe Köln AöR (StEB)
- Zugewiesene Beamte Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH (AWB)
- Zugewiesene der Kölnbusiness GmbH
- Zugewiesene Beamte Köln Tourismus GmbH

Zugewiesene Beamte Rheinisches Studieninstitut

Laufbahn-/Besoldungsgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
Laufbahngruppe 2				
2. Einstiegsamt				
A14	1,00	1,00	0,95	
Summen 2. Einstiegsamt	1,00	1,00	0,95	
Gesamt:	1,00	1,00	0,95	

Zugewiesene Beamte KölnVorsorge-Sterbekasse VVaG

Laufbahn-/Besoldungsgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
Laufbahngruppe 2				
2. Einstiegsamt				
A14	0,00	1,00	0,00	
Summen 2. Einstiegsamt	0,00	1,00	0,00	
1. Einstiegsamt				
A13_21	1,00	0,00	1,00	
A12	0,00	1,00	0,00	
Summen 1. Einstiegsamt	1,00	1,00	1,00	
Gesamt:	1,00	2,00	1,00	

Personalgestaltung an freie Träger der Bürger- Zentren

Entgeltgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
E9B, S11B-S13, P11	1,00	1,00	0,82	
E5, E6, S4, S5	0,50	0,50	0,50	
Summen Beschäftigte	1,50	1,50	1,32	
Gesamt:	1,50	1,50	1,32	

Zugewiesene Beamte und gestellte Beschäftigte Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Laufbahn-/Besoldungsgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
Laufbahngruppe 2				
2. Einstiegsamt				
A14	1,00	1,00	0,00	
A13_22	2,00	2,00	0,98	
Summen 2. Einstiegsamt	3,00	3,00	0,98	
1. Einstiegsamt				
A13_21	0,50	2,50	0,00	
A12	1,00	1,00	0,98	
A11	0,00	1,00	0,00	
Summen 1. Einstiegsamt	1,50	4,50	0,98	
Laufbahngruppe 1				
2. Einstiegsamt				
A9_12	6,00	7,00	2,90	2,00 AZ
A8	4,50	5,50	2,58	
A7	2,00	2,00	0,73	
Summen 2. Einstiegsamt	12,50	14,50	6,21	
Gesamt:	17,00	22,00	8,17	

Entgeltgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
E9A, S9 - S11A, P9, P10	1,00	1,00	0,87	
E3	2,00	3,00	1,00	
Summen Beschäftigte	3,00	4,00	1,87	
Gesamt:	3,00	4,00	1,87	

Zugewiesene Beamte und gestellte Beschäftigte der Sozial-Betriebe Köln gGmbH (SBK)

Laufbahn-/Besoldungsgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
Laufbahngruppe 2				
2. Einstiegsamt				
A14	2,00	2,00	0,98	
Summen 2. Einstiegsamt	2,00	2,00	0,98	
1. Einstiegsamt				
A13_21	2,00	3,00	0,97	
A12	1,00	1,00	0,00	
Summen 1. Einstiegsamt	3,00	4,00	0,97	
Laufbahngruppe 1				
2. Einstiegsamt				
A9_12	1,00	3,00	0,00	1,00 AZ
A8	1,00	1,00	0,78	
A7	1,00	1,00	0,00	
Summen 2. Einstiegsamt	3,00	5,00	0,78	
Gesamt:	8,00	11,00	2,73	

Beurlaubte Beamte Stadtentwässerungsbetriebe Köln AöR (StEB)

Laufbahn-/Besoldungsgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
1. Einstiegsamt				
A10	0,00	1,00	0,00	
Summen 1. Einstiegsamt	0,00	1,00	0,00	
Gesamt:	0,00	1,00	0,00	

Zugewiesene Beamte Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH (AWB)

Laufbahn-/Besoldungsgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
Laufbahngruppe 2				
2. Einstiegsamt				
A16	1,00	1,00	0,00	
A15	0,00	1,00	0,00	
A14	1,00	3,00	0,85	
A13_22	0,00	1,00	0,00	
Summen 2. Einstiegsamt	2,00	6,00	0,85	
1. Einstiegsamt				
A13_21	2,00	3,00	1,98	
A12	3,00	3,00	1,90	
A11	0,50	0,50	0,00	
Summen 1. Einstiegsamt	5,50	6,50	3,88	
Laufbahngruppe 1				
2. Einstiegsamt				
A9_12	3,00	4,00	2,91	1,00 AZ
A8	2,00	4,00	1,95	
Summen 2. Einstiegsamt	5,00	8,00	4,86	
Gesamt:	12,50	20,50	9,59	

Zugewiesene der Kölnbusiness GmbH

Laufbahn-/Besoldungsgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
1. Einstiegsamt				
A13_21	1,00	1,00	0,78	
A12	2,00	2,00	1,98	
A11	1,00	1,00	1,00	
Summen 1. Einstiegsamt	4,00	4,00	3,76	
Laufbahngruppe 1				
2. Einstiegsamt				
A8	0,00	0,50	0,00	
Summen 2. Einstiegsamt	0,00	0,50	0,00	
Gesamt:	4,00	4,50	3,76	

Zugewiesene Beamte Köln Tourismus GmbH

Laufbahn-/Besoldungsgruppe	Stellenzahl 2027	Stellenzahl 2025	besetzt am 30.06.2026	Vermerke/ Erläuterung
1. Einstiegsamt				
A13_21	1,00	1,00	1,00	
A12	1,00	2,00	1,00	
Summen 1. Einstiegsamt	2,00	3,00	2,00	
Gesamt:	2,00	3,00	2,00	

Übersicht Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit

Übersicht gemäß § 1 (2) Nr. 9 KomHVO NRW

über die wirtschaftliche Lage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Stadt Köln mit mehr als 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Alle Angaben in T€

Name Beteiligung und Anteile		2022	2023	2024	2025	2026
		Ist	Ist	Ist	Ist	Plan
Ver- und Entsorgung						
Stadtwerke Köln GmbH (Stadt Köln Σ : 100,0% davon direkt: 100,0%)	Jahresergebnis	68.430	87.981	77.786	79.153	22.591
	Eigenkapital	789.669	837.650	865.436	867.260	-
AWB Abfallwirtschaftsbetrieb Köln GmbH (Stadt Köln Σ : 100,0% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	19.823	21.699	16.885	22.249	14.595
	Eigenkapital	31.726	31.726	35.726	35.726	-
AVG Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH (Stadt Köln Σ : 50,1% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	21.872	26.237	25.670	24.492	14.275
	Eigenkapital	57.333	61.699	61.132	59.954	-
AVG Kompostierung GmbH (Stadt Köln Σ : 50,1% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	1.058	1.105	1.461	981	288
	Eigenkapital	2.062	2.110	2.465	1.981	-
AVG Ressourcen GmbH (Stadt Köln Σ : 50,1% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	9.283	7.030	5.839	9.584	5.458
	Eigenkapital	19.347	17.095	15.904	19.839	-
AVG Service GmbH (Stadt Köln Σ : 50,1% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	1.991	1.672	2.221	2.221	1.215
	Eigenkapital	2.581	2.262	2.811	2.701	-
AVG Logistik GmbH (Stadt Köln Σ : 50,1% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	-	-	-	722	369
	Eigenkapital	-	-	-	3.748	-
Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH (Stadt Köln Σ : 100,0% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	1.952	31	3.249	1.341	54
	Eigenkapital	22.911	22.942	26.191	27.532	-
Radio Köln GmbH & Co. KG (Stadt Köln Σ : 25,0% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	534	504	374	231	480
	Eigenkapital	511	511	511	511	-
GEW Köln AG (Stadt Köln Σ : 100,0% davon direkt: 10,0%)	Jahresergebnis	190.098	214.492	256.620	240.337	201.504
	Eigenkapital	809.590	819.590	829.590	829.590	-
NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH (Stadt Köln Σ : 100,0% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	17.612	17.844	19.230	20.329	20.165
	Eigenkapital	106.904	119.904	119.904	119.904	-

Name Beteiligung und Anteile		2022	2023	2024	2025	2026
		Ist	Ist	Ist	Ist	Plan
NetAachen GmbH (Stadt Köln Σ : 84,0% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	3.177	3.659	4.604	4.476	3.932
	Eigenkapital	11.635	12.118	13.062	12.823	-
NetDüsseldorf GmbH (Stadt Köln Σ : 80,0% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	-	-4.401	-6.702	-6.007	-6.170
	Eigenkapital	-	13.817	21.586	28.908	-
NetRegio GmbH (Stadt Köln Σ : 100,0% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	3.683	4.981	3.641	3.632	3.805
	Eigenkapital	33.025	33.025	33.025	36.657	-
NetCologne IT Services GmbH (Stadt Köln Σ : 100,0% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	1.570	3.355	3.561	3.966	3.446
	Eigenkapital	2.534	4.319	7.881	8.285	-
BRUNATA-METRONA GmbH (Stadt Köln Σ : 100,0% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	24.514	29.102	-	17.934	21.007
	Eigenkapital	16.927	16.927	-	16.927	-
METRONA GmbH (Stadt Köln Σ : 100,0% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	5.792	5.113	3.835	6.951	6.150
	Eigenkapital	2.207	2.207	2.207	2.207	-
METRONA Union GmbH (Stadt Köln Σ : 44,0% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	167	175	345	-	-
	Eigenkapital	4.791	5.142	5.487	-	-
METRONA POLSKA Pomiary i Rozliczenia Sp.z o.o. (Stadt Köln Σ : 100,0% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	1.355	2.533	763	2.126	491
	Eigenkapital	31.578	32.111	31.375	32.851	-
METRONA S.R.L (Stadt Köln Σ : 44,0% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	31	49	109	2	211
	Eigenkapital	76	126	235	235	-
cowelio GmbH (Stadt Köln Σ : 51,0% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	-655	-645	-688	-821	-28
	Eigenkapital	0	0	-2.241	-3.062	-
RheinWerke GmbH-	Jahresergebnis	303	64	19	1.172	71
	Eigenkapital	5.245	5.309	5.328	6.500	-
Biogas Pool 3 für Stadtwerke GmbH & Co. KG-	Jahresergebnis	219	83	1.199	-90	-31
	Eigenkapital	1.943	1.806	2.923	-	-
RheinEnergie AG (Stadt Köln Σ : 75,8% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	168.457	316.026	347.530	266.950	179.473
	Eigenkapital	934.418	1.186.168	1.286.168	1.323.168	-
AGO GmbH Energie + Anlagen (Stadt Köln Σ : 75,8% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	1.053	1.052	4.453	4.453	3.544
	Eigenkapital	8.692	8.692	8.692	8.692	-

Name Beteiligung und Anteile		2022	2023	2024	2025	2026
		Ist	Ist	Ist	Ist	Plan
ENERGOTEC Energietechnik GmbH (Stadt Köln Σ : 75,8% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	-3	6	7	3	4
	Eigenkapital	307	307	307	307	-
ENTALO GmbH & Co. KG (Stadt Köln Σ : 75,8% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	-2	-3	225	225	0
	Eigenkapital	2	0	6	7	-
GT-HKW Niehl GmbH (Stadt Köln Σ : 75,8% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	23	-17	-566	-519	10
	Eigenkapital	25	25	25	25	-
RheinEnergie HKW Niehl 3 GmbH (Stadt Köln Σ : 75,8% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	3	3	3	3	3
	Eigenkapital	55.000	55.000	55.000	55.000	-
RheinEnergie HKW Rostock GmbH (Stadt Köln Σ : 75,8% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	22.255	320.961	86.347	-4.283	-2.785
	Eigenkapital	25	25	25	25	-
KNG Kraftwerks- und Netzgesellschaft mbH (Stadt Köln Σ : 37,6% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	8	8	9	-	-
	Eigenkapital	553	560	568	-	-
RheinEnergie Solar GmbH (Stadt Köln Σ : 75,8% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	6.718	1.253	380	380	582
	Eigenkapital	2.525	2.525	2.525	2.525	-
Solarpark Bronkow Luckaitztal GmbH (Stadt Köln Σ : 75,8% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	1.138	256	423	688	407
	Eigenkapital	6.974	6.974	3.974	3.974	-
Münchberg Solar GmbH (Stadt Köln Σ : 75,8% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	3.247	796	631	631	640
	Eigenkapital	2.970	2.970	2.970	2.970	-
RheinEnergie Trading GmbH (Stadt Köln Σ : 75,8% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	150	150	150	150	150
	Eigenkapital	10.000	10.000	10.000	10.000	-
RheinEnergie Windkraft GmbH (Stadt Köln Σ : 75,8% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	12.109	2.446	2.935	6.455	5.974
	Eigenkapital	59.315	59.315	59.315	59.315	-
RheinEnergie Windkraft Geschäftsführungs-GmbH (Stadt Köln Σ : 75,8% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	7	8	5	5	5
	Eigenkapital	-	33	30	30	-
Windfarm Frankenheim GmbH & Co. KG (Stadt Köln Σ : 75,8% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	685	128	510	205	332
	Eigenkapital	176	176	176	176	-
Windfarm Idesheim GmbH (Stadt Köln Σ : 75,8% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	3.091	1.344	1.091	928	2.173
	Eigenkapital	11.342	11.342	11.342	11.342	-

Name Beteiligung und Anteile		2022	2023	2024	2025	2026
		Ist	Ist	Ist	Ist	Plan
Windfarm Weimar GmbH & Co. KG (Stadt Köln Σ : 75,8% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	4.235	1.784	1.289	2.758	1.350
	Eigenkapital	9.081	9.081	9.081	9.804	-
Windpark Zölkow GmbH & Co. KG (Stadt Köln Σ : 75,8% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	4.051	4.176	2.174	2.226	2.346
	Eigenkapital	7.744	11.919	14.094	14.174	-
Windpark Benzweiler GmbH & Co. KG (Stadt Köln Σ : 60,7% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	1.528	-17	-352	-249	-212
	Eigenkapital	6.448	6.431	6.083	5.835	-
Windpark Hamdorf GmbH & Co. KG (Stadt Köln Σ : 60,7% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	614	21	-105	-123	-36
	Eigenkapital	2.079	2.084	1.978	1.855	-
Windpark Schönwalde-Altenkrempe GmbH & Co. KG (Stadt Köln Σ : 60,7% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	1.850	-440	-140	-472	-199
	Eigenkapital	9.261	8.820	8.680	8.208	-
Windpark Heckelberg-Breydin GmbH & Co. KG (Stadt Köln Σ : 57,1% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	4.342	1.582	2.037	1.345	1.092
	Eigenkapital	3.897	3.897	3.897	3.897	-
Windpark Fleetmark II GmbH & Co. KG (Stadt Köln Σ : 30,4% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	2.877	-37	-690	-	-121
	Eigenkapital	15.758	15.721	15.031	-	-
Windpark Koßdorf III GmbH & Co. KG (Stadt Köln Σ : 30,4% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	1.706	545	-103	-	-73
	Eigenkapital	7.588	7.926	7.823	-	-
Windpark Staustein GmbH & Co. KG (Stadt Köln Σ : 30,4% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	1.309	729	-263	-	-304
	Eigenkapital	6.348	6.669	6.406	-	-
Eifel Wind Infra GmbH & Co. KG (Stadt Köln Σ : 43,3% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	0	0	0	0	0
	Eigenkapital	5	5	5	5	-
RheinNETZ GmbH (Stadt Köln Σ : 75,8% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	-29.822	-73.026	-27.505	-29.535	-4.671
	Eigenkapital	73.334	85.334	85.334	282.949	-
Tanke GmbH (Stadt Köln Σ : 75,8% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	-1.503	-488	357	2.468	1.952
	Eigenkapital	947	1.460	5.646	8.113	-
chargecloud GmbH (Stadt Köln Σ : 49,3% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	-979	-99	241	-3.481	-6.644
	Eigenkapital	3.636	6.437	27.178	23.696	-
rhenag Rheinische Energie AG (Stadt Köln Σ : 41,2% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	32.631	55.103	56.603	58.029	58.527

Name Beteiligung und Anteile		2022	2023	2024	2025	2026
		Ist	Ist	Ist	Ist	Plan
Elektro-Klaus GmbH (Stadt Köln Σ : 41,2% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	146.877	601.131	602.574	607.142	-
	Jahresergebnis	-	-244	59	-	100
Heizungs- und Sanitärbau WIJA GmbH (Stadt Köln Σ : 41,2% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	-	1.481	1.540	-	-
	Jahresergebnis	373	1.102	443	-	-443
Rhein-Sieg Netz GmbH (Stadt Köln Σ : 41,2% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	1.188	2.091	2.234	-	-
	Jahresergebnis	4.259	2.538	4.298	104	10.574
rhenagbau GmbH (Stadt Köln Σ : 41,2% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	20.774	20.774	20.774	20.774	-
	Jahresergebnis	150	236	264	-	150
Westerwald-Netz GmbH (Stadt Köln Σ : 41,2% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	4.058	4.058	4.058	-	-
	Jahresergebnis	1.610	2.952	1.546	2	4.532
KVK Kompetenzzentrum Verteilnetze und Konzessionen GmbH (Stadt Köln Σ : 30,9% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	9.875	9.875	9.875	9.875	-
	Jahresergebnis	123	164	120	114	135
AggerEnergie GmbH (Stadt Köln Σ : 25,5% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	334	375	331	326	-
	Jahresergebnis	7.970	10.501	7.986	14.373	10.090
Energiewerke Waldbröl GmbH (Stadt Köln Σ : 25,5% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	16.665	19.552	67.425	71.254	-
	Jahresergebnis	-32	208	-242	287	242.000
BEW Netze GmbH (Stadt Köln Σ : 28,3% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	1.160	1.160	1.160	1.160	-
	Jahresergebnis	-97	31	-1.000	-62.000	247.000
GVG Rhein-Erft GmbH (Stadt Köln Σ : 23,4% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	11.217	11.248	10.199	10.136	-
	Jahresergebnis	8.168	13.956	24.957	10.341	12.646
GkD Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH (Stadt Köln Σ : 20,6% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	48.707	54.495	-	65.733	-
	Jahresergebnis	14	17	1	-	-
rheNEO GmbH (Stadt Köln Σ : 20,6% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	65	68	69	-	-
	Jahresergebnis	-	-148	173	227	188
Windeck Energie GmbH (Stadt Köln Σ : 20,6% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	-	177	690	817	-
	Jahresergebnis	65	32	6	-	-
	Eigenkapital	102	134	140	-	-

Name Beteiligung und Anteile		2022	2023	2024	2025	2026
		Ist	Ist	Ist	Ist	Plan
evd energievoersorgung dormagen GmbH (Stadt Köln Σ : 20,2% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	4.610	4.324	4.939	-	4.345
	Eigenkapital	18.804	18.804	18.804	-	-
Stadtwerke Lohmar GmbH & Co. KG (Stadt Köln Σ : 20,2% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	1.387	1.876	196	-	854
	Eigenkapital	12.476	11.899	11.583	-	-
Stadtwerke Lohmar Verwaltungs-GmbH (Stadt Köln Σ : 20,2% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	2	3	3	-	-
	Eigenkapital	32	35	38	-	-
Lohmar Netzeigentumsgesellschaft mbH (Stadt Köln Σ : 20,2% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	569	335	937	-	388
	Eigenkapital	15.335	15.335	15.335	-	-
Stadtwerke Pulheim GmbH (Stadt Köln Σ : 20,2% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	370	405	388	-	295
	Eigenkapital	2.870	3.105	3.288	-	-
Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG (Stadt Köln Σ : 20,2% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	230	226	159	-	402
	Eigenkapital	6.983	6.884	6.725	-	-
Stromnetz Bornheim Verwaltungs GmbH (Stadt Köln Σ : 20,2% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	34	36	36	-	-
	Eigenkapital	1	1	1	-	-
Energieversorgung Niederkassel GmbH & Co. KG (Stadt Köln Σ : 20,2% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	152	195	139	-	233
	Eigenkapital	2.745	2.745	2.745	-	-
Energieversorgung Niederkassel Verwaltung GmbH (Stadt Köln Σ : 20,2% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	1	1	1	-	-
	Eigenkapital	33	26	27	-	-
energy4u GmbH & Co. KG (Stadt Köln Σ : 20,2% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	-365	23	201	-	956
	Eigenkapital	25	25	25	-	-
energy4u Verwaltungs GmbH (Stadt Köln Σ : 20,2% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	2	2	2	-	-
	Eigenkapital	38	40	42	-	-
Stadtwerke Sankt Augustin GmbH (Stadt Köln Σ : 18,6% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	938	190	1.543	-	1.148
	Eigenkapital	13.570	13.570	14.338	-	-
BELKAW GmbH (Stadt Köln Σ : 38,0% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	10.312	1.747	14.220	11.836	9.815
	Eigenkapital	56.478	47.913	60.385	58.001	-
Bäderbetriebsgesellschaft Burscheid mbH (Stadt Köln Σ : 38,0% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	-1.531	-2.033	-3.197	-2.915	-1.151
	Eigenkapital	25	25	25	25	-

Name Beteiligung und Anteile		2022	2023	2024	2025	2026
		Ist	Ist	Ist	Ist	Plan
Bäderbetriebsgesellschaft Bergisch-Gladbach mbH (Stadt Köln Σ : 38,0% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	-2.719	-3.295	-3.228	-4.134	-4.497
	Eigenkapital	25	25	25	25	-
Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG (EVL) (Stadt Köln Σ : 37,9% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	8.427	12.253	11.858	13.130	11.664
	Eigenkapital	79.737	83.989	85.847	-	-
Informationsverarbeitung Leverkusen GmbH (ivl GmbH) (Stadt Köln Σ : 34,1% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	-	12.253	11.858	-	-
	Eigenkapital	-	83.989	85.847	-	-
Energieversorgung Leverkusen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (Stadt Köln Σ : 37,9% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	2	2	2	2	2
	Eigenkapital	68	70	72	74	-
AS 3 Beteiligungs GmbH (Stadt Köln Σ : 37,1% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	1.534	1.894	2.082	497	600
	Eigenkapital	24.553	21.913	22.101	-	-
Stadtwerke Leichlingen GmbH (Stadt Köln Σ : 37,1% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	1.326	120	1.267	1.155	1.301
	Eigenkapital	6.582	6.582	6.582	-	-
ISR Infrastrukturgesellschaft Rösrath mbH (Stadt Köln Σ : 30,3% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	-	-	-16	1.067	1.041
	Eigenkapital	-	-	18.404	-	-
Stromkontor Rostock Port GmbH (Stadt Köln Σ : 37,1% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	836	2.669	844	1.913	2.358
	Eigenkapital	7.793	10.462	9.637	-	-
Stromkontor Netzgesellschaft mbH (Stadt Köln Σ : 37,1% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	-69	-428	-164	312	-56
	Eigenkapital	185	185	185	-	-
Wärmekontor Rostock GmbH (Stadt Köln Σ : 37,1% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	585	3.542	99	173	192
	Eigenkapital	1.291	706	706	-	-
Stromnetz24 GmbH (Stadt Köln Σ : 37,1% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	-26	70	429	-353	-161
	Eigenkapital	25	25	25	-	-
Stromkontor Griesheim GmbH (Stadt Köln Σ : 37,1% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	31	-280	-598	387	1.704
	Eigenkapital	595	595	595	-	-
Mainwerke NETZ GmbH (Stadt Köln Σ : 37,1% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	-2	-4	-1	-1	-1
	Eigenkapital	25	25	25	-	-
COLONIA-CLUJ-NAPOCA-Energie S.R.L. (Stadt Köln Σ : 25,3% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	2.379	624	219	60	49

Name Beteiligung und Anteile		2022	2023	2024	2025	2026
		Ist	Ist	Ist	Ist	Plan
GWAdriga GmbH & Co. KG (Stadt Köln Σ : 23,5% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	5.880	4.662	2.589	0	-
	Jahresergebnis	-2.961	-3.230	-1.687	575	4
	Eigenkapital	697	1.067	1.220	-	-
GWAdriga Verwaltungs GmbH (Stadt Köln Σ : 23,5% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	-1	-1	-1	0	0
	Eigenkapital	24	23	22	-	-
	Jahresergebnis	25.618	27.909	20.389	32.004	37.987
Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (Stadt Köln Σ : 100,0% davon direkt: 100,0%)	Eigenkapital	798.337	795.271	785.994	789.808	-
	Jahresergebnis	0	0	0	0	0
	Eigenkapital	683	2.331	7.717	14.601	-
Verkehr						
Kölner Verkehrs-Betriebe AG (Stadt Köln Σ : 100,0% davon direkt: 10,0%)	Jahresergebnis	-	-131.443	-185.096	-174.362	-
		143.504				194.244
	Eigenkapital	404.454	424.768	445.241	465.492	-
Kölner Seilbahn-Gesellschaft mbH (Stadt Köln Σ : 100,0% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	510	277	304	425	100
	Eigenkapital	1.700	1.700	1.700	1.700	-
	Jahresergebnis	-14	-10	-12	-8	-9
Westigo GmbH (Stadt Köln Σ : 100,0% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	200	200	200	200	-
	Jahresergebnis	665	573	427	529	485
	Eigenkapital	765	673	527	629	-
DKS Dienstleistungsgesellschaft für Kommunikationsanlagen des Stadt- und Regionalverkehrs mbH (Stadt Köln Σ : 49,4% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	1.680	1.693	2.400	1.618	1.071
	Eigenkapital	2.626	2.639	3.346	2.565	-
	Jahresergebnis	1.469	2.166	3.084	1.050	1.035
Schilling Omnibusverkehr GmbH (Stadt Köln Σ : 100,0% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	4.782	4.782	4.782	4.782	-
	Jahresergebnis	751	563	512	234	31
	Eigenkapital	50	50	50	50	-
K-B-S Busreisen GmbH (Stadt Köln Σ : 100,0% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	210	1.021	1.338	325	-1.360
	Eigenkapital	26	26	26	26	-
	Jahresergebnis	66	334	695	410	612
K.R.B.-Busreisen GmbH (Stadt Köln Σ : 100,0% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	42	42	42	42	-

Name Beteiligung und Anteile		2022	2023	2024	2025	2026
		Ist	Ist	Ist	Ist	Plan
Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. (Stadt Köln Σ : 50,0% davon direkt: 50,0%)	Jahresergebnis	-109	10.573	-54	-	-45
	Eigenkapital	0	0	98	-	-
Häfen und Güterverkehr Köln AG (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 39,2%)	Jahresergebnis	11.926	13.315	19.553	-14.092	13.312
	Eigenkapital	112.099	112.099	119.949	112.099	-
HGK Intermodal Köln GmbH (Stadt Köln Σ : 72,7% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	1.887	1.730	932	-	1.381
	Eigenkapital	2.322	2.165	1.344	-	-
HGK Intermodal Düsseldorf GmbH (Stadt Köln Σ : 35,6% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	2.456	2.515	692	717	1.983
	Eigenkapital	3.698	4.457	5.112	4.422	-
Rheinland Cargo Schweiz GmbH (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	335	410	374	-	453
	Eigenkapital	726	1.137	1.585	-	-
Fusion Cologne GmbH (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	-284	-1.091	-1.233	-3.307	-3.778
	Eigenkapital	25	25	25	25	-
KCG Knapsack Cargo GmbH (Stadt Köln Σ : 61,4% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	-19	12	1	10	3
	Eigenkapital	206	218	219	230	-
RheinCargo GmbH & Co. KG (Stadt Köln Σ : 46,9% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	-4.308	3.160	3.123	-	173
	Eigenkapital	51.161	53.947	53.867	-	-
RheinCargo Verwaltungs-GmbH (Stadt Köln Σ : 46,9% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	2	2	0	0	2
	Eigenkapital	48	50	0	0	-
Rheinfähre Köln-Langel/Hitdorf GmbH (Stadt Köln Σ : 46,9% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	0	0	0	0	-366
	Eigenkapital	354	354	354	354	-
RVG Rheinauhafen Verwaltungsgesellschaft mbH (Stadt Köln Σ : 24,4% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	34	50	47	-	122
	Eigenkapital	88	107	113	-	-
HGK Logistics and Intermodal GmbH (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	5.022	5.022	5.793	6.766	8.927
	Eigenkapital	11.193	11.193	11.193	11.219	-
Duisburg Bulk Terminal GmbH (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	376	684	342	646	891
	Eigenkapital	1.389	1.389	1.389	1.389	-
uct Umschlag Container Terminal GmbH (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	994	1.295	1.632	2.828	1.702
	Eigenkapital	640	640	640	640	-

Name Beteiligung und Anteile		2022	2023	2024	2025	2026
		Ist	Ist	Ist	Ist	Plan
Pohl & Co. GmbH (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	2.105	2.194	1.646	-	1.819
	Eigenkapital	1.073	1.073	1.073	-	-
Oudkerk B.V. (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	856	1.091	958	908	987
	Eigenkapital	1.450	2.541	2.836	2.793	-
HGK Logistics and Intermodal Nederland B.V. (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	3	472	1.576	2.530	1.376
	Eigenkapital	4	4.457	4.861	5.345	-
HGK Intermodal GmbH (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	3.639	1.933	2.211	1.694	1.461
	Eigenkapital	1.000	2.937	2.937	2.963	-
HGK Shipping GmbH (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	17.651	19.224	19.392	19.754	20.300
	Eigenkapital	20.331	28.881	37.431	45.981	-
Niedersächsische Verfrachtungs-Gesellschaft mbH (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	1.953	774	1.519	260	429
	Eigenkapital	1.004	1.004	2.504	2.504	-
AMADEUS Schifffahrts- und Speditions GmbH (Stadt Köln Σ : 84,4% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	4.620	2.873	2.119	1.157	1.458
	Eigenkapital	4.677	5.050	2.769	1.226	-
HGK Gas Shipping GmbH (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	7.004	6.552	18.740	5.437	5.002
	Eigenkapital	8.266	8.266	26.266	26.266	-
HGK Shipping Lux S. à. r. l. (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	433	9	763	-495	1.013
	Eigenkapital	3.472	3.481	4.212	3.696	-
HGK Dry Shipping GmbH (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	7.916	8.546	3.602	3.270	4.117
	Eigenkapital	4.558	4.558	9.308	9.308	-
HGK Shipping Rotterdam B. V. (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	889	47	53	314	250
	Eigenkapital	1.636	1.589	1.643	1.957	-
HGK Chemical Logistics GmbH (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	-4	-14	-	-2.347	-1.260
	Eigenkapital	231	231	-	231	-
Koninklijke Wijnhoff & van Gulpen & Larsen B. V. (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	11.038	7.526	6.146	-	4.527
	Eigenkapital	28.834	30.060	36.206	-	-
HGK Logistics Antwerp B. V. (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	79	42	37	32	37

Name Beteiligung und Anteile		2022	2023	2024	2025	2026
		Ist	Ist	Ist	Ist	Plan
HGK Schiffsbeteiligung B. V. (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	171	212	278	309	-
	Jahresergebnis	-2	7	6	3	-1
Amadeus Silver B.V. (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	12.493	12.499	12.506	13	-
	Jahresergebnis	743	554	-29	-875	166
Amadeus Gold B.V. (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	4.724	5.277	5.248	4.374	-
	Jahresergebnis	681	346	328	-801	140
Amadeus Titanium B.V. (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	4.010	4.356	4.684	3.883	-
	Jahresergebnis	-62	-665	-	194	859
HGK Logistics S. à. r. l. (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	6.026	7.655	-	7.732	-
	Jahresergebnis	456	224	26	42	58
HGK Ship Management Lux S. à. r. l. (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	865	1.089	1.115	1.233	-
	Jahresergebnis	-156	459	416	506	509
HGK Liquid Shipping Lux S. à. r. l. (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	847	1.306	1.722	2.223	-
	Jahresergebnis	-746	-52	-1.033	-129	1.013
HGK Pushbarging Lux S. à. r. l. (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	348	399	-1.432	-1.566	-
	Jahresergebnis	-1.736	-1.646	-772	512	14
HGK Dry Bulk Shipping Lux S. à. r. l. (Stadt Köln Σ : 93,7% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	-1.890	-3.537	-4.309	-3.799	-
	Jahresergebnis	-222	-1.648	-	-284	56
Scheeps exploitatie Maatschaapij Arnhem B. V. (Stadt Köln Σ : 31,2% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	524	-2.172	-	-2.971	-
	Jahresergebnis	51	49	52	-	57
Scheeps exploitatie Maatschaapij Nijmegen B. V. (Stadt Köln Σ : 31,2% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	527	574	624	-	-
	Jahresergebnis	56	32	38	-	37
Buss HGK Logistics GmbH & Co. KG (Stadt Köln Σ : 46,9% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	721	747	785	-	-
	Jahresergebnis	335	268	529	258	737
Buss HGK Verwaltung GmbH (Stadt Köln Σ : 46,9% davon direkt: 0,0%)	Eigenkapital	1.092	1.373	1.273	1.015	-
	Jahresergebnis	-8	-3	-8	1	-8
	Eigenkapital	18	15	7	6	-
	Jahresergebnis					

Name Beteiligung und Anteile		2022	2023	2024	2025	2026
		Ist	Ist	Ist	Ist	Plan
Flughafen Köln/Bonn GmbH (Stadt Köln Σ : 31,1% davon direkt: 31,1%)						
Jahresergebnis		17.204	5.301	12.722	13.536	3.025
Eigenkapital		305.727	311.029	323.750	337.286	-
Regionalverkehr Köln GmbH (Stadt Köln Σ : 13,9% davon direkt: 13,9%)						
Jahresergebnis		256	889	-738	-1.246	-1.574
Eigenkapital		12.956	17.752	19.862	23.819	-
Wohnungsbau und Betreuung städtischer Gebäude						
GAG Immobilien AG (Stadt Köln Σ : 90,4% davon direkt: 90,4%)						
Jahresergebnis		18.420	32.818	34.455	34.608	27.441
Eigenkapital		647.246	671.987	698.366	716.822	-
GAG Projektentwicklung GmbH (Stadt Köln Σ : 90,8% davon direkt: 0,0%)						
Jahresergebnis		-457	-656	-2.431	-7.490	-
Eigenkapital		20.431	26.731	34.331	42.031	-
GAG Servicegesellschaft mbH (Stadt Köln Σ : 90,4% davon direkt: 0,0%)						
Jahresergebnis		-4.431	5.003	3.141	5.628	-
Eigenkapital		17.375	19.875	26.275	29.475	-
Mietmanagementgesellschaft der GAG mbH (Stadt Köln Σ : 90,4% davon direkt: 0,0%)						
Jahresergebnis		3.060	3.157	3.694	2.890	-
Eigenkapital		15.072	15.072	15.072	15.072	-
Grund und Boden GmbH (Stadt Köln Σ : 94,1% davon direkt: 38,0%)						
Jahresergebnis		21.081	16.486	21.445	19.871	14.515
Eigenkapital		139.367	139.367	139.367	139.367	139.367
GfR Historische Mitte i.L. (Stadt Köln Σ : 80,0% davon direkt: 80,0%)						
Jahresergebnis		0	0	0	0	1
Eigenkapital		500	500	500	500	-
Kölner Schulbaugesellschaft mbH (Stadt Köln Σ : 100,0% davon direkt: 100,0%)						
Jahresergebnis		-2	-30	-70	-	0
Eigenkapital		523	493	423	-	-
Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung						
Mediengründerzentrum NRW MGZ GmbH (Stadt Köln Σ : 25,1% davon direkt: 25,1%)						
Jahresergebnis		0	0	0	0	-1
Eigenkapital		173	173	173	173	-
Koelnmesse GmbH (Stadt Köln Σ : 79,1% davon direkt: 79,1%)						
Jahresergebnis		-63.373	26.613	12.735	45.042	-49.868
Eigenkapital		127.981	154.595	167.330	212.371	-
Koelncongress GmbH (Stadt Köln Σ : 79,1% davon direkt: 0,0%)						
Jahresergebnis		6.964	7.672	7.716	8.674	9.387
Eigenkapital		1.110	1.110	1.110	1.110	-
Koelncongress Gastronomie GmbH (Stadt Köln Σ : 79,1% davon direkt: 0,0%)						
Jahresergebnis		-872	1.007	1.461	2.073	1.200
Eigenkapital		1.692	1.692	1.692	1.692	-

Name Beteiligung und Anteile		2022	2023	2024	2025	2026
		Ist	Ist	Ist	Ist	Plan
KölnTourismus GmbH (Stadt Köln Σ :100,0% davon direkt: 100,0%)	Jahresergebnis	-6.074	-6.181	-6.755	-6.243	-5.984
	Eigenkapital	4.603	4.908	4.694	4.651	-
Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH (Stadt Köln Σ :100,0% davon direkt: 100,0%)	Jahresergebnis	538	240	-339	-645	42
	Eigenkapital	936	1.176	837	-	-
RTZ Rechtsrheinisches Technologie- und Gründerzentrum Köln GmbH (Stadt Köln Σ :100,0% davon direkt: 100,0%)	Jahresergebnis	39	-3	-6	15	-136
	Eigenkapital	1.482	1.480	1.474	1.489	-
BioCampus Cologne Grundbesitz GmbH & Co. KG (Stadt Köln Σ :100,0% davon direkt: 100,0%)	Jahresergebnis	443	-268	-979	-1.191	-2.716
	Eigenkapital	31.006	30.739	29.760	30.005	-
BioCampus Cologne Management GmbH (Stadt Köln Σ :100,0% davon direkt: 100,0%)	Jahresergebnis	1	1	1	1	1
	Eigenkapital	35	36	37	39	-
Moderne Stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mbH (Stadt Köln Σ :100,0% davon direkt: 49,0%)	Jahresergebnis	1.797	2.281	1.228	426	189
	Eigenkapital	22.109	23.766	23.355	24.658	-
modernes Köln Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH i. L. (Stadt Köln Σ :89,5% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	-227	-126	-148	-60	-
	Eigenkapital	2.610	2.484	2.336	2.276	-
Butzweilerhof Grundbesitz GmbH & Co. KG (Stadt Köln Σ :100,0% davon direkt: 99,5%)	Jahresergebnis	647	1.373	198	3.168	-102
	Eigenkapital	9.746	11.104	11.237	14.350	-
Butzweilerhof Verwaltung GmbH (Stadt Köln Σ :100,0% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	32	51	3	3	-
	Eigenkapital	68	99	52	52	-
KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH (Stadt Köln Σ :100,0% davon direkt: 100,0%)	Jahresergebnis	-12.833	-12.050	-12.895	-11.221	-11.853
	Eigenkapital	13.298	13.298	12.733	12.986	-
Soziales und Gesundheit						
SBK Sozial-Betriebe-Köln gGmbH (Stadt Köln Σ :100,0% davon direkt: 100,0%)	Jahresergebnis	849	1.356	962	-1.465	0
	Eigenkapital	67.635	68.991	69.952	68.487	-
Kliniken der Stadt Köln gGmbH (Stadt Köln Σ :100,0% davon direkt: 100,0%)	Jahresergebnis	-69.053	-28.594	-25.111	202	1
	Eigenkapital	0	0	208.781	208.983	-
RehaNova Köln Neurologische Rehabilitationsklinik gGmbH (Stadt Köln Σ :100,0% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	-3.557	-847	-4.343	-2.565	-275
	Eigenkapital	0	0	0	0	-
Zentrum für Ambulante Medizin Kliniken Köln gGmbH (Stadt Köln Σ :100,0% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	0	-0	-11	-4	-

Name Beteiligung und Anteile		2022	2023	2024	2025	2026
		Ist	Ist	Ist	Ist	Plan
Jugendzentren Köln gGmbH (Stadt Köln Σ : 51,0% davon direkt: 51,0%)	Eigenkapital	25	25	14	10	-
	Jahresergebnis	-443	1.002	-1.302	296	0
	Eigenkapital	363	1.365	62	358	-
Kultur, Sport und Erholung						
KölnBäder GmbH (Stadt Köln Σ : 100,0% davon direkt: 26,0%)	Jahresergebnis	-19.013	-19.770	-22.413	-23.925	-25.628
	Eigenkapital	35.302	35.302	35.302	35.302	-
KÖLNMUSIK Betriebs- und Servicegesellschaft mbH (Stadt Köln Σ : 89,9% davon direkt: 89,9%)	Jahresergebnis	-5.849	-6.173	-5.490	-5.734	-6.293
	Eigenkapital	2.243	2.362	2.801	2.996	-
ACHTBRÜCKEN GmbH i.L. (Stadt Köln Σ : 95,1% davon direkt: 51,0%)	Jahresergebnis	-544	-434	-368	-378	-107
	Eigenkapital	366	345	399	470	-
Akademie der Künste der Welt/Köln gGmbH i.L. (Stadt Köln Σ : 100,0% davon direkt: 100,0%)	Jahresergebnis	30	4	17	-233	-41
	Eigenkapital	252	256	273	40	-
AG Zoologischer Garten Köln (Stadt Köln Σ : 88,1% davon direkt: 88,1%)	Jahresergebnis	1.660	73	627	-155	45
	Eigenkapital	29.033	30.508	32.785	33.632	-
ZOO-Gastronomie GmbH (Stadt Köln Σ : 88,1% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	-394	-60	190	400	48
	Eigenkapital	792	732	922	1.322	-
Kölner Zoo Shop GmbH (Stadt Köln Σ : 88,1% davon direkt: 0,0%)	Jahresergebnis	-86	-45	-23	106	21
	Eigenkapital	236	191	168	274	-
Kölner Sportstätten GmbH (Stadt Köln Σ : 100,0% davon direkt: 100,0%)	Jahresergebnis	-1.676	-1.589	-3.615	-5.556	-7.559
	Eigenkapital	35.571	35.382	34.767	34.912	-

Wirtschaftspläne

(mit Bilanzen, Gewinn- und
Verlustrechnungen und
Lageberichten)

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung AWB der Stadt Köln

eE Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln

Gewinn- und Verlustrechnung

Alle Angaben in T€

	Plan 2026	Plan 2025	Ist 2024	Ist 2023	Ist 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse	309.401	280.977	251.146	246.409	251.024	251.382
Sonstige betriebliche Erträge	-	-	1.974	17	0	4.516
Gesamtleistung	309.401	280.977	253.120	246.426	251.024	255.898
Materialaufwand	303.004	278.447	255.191	246.811	243.678	245.596
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.766	4.983	2.749	4.984	2.797	3.291
EBITDA	-369	-2.453	-4.820	-5.370	4.548	7.010
Finanzergebnis	444	382	740	739	65	24
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	-	1	28
Ergebnis nach Steuern	-813	-2.835	-5.520	-6.108	4.512	6.963
Jahresergebnis	-813	-2.835	-5.520	-6.108	4.512	6.963
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	813	2.835	-3.991	2.117	-2.395	-9.358
Bilanzergebnis	0	0	-9.512	-3.991	2.117	-2.395

Bilanz

Alle Angaben in T€

	Ist 2024	Ist 2023	Ist 2022	Ist 2021
Umlaufvermögen	20.431	27.562	30.348	24.978
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.851	25.435	29.003	24.093
Kasse, Bankguthaben, Schecks	7.581	2.127	1.346	885
Bilanzsumme	20.431	27.562	30.348	24.978
Eigenkapital	2.539	8.059	14.168	9.655
Gezeichnetes Kapital	511	511	511	511
Gewinnrücklagen	11.539	11.539	11.539	11.539
Bilanzergebnis	-9.512	-3.991	2.117	-2.395
Rückstellungen	1.179	220	226	183
Verbindlichkeiten	16.714	19.282	15.955	15.140
Bilanzsumme	20.431	27.562	30.348	24.978

Lagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Stadt Köln ist gemäß § 5 Abs. 1 und 2 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger (örE) dafür verantwortlich, die auf ihrem Gebiet anfallenden Abfälle zu entsorgen. Diese Aufgabe nimmt die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln wahr; sie besteht in der aktuellen Organisationsform seit dem 1. Januar 1998. Der örE kann sich zur Aufgabenwahrnehmung Dritter bedienen. Ebenso ist die Stadt Köln gemäß § 1 Abs. 1 und 2 des Straßenreinigungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen für die Straßenreinigung innerhalb geschlossener Ortslagen und hinsichtlich Ortsdurchfahrten sowie für den Winterdienst verantwortlich.

Die AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH (AWB) und die AVG Abfallverwertungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH (AVG) sind mit der operativen Aufgabenwahrnehmung beauftragt. Die AWB stellt die Abfallsammlung und den -transport (Müllabfuhr), die Straßenreinigung und den Winterdienst sicher. Die AVG stellt die Abfallentsorgung und -verwertung sicher, kompostiert und vergärt Bioabfälle, sortiert und verwertet Gewerbeabfälle und verbrennt anfallenden Restabfall. Bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln verbleiben somit diesbezüglich keine operativen Aufgaben.

Geschäftsverlauf

Um dem Ziel der verstärkten Abfallvermeidung näher zu kommen, hat der Rat der Stadt Köln im Jahr 2021 beschlossen, ein Zero-Waste-Konzept für Köln zu entwickeln. Das Konzept wurde im Jahr 2022 und 2023 erarbeitet und im Dezember 2023 zur Umsetzung beschlossen. Die Umsetzung ist im Jahr 2024 angelaufen und verläuft im Rahmen der vorhandenen Mittel positiv.

Am 27. April 2022 hat der Rat der Stadt Köln die Stadtverwaltung und die AWB beauftragt, einen Masterplan Sauberkeit unter Beteiligung der Bürger*innen und weiterer Stakeholder zu erarbeiten. Hierbei sollen geeignete Maßnahmen entwickelt werden, um die Stadtsauberkeit weiter zu erhöhen und die Menschen in der Stadt stärker für ihre Verantwortung zur Sauberkeit zu sensibilisieren. Als Basis des Projekts wurde im Jahr 2022 ein Status quo-Bericht erarbeitet und eine externe Begleitung des Projekts ausgeschrieben und beauftragt. Das Projekt wurde im Jahr 2023 durchgeführt und am 05. Dezember 2024 vom Rat der Stadt Köln beschlossen. Der Masterplan besteht aus insgesamt 19 Maßnahmen, die in fünf Handlungsziele untergliedert sind und dient der allgemeinen Verbesserung der Stadtsauberkeit.

Am 29. September 2022 hat der Rat der Stadt Köln beschlossen, einen Modellversuch für die Einführung einer Pflichtbiotonne in Köln umzusetzen. Infolgedessen wurde ein Konzept für ein Pilotprojekt erarbeitet, welches der Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln im Mai 2023 zur Umsetzung entschieden hat. Das Projekt wird seit Ende 2023 / Anfang 2024 umgesetzt und wurde auf Mitte 2025 verlängert, um eine verlässlichere Datenlage zu generieren. Die Auswertung soll in der zweiten Hälfte des Jahres 2025 stattfinden.

Um auf die veränderten Rahmenbedingungen durch die verstärkte Nutzung des öffentlichen Raumes und das Littering-Aufkommen zu reagieren, hat die AWB im Rahmen eines Pilotprojekts im Stadtbezirk Porz im Jahr 2022 eine zusätzliche Leerung von Papierkörben sowie die zusätzliche Reinigung von Hotspots getestet. Anlieger*innen wurden durch Plakate und Flyer über ihre Verantwortung zur Sauberkeit informiert. Es konnte ein wichtiger Beitrag für mehr Stadtsauberkeit geleistet werden, sodass das Pilotprojekt im Jahr 2023 und 2024, durch die Stadt Köln finanziert, fortgeführt und weitere Bereiche in Kalk und Mülheim einbezogen wurden.

In regelmäßigen Abständen untersuchen die AWB die Zusammensetzung des Abfalls in der Restmülltonne. Die Erkenntnisse der Untersuchung sind für wesentliche abfallwirtschaftliche Entscheidungen von wichtiger Bedeutung und dienen unter anderem dazu festzustellen, wie viele Wertstoffanteile sich noch im Restmüll befinden und gegebenenfalls durch geeignete Maßnahmen abgeschöpft werden können. Die letzte Untersuchung fand 2016 statt. Die Datenerhebung für die nächste Hausmüllanalyse findet im Winter 2024/2025 statt und soll gemeinsam mit den Ergebnissen des Pilotprojekts Biotonne ausgewertet werden.

Die Verhandlungen mit den Dualen Systemen über eine Folgevereinbarung für 2022 bis 2024 zur Sammlung und Verwertung von Verpackungen aus Pappe, Papier und Kartonagen (PPK) auf Grundlage des Verpackungsgesetzes wurden im Jahr 2023 abgeschlossen. Eine aktualisierte Nebenentgeltvereinbarung für die Reinigung von Altglascontainer-Standplätzen und verpackungsbezogene Abfallberatung wurde durchgeführt.

Die Zahl der Meldungen und Beschwerden zu wilden Müllablagerungen im Stadtgebiet sind im Vergleich zum Vorjahr weiterhin stark gestiegen und lagen im Jahr 2024 bei ca. 28.000 (2023: 24.000) und sind damit um rund 16 % gestiegen. Seit 2016 nehmen die Meldungen zu wilden Müllablagerungen stetig zu und führen zu steigenden Beseitigungskosten.

Ausblick

Da die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln nicht operativ tätig wird, reduziert sich der Einfluss auf die Beauftragung privater Leistungsanbieter (im Berichtsjahr i. W. AWB und AVG) bzw. auf die Überwachung und Steuerung der Leistungserstellung im Einzelfall. Die Leistungen der AWB werden entsprechend den vertraglichen Regelungen nach den tatsächlich geleerten Behältern und gereinigten Flächen bzw. den auf der Grundlage der Straßenreinigungssatzung veranlagten Frontmetern entgolten. Weitere Leistungen wie die Beseitigung von wilden Müllablagerungen im öffentlichen Raum werden auf der Grundlage der geltenden vertraglichen Regelungen abgegolten. Von der AVG werden die Entsorgungspreise für Restmüll und kompostierbare Abfälle jährlich entsprechend den Leitsätzen für die Preisermittlung aufgrund von Selbstkosten (LSP) neu kalkuliert. Gleichzeitig bleibt der Einfluss der Stadt Köln auf alle abfallwirtschaftlichen Entscheidungen durch ihre Vertretung in den entsprechenden Aufsichtsräten und über die Ratsgremien erhalten. Bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln waren im Berichtsjahr keine Mitarbeitenden unmittelbar beschäftigt. Die Aufgaben wurden durch Bedienstete des Dezernates Klima, Umwelt, Grün und Liegenschaften wahrgenommen.

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Gebäudewirtschaft der Stadt Köln

Gewinn- und Verlustrechnung

Alle Angaben in T€

	Plan 2026	Ist 2024	Ist 2023	Ist 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse	608.244	502.072	442.718	411.875	357.527
Bestandsveränderungen	43.903	8.127	18.129	4.227	7.958
Andere aktivierte Eigenleistungen	5.103	3.489	3.242	2.570	2.277
Sonstige betriebliche Erträge	2.050	18.627	13.393	8.424	17.364
Gesamtleistung	659.300	532.314	477.482	427.096	385.126
Materialaufwand	439.405	362.239	335.065	313.518	272.492
Personalaufwand	69.841	64.794	59.610	50.294	48.213
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.481	19.727	15.328	16.506	15.911
EBITDA	131.573	85.554	67.480	46.778	48.510
Abschreibungen	62.341	45.811	34.127	30.276	25.887
Finanzergebnis	79.084	49.826	39.073	33.770	26.660
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	0	3	2
Ergebnis nach Steuern	0	622	5.028	0	0
Jahresergebnis	0	622	5.028	0	0

Bilanz

Alle Angaben in T€

	Ist 2024	Ist 2023	Ist 2022	Ist 2021
Anlagevermögen	3.167.313	2.941.142	2.702.578	2.391.297
Immaterielle Vermögensgegenstände	228	314	393	332
Sachanlagen	3.123.422	2.897.231	2.658.658	2.350.067
Finanzanlagen	43.664	43.597	43.527	40.897
Umlaufvermögen	160.547	137.339	143.307	108.886
Vorräte	104.177	95.971	77.765	73.424
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	56.369	41.168	62.820	34.079
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2	200	2.722	1.383
Rechnungsabgrenzungsposten	665	605	571	577
Bilanzsumme	3.328.525	3.079.086	2.846.456	2.500.760
Eigenkapital	209.231	208.535	208.088	183.572
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000	1.000
Kapitalrücklage	135.975	135.901	137.911	113.394
Gewinnrücklagen	71.633	66.605	69.178	69.178
Jahresergebnis	622	5.028	0	0
Sonderposten	581.404	595.198	560.104	491.588
Rückstellungen	132.916	144.250	138.757	108.016
Verbindlichkeiten	2.404.714	2.130.778	1.939.149	1.717.152
Rechnungsabgrenzungsposten	261	325	359	433
Bilanzsumme	3.328.525	3.079.086	2.846.456	2.500.760

Lagebericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen zeigte sich die deutsche Wirtschaft gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2024 insgesamt nahezu stabil. Das BIP als zentraler Maßstab für die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft sank - trotz nominellen Wachstums - preisbereinigt um 0,4 %. Im Baugewerbe, das zu den bedeutendsten Wirtschaftszweigen in Deutschland gehört, sank dagegen die Bruttowertschöpfung um real 3,8 %. Dieser Rückgang ist auf eine Nachfrageschwäche zurückzuführen. Trotz der eingebrochenen Nachfrage sind die Baupreise nicht rückläufig. Normalisierte Lieferketten und die Entspannung bei der Verfügbarkeit von Baumaterialien tragen zu einer Beruhigung des Preisauftriebs bei. Die nach wie vor hohen Baupreise und Zinsen führten dazu, dass insbesondere weniger Wohngebäude errichtet wurden. Auch das Ausbaugewerbe musste Produktionsrückgänge hinnehmen.

Geschäftsverlauf

Ein wesentlicher Teil des Kerngeschäftes der GW, die Vermietung und Bewirtschaftung der eigenen und angemieteten Bestandsimmobilien, entwickelte sich – gemessen an den Mieterlösen – auch in 2024 nahezu planmäßig.

Die zweite Säule der GW, der Bereich Neubau und Modernisierung, war auch in 2024 noch von dem im Februar 2022 begonnenen Ukraine-Konflikt geprägt, der u.a. zu einer Energieknappheit, Lieferengpässen und damit zu einer starken Beeinträchtigung des Baustellenbetriebs geführt hat. Vor diesem Hintergrund konnten vom geplanten Investitionsniveau 2024 (EUR 384,3 Mio.) im Ergebnis EUR 284,1 Mio. realisiert werden. Die Abweichung beträgt EUR 100,3 Mio. bzw. 26,1 %.

Der dritte Kernbereich, das Dienstleistungssegment, umfasst sämtliche Serviceleistungen, die die GW im Auftrag für andere städtische Dienststellen erbringt. Während die Umsatzerlöse aus der energiewirtschaftlichen Betreuung aufgrund von Kostensteigerungen rund 16 % über dem Planansatz liegen, blieb die tatsächliche Entwicklung im Bereich der Baubetreuung in 2024 mit einer Abweichung von gut 33 % erneut deutlich hinter den Erwartungen zurück. Ursächlich hierfür sind – neben den vorgenannten gesamtwirtschaftlichen Einflussfaktoren und der angespannten Haushaltslage – vor allem projektspezifische Problemlagen. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass bei den Kulturbauten aufgrund des besonderen öffentlichen Interesses zusätzlich zu den vorgenannten Parametern ein deutlich längerer Bedarfs- und Abstimmungsprozess durchlaufen wird.

Zum 31.12.2024 bewirtschaftete die GW 519 (Vorjahr: 513) Objekte; davon 433 (Vorjahr: 430) eigene, mit einer Gesamtfläche von 2.507.325,95 qm (Vorjahr: 2.476.627,22 qm).

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ist die GW diversen finanziellen und sonstigen Risiken ausgesetzt. Im Wesentlichen:

Die Notwendigkeit zur Fremdfinanzierung der künftigen Investitionen führt zu einer zunehmenden Verschuldung und einer ansteigenden Zinsbelastung. Diese Entwicklung wird durch steigende Zinssätze weiter verstärkt.

Die marktbedingten Schwierigkeiten bei der Personalgewinnung werden durch Vorgaben im Öffentlichen Dienst und restriktive innerstädtische Regelungen bei der Einrichtung, Bewertung und Nachbesetzung von Stellen noch intensiviert.

Den zahlreichen mit dem Betrieb und dem Bau von Immobilien verbundenen Risiken wird durch regelmäßige Inspektionen und Wartungen, zeitnahen Instandhaltungen und flankierenden organisatorischen Maßnahmen begegnet und u.a. über Rückstellungen für Kosten des Brandschutzes und der Sanierung von Abwasserkanälen Rechnung getragen. Fehlendes Personal und - befördert durch Unterschiede in der Stellenbewertung - eine hohe Mitarbeiterfluktuation beeinträchtigen die ordnungsgemäße Bewirtschaftung und nachhaltige Werterhaltung inzwischen strukturell.

Der überhitzte Bausektor (die starke Nachfrage nach Bauleistungen und die noch hohe Auslastung der Bauwirtschaft) führte zu hohen Baupreisen und ist nach wie vor mit erheblichen Terminrisiken verbunden. Zum anderen fehlt auch am Markt das notwendige Fachpersonal, insbesondere für die Technische Gebäude-Ausrüstung.

Die große Flächenkonkurrenz und der hohe Bedarf an Schulgrundstücken führen dazu, dass nicht nur stark erhöhte (Markt-)Preise von Grundstückseigentümern erhoben werden. Darüber ist die GW faktisch gezwungen, Anmiet- und Investorenverfahren am freien Immobilienmarkt durchzuführen, die eine deutlich höhere Haushaltsbelastung darstellen. Vor diesem Hintergrund werden alle Formen der Nachverdichtung und Möglichkeiten zur verbesserten Grundstücks- bzw. Gebäudenutzung geprüft.

Die priorisierende Schulbauliste hat ihre Verbindlichkeit verloren und ihre Funktion damit faktisch eingebüßt. An ihre Stelle sind kurzfristig wechselnde Auftragslagen getreten, die zwar erkannten Engpässen Rechnung tragen, in

Verbindung mit äußerst ambitionierten Zeitvorgaben aber eine systematische und wirtschaftliche Projektabwicklung durch die GW deutlich erschweren. Die gefundenen Containerlösungen sind trotz bzw. wegen ihres Interimscharakters nicht nur sehr kostspielig. Die vielen Interimslösungen führen zum einen dazu, dass letztendlich jede Schule „doppelt gebaut“ wird. Zum anderen erschweren es die kurzfristigen Verdichtungen mit Containern, an den betreffenden Standorten ein nachhaltiges Assetkonzept zu verfolgen.

Seitens der GW eruiert werden auch die Möglichkeiten, die sich aus neueren Entwicklungen im Bauwesen ergeben. Stichworte in diesem Zusammenhang sind u.a. Building Information Modeling, Nachhaltiges Bauen, Zirkuläres Bauen.

Der gesamtgesellschaftliche Wandel hin zu einer ökologischeren Betrachtung der Innenstädte führt in der betrieblichen Praxis vermehrt zu Umsetzungsproblemen und zusätzlichen Kosten - beispielsweise durch Verbote für Baumfällungen.

Ausblick

Die prognostizierte demografische Entwicklung der Stadt Köln und die angespannte Flächenbedarfssituation lassen auch für die kommenden Wirtschaftsjahre eine hohe Investitionstätigkeit erwarten. Mit einem jährlichen Volumen von bis zu 400 Mio. € ist angesichts der erheblichen Probleme bei der Personalgewinnung allerdings eine Grenze der von der GW zu leistenden Bautätigkeit erreicht.

Die Entwicklung der nächsten Jahre wird von der Betriebsleitung darüber hinaus wie folgt eingeschätzt:

Die umfassende und zeitgerechte Versorgung der Bauwirtschaft mit den benötigten Materialien und Dienstleistungen ist weiterhin insbesondere durch Lieferengpässe gefährdet. Nach wie vor ist ein erheblicher Teil der Baumaßnahmen in irgendeiner Weise betroffen und im Ablauf beeinträchtigt. Der eklatante Mangel an Fachkräften und die Lieferengpässe bei Holz, Stahl und anderen Baustoffen führen auch künftig zu Verzögerungen im Bauprozess und steigenden Material- und Produktionskosten.

Die Baupreisentwicklung wird durch hohe Energiepreise und - auf Projektebene - zunehmend auch durch die Folgekosten ökologisch induzierter Auflagen und Umsetzungshemmnisse verschärft.

Die Personalausstattung wird der steigenden Aufgabenfülle und zunehmenden Komplexität derzeit nicht gerecht und wird ungeachtet aller Bemühungen infolge der aus Haushaltsgründen eingeschränkten Möglichkeit zur Nachbesetzung von vakanten Stellen auch in den nächsten Jahren unzureichend bleiben.

Die betrieblichen Prozesse werden weiterhin analysiert, kontinuierlich verbessert und bestehende Optimierungspotenziale sukzessive genutzt.

Der Umfang als auch die Zusammensetzung der Investitionen, Instandhaltungen und Servicetätigkeiten wird nicht mehr primär bedarfsgerecht sein. Angesichts des Umfangs des städtischen Haushalts, der eingeschränkten finanziellen Ressourcen und der Vielzahl der miteinander konkurrierender Mittelverwendungen kann die Betriebsleitung aktuell keine verlässlichen Aussagen über die nachhaltig für Bauinvestitionen und für die Bauunterhaltung zur Verfügung stehenden Finanzmittel treffen.

**Eigenbetriebsähnliche
Einrichtung
Planung und Realisierung
der Parkstadt Süd**

eE „Planung und Realisierung der Parkstadt Süd“

Gewinn- und Verlustrechnung

Alle Angaben in €

	Plan 2026
Umsatzerlöse	0,00
Bestandsveränderungen	16.080.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	2.414.200,00
Gesamtleistung	18.494.200,00
Materialaufwand	17.348.500,00
Personalaufwand	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	402.700,00
EBITDA	743.000,00
Abschreibungen	25.000,00
Finanzergebnis	461.000,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00
Ergebnis nach Steuern	257.000,00
Sonstige Steuern	257.000,00
Jahresergebnis	0,00

**Eigenbetriebsähnliche
Einrichtung
Veranstaltungszentrum
der Stadt Köln**

eE Veranstaltungszentrum der Stadt Köln

Gewinn- und Verlustrechnung

Alle Angaben in T€

	Plan 2026	Plan 2025	Ist 2024	Ist 2023	Ist 2022	Ist 2021
Umsatzerlöse	23.758	22.314	11.619	3.122	3.121	3.096
Sonstige betriebliche Erträge	11.146	11.156	10.990	11.067	10.967	9.860
Gesamtleistung	34.904	33.470	22.609	14.189	14.088	12.956
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.706	4.759	3.769	4.016	2.408	2.224
EBITDA	29.199	28.711	18.840	10.173	11.680	10.731
Abschreibungen	11.640	11.350	6.065	2.347	3.364	3.686
Finanzergebnis	23.143	22.720	15.886	9.318	8.711	9.554
Ergebnis nach Steuern	-5.754	-5.358	-3.372	-1.492	-391	-2.507
Sonstige Steuern	434	3	379	3	3	3
Jahresergebnis	-6.188	-5.362	-3.751	-1.495	-394	-2.511
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	-	-	-9.295	-8.612	-12.776	-15.075
Bilanzergebnis	-	-	-13.047	-10.107	-13.170	-17.586

Bilanz

Alle Angaben in T€

	Ist 2024	Ist 2023	Ist 2022
Anlagevermögen	782.323	413.568	414.751
Sachanlagen	448.762	80.447	81.749
Finanzanlagen	333.560	333.121	333.002
Umlaufvermögen	494	1.013	26
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	494	80	26
Kasse, Bankguthaben, Schecks	0	933	0
Rechnungsabgrenzungsposten	245	-	-
Bilanzsumme	783.061	414.581	414.776
Eigenkapital	175.316	174.161	171.373
Gezeichnetes Kapital	21.000	21.000	21.000
Kapitalrücklage	167.363	163.268	163.544
Bilanzergebnis	-13.047	-10.107	-13.170
Sonderposten	-	-	0
Rückstellungen	1.641	1.039	768
Verbindlichkeiten	606.104	239.381	242.635
Bilanzsumme	783.061	414.581	414.776

Lagebericht

Geschäftsverlauf

Das Veranstaltungszentrum nimmt - mit Ausnahme der Vermietung bzw. Verpachtung der betriebsnotwendigen Immobilien an die Betriebsgesellschaften - keine eigenen geschäftlichen Tätigkeiten wahr. Seine wirtschaftliche Situation im Wirtschaftsjahr 2024 wird - wie auch in den Vorjahren - im Wesentlichen durch die Ergebnisse, die sich aus dem Betrieb der Objekte Gürzenich, Tanzbrunnen, Philharmonie und der Flora durch die jeweiligen Betriebsgesellschaften ergeben, bestimmt. Die im Wege der Verpachtung an die Betriebsgesellschaften KölnMusik GmbH und Koelncongress GmbH sowie aus der Bestellung der Erbbaurechte an die Koelnmesse GmbH erzielten Umsatzerlöse reichten nicht aus, um die aus der Sanierung des Gürzenichs, der Generalinstandsetzung der Flora und der Renovierung des Tanzbrunnens resultierenden Zins- und Abschreibungs- sowie die laufenden Instandsetzungsaufwendungen zu kompensieren.

Geprägt wird das Geschäftsjahr 2024 von dem Erwerb des nördlichen Messegeländes. Mit Beschluss vom 16. Mai 2024 hat der Rat die Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ermächtigt, einen Kaufvertrag zum Erwerb des Nordgeländes der Koelnmesse, der sog. „Nordhallen“ (inkl. Congress-Centrum Nord) abzuschließen. Der Kaufvertrag wurde am 05.07.2024 abgeschlossen, der Besitz- bzw. Eigentumsübergang der Immobilien mit allen Rechten und Pflichten erfolgte am 09.08.2024. Inclusive Vertragsnebenkosten belief sich der Kaufpreis auf 373 Mio. €. Basis des Grundstücksgeschäftes war der zwischen der Koelnmesse und der Grundstücksgesellschaft Köln Messe 15-18 GbR bestehende Pachtvertrag, der im Zuge des Ankaufes durch die Stadt bzw. des Veranstaltungszentrums auf Triple-Net, d.h. sämtliche Instandhaltungen sind von der Koelnmesse zu leisten, umgestellt sowie auf eine Laufzeit von 30 Jahren verlängert wurde. Das Invest erwirtschaftet, nach Anfangsverlusten in den ersten 10 Jahren, ansteigende Überschüsse, die das Veranstaltungszentrum langfristig deutlich entlasten. Infolge der Anlaufverluste führt das Geschäft jedoch zunächst zu einer spürbaren Verschlechterung der mittelfristigen Ergebnisentwicklung, die sich anteilig im Jahresergebnis 2024 niederschlägt.

Trotz eines Zuschusses aus dem städtischen Haushalt in Höhe von 3,0 Mio. Euro hat die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln einen Verlust in Höhe von rd. 3,8 Mio. Euro (Vorjahr: 1,5 Mio. Euro) erwirtschaftet, der das Eigenkapital vermindert.

Zum Geschäftsverlauf der Beteiligungsgesellschaften der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung wird auf die separaten Darstellungen im Beteiligungsbericht verwiesen.

Chancen und Risiken

Da die eigenbetriebsähnliche Einrichtung sich als Besitzunternehmen grundsätzlich nur im Rahmen von Vermietungen und Verpachtungen der von Betriebsgesellschaften bewirtschafteten Grundstücke und Gebäude wirtschaftlich betätigt, liegen die wesentlichen Unternehmensrisiken bei den Betriebsgesellschaften, bei denen die für den Betrieb erforderlichen Felder der Risikobetrachtung im Mittelpunkt des jeweiligen Risikomanagements stehen und in Abstimmung mit dem Veranstaltungszentrum überwacht werden.

Ausblick

Auch in den Folgejahren wird das Veranstaltungszentrum strukturelle Jahresfehlbeträge erzielen, so dass die eigenbetriebsähnliche Einrichtung auf Zuschüsse aus dem städtischen Haushalt angewiesen ist. Vor dem Hintergrund der aktuell noch hohen Eigenkapitalquote und der praktizierten bzw. weiter geplanten Finanzierung über Abschreibungen, Zuschüsse und Kreditaufnahme ist der Bestand des Betriebes trotz der Anfangsverluste aus dem Ankauf der Nordhallen nicht gefährdet.

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bühnen der Stadt Köln

Gewinn- und Verlustrechnung

Alle Angaben in T€

	Plan 2025/2026	Plan 2024/2025	Ist 2023/2024	Ist 2022/2023	Ist 2021/2022
Umsatzerlöse	6.736	10.334	6.466	6.048	3.796
Erlösschmälerungen	-	3.740	-	-	-
Bestandsveränderungen	-	-	313	-550	97
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.320	1.543	1.211	1.165	1.179
Sonstige betriebliche Erträge	128.858	97.245	104.982	91.912	90.378
Gesamtleistung	136.914	105.382	112.971	98.575	95.450
Materialaufwand	21.493	18.931	17.687	15.924	14.961
Personalaufwand	61.644	61.060	55.908	52.411	50.683
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.323	20.130	18.714	17.349	20.906
EBITDA	36.453	5.261	20.662	12.891	8.901
Abschreibungen	23.600	4.814	3.871	4.039	3.913
Finanzergebnis	14.227	422	461	427	442
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1	-	1	1	-
Ergebnis nach Steuern	-1.375	25	16.331	8.433	4.579
Sonstige Steuern	2	25	11	6	4
Jahresergebnis	-1.377	0	16.321	8.427	4.575
Entnahmen aus Rücklagen	-	-	1.377	250	250
Zuführungen in die Rücklagen	-	-	14.022	2.128	-
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	-	-	15.078	8.528	3.703
Bilanzergebnis	-	-	18.754	15.078	8.528

Bilanz

Alle Angaben in T€

	Ist 2023/2024	Ist 2022/2023	Ist 2021/2022
Anlagevermögen	735.211	634.174	542.672
Immaterielle Vermögensgegenstände	125	56	86
Sachanlagen	735.086	634.118	542.587
Umlaufvermögen	21.593	23.711	26.894
Vorräte	5.497	5.217	5.714
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.056	16.720	20.042
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.040	1.774	1.138
Rechnungsabgrenzungsposten	779	956	902
Bilanzsumme	757.582	658.841	570.468
Eigenkapital	42.535	26.214	17.787
Gezeichnetes Kapital	50	50	50
Gewinnrücklagen	23.730	11.086	9.208
Bilanzergebnis	18.754	15.078	8.528
Sonderposten	17.278	18.364	19.415
Rückstellungen	18.250	18.699	18.828
Verbindlichkeiten	670.652	586.220	503.754
Rechnungsabgrenzungsposten	8.867	9.344	10.685
Bilanzsumme	757.582	658.841	570.468

Lagebericht

(Gesamt-)Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Bühnen der Stadt Köln werden seit dem 1. September 2000 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt und betreiben ein Drei-Sparten-Theater zur Pflege und Förderung kultureller Aufgaben. Der Schwerpunkt liegt auf Aufführungen im Musik-, Tanz- und Sprechtheater. Die künstlerische und wirtschaftliche Leitung obliegt einer vierköpfigen Betriebsleitung. Entscheidungsbefugnisse liegen beim Rat der Stadt Köln und dem Betriebsausschuss. Das Wirtschaftsjahr entspricht der Spielzeit (1. September bis 31. August).

Als zentraler Bestandteil der Kulturstadt Köln zählen die Bühnen zu den national bedeutenden und international renommierten Spielstätten. Das Sprechtheater verbindet Klassikerpflege mit zeitgenössischer Dramatik und vielfältigen Inszenierungsformen, ergänzt durch nationale und internationale Gastspiele.

Die Oper Köln gehört zu den führenden Opernhäusern und ist Mitglied der internationalen Opernkonferenz mit bedeutenden Häusern wie der Bayerischen Staatsoper, der Staatsoper Wien oder dem Royal Opera House London. Trotz dieser Einordnung arbeitet sie im Vergleich mit geringen Betriebskostenzuschüssen.

Der Tanz ist seit der Auflösung von „pretty ugly tanz köln“ vor allem durch Gastspiele präsent. Zuletzt bestand eine Kooperation mit Richard Siegal und seinem „Ballet of Difference“.

Geschäftsverlauf

Vor dem Hintergrund der fortlaufenden Sanierung am Offenbachplatz war die Spielzeit 2023/24 weiterhin vom Interimsspielbetrieb geprägt, mit Aufführungen des Musiktheaters im Staatenhaus (Oper und Kinderoper) und des Sprechtheaters in der Ausweichspielstätte Carlswerk (Depot1, Depot 2, Grotte und Carlsgarten).

Schauspiel Köln:

Die Spielzeit 2023/24 war die letzte unter der Intendanz von Stefan Bachmann und stand insbesondere im Zeichen des Übergangs sowie eines umfassenden Rückblicks auf die Interimszeit und die Entwicklung des Standorts Mülheim. Künstlerisch war die Spielzeit maßgeblich durch Uraufführungen und deutschsprachige Erstaufführungen geprägt, mit einem klaren Fokus auf zeitgenössischer Dramatik und aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen.

Eröffnet wurde die Spielzeit mit zwei Produktionen in den Spielstätten Depot 1 und 2, darunter die Uraufführung „Im Anfang war der Zaun“ sowie die deutschsprachige Erstaufführung von „Yazdgerds Tod“. Im weiteren Verlauf folgten zahlreiche Neuproduktionen, darunter das Auftragswerk „Eigentum let's face it we're fucked“, Romanadaptionen wie „Kim Jiyoung, geboren 1982“ sowie Klassikerbearbeitungen wie „Der Prozess“ und „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“. Ergänzt wurde das Programm durch weitere Uraufführungen und Inszenierungen, u. a. „Akins Traum“ (Regie: Stefan Bachmann) sowie „Die letzten Männer des Westens“ (Regie: Rafael Sanchez).

Die zum Schauspiel Köln gehörenden Spielclubs und partizipativen Formate waren erneut fester Bestandteil des Spielplans. Produktionen wie „Erstmal für immer“, „Drahtseilakt“ sowie die Jugendproduktion „Facing Destiny“ griffen gesellschaftliche Themen auf und förderten die Einbindung unterschiedlicher Generationen und Perspektiven. Mit dem Format „Next Generation!“ wurde zudem ein inklusives Professionalisierungsprogramm fortgeführt.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf Sonderformaten und Festivals. Im Rahmen der Abschiedswochen „Schauspiel Köln forever“ sowie des Festivals „Britney X“ wurden zusätzliche Akzente gesetzt. Ein herausragendes Ereignis stellte zudem das „Birlikte“-Gedenken & Kulturfest anlässlich des 20. Jahrestags des NSU-Anschlags dar, das mit rund 30.000 Besucher*innen und etwa 100 Programmpunkten eine hohe gesellschaftliche Resonanz erzielte.

Oper Köln:

In der zweiten Spielzeit von Intendant Hein Mulders verzeichnete die Oper Köln eine künstlerisch und publikumseitig erfolgreiche Saison mit einem breit gefächerten Repertoire von der Barockoper über klassische Werke bis hin zu Operette und zeitgenössischen Uraufführungen.

Die Spielzeit wurde mit Richard Strauss' „Die Frau ohne Schatten“ eröffnet und fand große Resonanz bei Publikum und Presse. Es folgten weitere herausragende Produktionen, darunter Mozarts „Idomeneo“, Verdis „Un ballo in maschera“ sowie Monteverdis „L'incoronazione di Poppea“, die als Koproduktion internationale Zusammenarbeit und hohe künstlerische Qualität unterstrichen. Auch konzertante Formate wie Bizets „Die Perlenfischer“ wurden erfolgreich realisiert.

Mit den Uraufführungen von Frank Pescis „The Strangers“ und Ondrej Adámeks „Ines“ setzte die Oper Köln gezielt Akzente im zeitgenössischen Musiktheater. Ergänzt wurde das Programm durch publikumswirksame Produktionen wie Donizettis „L'elisir d'amore“ sowie die Operette „Die lustige Witwe“.

Auch die Kinderoper trug mit zwei Premieren zum Erfolg der Spielzeit bei und verzeichnete eine hohe Nachfrage. Darüber hinaus wurde mit der Produktion „Mariana Pineda“ der freien Kölner Tanzszene eine Plattform im Opernhaus geboten.

Insgesamt zeichnete sich die Spielzeit durch eine ausgewogene Verbindung von Repertoirepflege, internationalen Kooperationen und zeitgenössischen Impulsen aus.

Tanz:

Die Spielzeit 2023/24 war im Tanzbereich maßgeblich durch den Abschied des „Ballet of Difference“ geprägt. In ihrer fünften und letzten Spielzeit präsentierte die Kompanie zwei Neuproduktionen sowie mehrere erfolgreiche Wiederaufnahmen. Ein zentraler künstlerischer Höhepunkt war die Zusammenarbeit von Richard Siegal mit dem Pianisten Igor Levit, die Tanz und Live-Musik verband und Themen wie Freiheit und gesellschaftlichen Wandel in den Fokus rückte. Die Produktion entstand in Kooperation mit ecotopia dance productions und dem Bregenzer Frühling. Gleichzeitig fand die langjährige Zusammenarbeit mit Alva Noto in der Trilogie „Noise – Signal – Silence“ ihren Abschluss.

Ergänzt wurde das Programm durch Wiederaufnahmen etablierter Produktionen wie „Unitxt“, „Oval“ sowie „Made two walking – made all walking“, „Body without organs“ und „Ballet of (dis)obedience“, die auf große Publikumsresonanz stießen und vielfach ausverkauft waren.

Darüber hinaus setzte Tanz Köln auf ein vielfältiges Gastspielprogramm. Den Auftakt bildete die spanische Kompanie GN|MC mit „Made of Space“. Mit „Navy Blue“ stellte sich erstmals Oona Doherty dem Kölner Publikum vor. Das ursprünglich geplante Gastspiel der Batsheva Dance Company konnte aufgrund der politischen Lage nicht realisiert werden; stattdessen war das Hessische Staatsballett mit „Last Work“ (Choreografie: Ohad Naharin) zu Gast und erzielte große Publikumserfolge mit ausverkauften Vorstellungen.

Chancen und Risiken

Zur frühzeitigen Identifikation und Steuerung von Risiken und Chancen haben die Bühnen der Stadt Köln ein Risiko- und Chancen-Management (RCM) etabliert. Zentrales Instrument ist eine jährlich durchgeführte Risikoinventur unter Einbeziehung aller Abteilungen. Die Risikoverantwortlichen – in der Regel die Abteilungsleitungen – bewerten identifizierte Risiken hinsichtlich ihrer finanziellen Auswirkungen sowie Eintrittswahrscheinlichkeit. Auf dieser Grundlage erfolgt die Einordnung in eine standardisierte Risikomatrix.

Ein begleitendes Informationssystem stellt sicher, dass relevante Risiken und Chancen zeitnah an die Entscheidungsträger kommuniziert werden, um wirtschaftlichen, technischen und organisatorischen Fehlentwicklungen frühzeitig entgegenzuwirken. Die im Rahmen der Risikoinventur erhobenen Daten werden systematisch ausgewertet, dokumentiert und zu Stichtagen fortgeschrieben, sodass Entwicklungen und Trends nachvollziehbar bleiben.

Zum Stichtag 31. August 2024 wurden insgesamt 68 Risiken und 4 Chancen identifiziert (Vorjahr: 48 Risiken, 4 Chancen). Die Risiken verteilen sich auf die Bereiche Betriebsleitung, Produktion, Technik und Verwaltung und umfassen u. a. externe und interne, finanzwirtschaftliche, personelle sowie technische und leistungswirtschaftliche Risiken. Für alle wesentlichen Risiken werden entsprechende Steuerungs- und Gegenmaßnahmen definiert.

Ausblick

Unter Einbeziehung des Jahresüberschusses 2023/24 in Höhe von 16.321 T€ weisen die Bühnen der Stadt Köln zum 31. August 2024 einen Bilanzgewinn von 18.754 T€ aus. Das Eigenkapital erhöhte sich auf 42.535 T€ (Vorjahr: 26.214 T€). Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024/25 wurde vom Rat der Stadt Köln am 14. November 2024 beschlossen.

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung hängt maßgeblich von der Ertragslage der kommenden Spielzeiten sowie der fortgesetzten Bezuschussung durch die Stadt Köln ab. Vor dem Hintergrund des hohen Anteils der Personalkosten sowie der fortdauernden Interimssituation wird bis zum Abschluss der Sanierungsmaßnahmen weiterhin ein erheblicher Finanzierungsbedarf erwartet.

Wesentliche Einflussfaktoren sind insbesondere der planmäßige Fortschritt der Sanierung am Offenbachplatz, die Sicherstellung der langfristigen Finanzierung, die Aufrechterhaltung der Liquidität sowie die Deckung der zusätzlichen Kosten des Interimsspielbetriebs und der Bühnenwerkstätten. Die Betriebsleitung arbeitet hierzu in enger Abstimmung mit den zuständigen Gremien an der Umsetzung entsprechender Maßnahmen.

**Eigenbetriebsähnliche
Einrichtung
Gürzenich-Orchester
Kölner Philharmoniker**

Gewinn- und Verlustrechnung

Alle Angaben in T€

	Plan 2026/2027	Plan 2025/2026	Ist 2023/2024	Ist 2022/2023	Ist 2021/2022
Umsatzerlöse	10.378	10.592	10.148	9.250	9.225
Bestandsveränderungen	50	50	-40	230	29
Sonstige betriebliche Erträge	17.667	16.867	13.878	13.937	13.913
Gesamtleistung	28.095	27.509	23.986	23.417	23.167
Materialaufwand	5.335	5.236	5.040	4.748	4.805
Personalaufwand	21.742	20.927	18.543	16.153	16.160
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.681	1.618	2.993	1.784	2.111
EBITDA	-663	-272	-2.589	732	91
Abschreibungen	150	150	122	118	115
Finanzergebnis	400	350	526	245	238
Ergebnis nach Steuern	-913	-572	-2.576	425	-260
Sonstige Steuern	-	-	1	-3	-
Jahresergebnis	-913	-572	-2.577	428	-260
Entnahmen aus Rücklagen	-	-	8	5	4
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	-	-	6.347	5.914	6.171
Bilanzergebnis	-	-	3.778	6.347	5.914

Bilanz

Alle Angaben in T€

	Ist 2024/2025	Ist 2023/2024	Ist 2022/2023	Ist 2021/2022
Anlagevermögen	1.027	961	959	811
Immaterielle Vermögensgegenstände	113	83	52	9
Sachanlagen	915	878	907	802
Umlaufvermögen	13.516	12.816	16.081	16.873
Vorräte	73	343	390	176
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.443	12.473	14.628	13.246
Kasse, Bankguthaben, Schecks	0	0	1.063	3.451
Rechnungsabgrenzungsposten	118	57	54	66
Bilanzsumme	14.661	13.833	17.094	17.750
Eigenkapital	6.593	6.409	8.986	8.558
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25
Gewinnrücklagen	2.598	2.606	2.614	2.619
Bilanzergebnis	3.969	3.778	6.347	5.914
Sonderposten	35	44	49	55
Rückstellungen	4.675	4.735	5.362	6.077
Verbindlichkeiten	320	313	419	810
Rechnungsabgrenzungsposten	3.037	2.333	2.277	2.249
Bilanzsumme	14.661	13.833	17.094	17.750

Lagebericht

I. SPIELZEITVERLAUF UND LAGE DES ORCHESTERS IM WIRTSCHAFTSJAHR 2024/25

1. Die wirtschaftliche Situation öffentlicher Orchester in der Bundesrepublik Deutschland

in der Spielzeit 2024/25

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Verunsicherung vor allem durch internationale Krisen war die Spielzeit 2024/25 kulturpolitisch weiterhin geprägt von hohen Personal- und Sachkosten sowie drohenden öffentlichen Mittelkürzungen. Große Häuser erzielten dabei laut Saisonbilanzen 2024/25 tendenziell stabile bis leicht verbesserte Auslastungen, während kleinere Bühnen und die Freie Szene deutlich stärker unter Finanzierungslücken und Publikumschwankungen leiden.

In der vorjährigen Spielzeit 2023/24 erreichte die Zahl der Zuschauer in Deutschland rund 20 Mio. und lag damit etwa 1,5 Mio. über der vorangegangenen Spielzeit. Damit wurden etwa 88 % der Besucherzahlen und rund 91 % der Aufführungszahlen der letzten Vor-Corona-Saison 2018/19 wieder erreicht. Über alle Genres hinweg ergab die Werkstatistik des Deutschen Bühnenvereins einen Durchschnitt von mehr als 55.000 Bühnenbesucher pro Tag, der umso bemerkenswerter ausfiel, als die Anzahl der Inszenierungen und Aufführungen in Deutschland im Vergleich zur vorangegangenen Spielzeit fast gleichgeblieben ist. Auch wenn die Besucherzahlen damit noch unter denen der Vor-Corona-Zeit liegen, zeigte sich, dass die Erholung nach der Pandemie weiter voranschreitet.

Dementsprechend musste sich auch das Gürzenich-Orchester Köln in der Spielzeit 2024/25 weiterhin bemühen, die Menschen nach den Pandemie-Erfahrungen und in einer Zeit verschiedenster Krisen zu motivieren, in seine Konzerte zu gehen. Unverändert bleibt dabei - nicht zuletzt auch mit Blick auf die Zukunft des Orchesters - das Bestreben, neue Einnahmequellen (z.B. das Sponsoring) zu erschließen bzw. durch innovative Projekte, so z.B. das vom Orchester betriebene Projekt GO-Plus, das „Ohren auf!“- Projekt für jüngere Musikliebhaber und Familien sowie Livestream-Konzerte, bisherige Besuchergruppen zu binden und neue Besuchergruppen anzusprechen. Dabei ist es Ziel des Orchesters, die künstlerische Qualität ständig zu verbessern und weiterzuentwickeln sowie ein möglichst einzigartiges, charakteristisches und unverwechselbares Klangbild zu kreieren, um die Attraktivität für Konzertbesucher*innen, Sponsoren und auch Medien zu erhöhen.

2. Die künstlerische Bilanz des Orchesters in der Spielzeit 2024/25

Das Gürzenich-Orchester Köln zählt sowohl im Konzert- wie auch im Opernbereich zu den führenden Orchestern Deutschlands und verfügt wie kaum ein anderes über eine Tradition, die Musikgeschichte schrieb. Es steht für wegweisende Interpretationen, innovative Programme und vielfältige Aktivitäten auch über den Konzertsaal hinaus. Gegründet wurde das Orchester 1827 durch die Concert-Gesellschaft Köln, seit 1888 ist es das Orchester der Stadt Köln und begeistert in etwa 50 Konzerten pro Saison in der Kölner Philharmonie mehr als 100.000 Besucher. Außerdem tritt es als Orchester der Oper Köln in jeder Spielzeit bei etwa 160 Vorstellungen auf. Der Name des Orchesters verweist auf den Gürzenich, Kölns repräsentativen historischen Festsaal, in dem die Konzerte zwischen 1857 und 1986 stattfanden. Herausragende Werke des romantischen Repertoires von Johannes Brahms, Richard Strauss und Gustav Mahler erfuhren mit dem Gürzenich-Orchester ihre Uraufführung, am Pult standen führende Dirigenten und Komponisten ihrer Zeit wie Hector Berlioz, Giuseppe Verdi, Johannes Brahms oder Igor Strawinsky. Bis heute pflegt das Orchester dieses große Erbe und ist Magnet für die weltweit prominentesten Dirigent*innen und Solist*innen. Mit unterschiedlichsten Konzert-Formaten und einem fantasievollen Education-Angebot begeistert das Gürzenich-Orchester eine große Bandbreite an Zielgruppen für Musik. Vielfältige digitale Angebote und preisgekrönte CDs machen das Orchester als Kulturbotschafter der Stadt Köln für die Welt erlebbar. Seit der Saison 2023/24 ist das Gürzenich-Orchester neben London Philharmonic Orchestra und Rotterdams Philharmonisch Orkest eines der drei Residenzorchester des Concertgebouw Brügge.

In der Saison 2024/25 präsentierte das Gürzenich-Orchester Köln in zehn Abonnementkonzerten, einem Festkonzert in Kooperation mit der Concert-Gesellschaft Köln, einem Passionskonzert, einem Benefiz-Konzert zugunsten der Initiative »wir helfen« des Kölner Stadt-Anzeigers, einem Weihnachtskonzert, einem Neujahrskonzert, acht Sonderkonzerten, zwölf Kammerkonzerten sowie dem traditionellen Domkonzert bei freiem Eintritt ein äußerst vielfältiges Programm vom klassisch-romantischen Repertoire bis hin zu zeitgenössischer Musik. Auch zwei Familienkonzerte sowie das beliebte Konzert des Kölner Bürgerorchesters gehörten zum Angebot.

Mit dem traditionellen Festkonzert eröffnete Lorenzo Viotti die Saison des Gürzenich-Orchesters. Auf dem Programm stand Mahlers „Auferstehungs-Sinfonie“ mit prominenten Solistinnen und dem beliebten Kölner Bürgerchor. Ganz dem Jubilar Arnold Schönberg gewidmet, der 2024 als einer der bedeutendsten und für die europäische Musikgeschichte richtungsweisendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts 150 Jahre alt geworden wäre, stand das 1. Abonnementkonzert unter Leitung von Matthias Pintscher und mit dem Quatuor Diotima als Artist in Residence des Gürzenich-Orchesters. Der britische Dirigent Ivor Bolton gab im 2. Abonnementkonzert Einblicke in seine Sichtweise auf Mozart, Alexander Melnikov brillierte in dessen d-Moll- Klavierkonzert.

In einem Sonderkonzert, geleitet von Joshua Weilerstein, interpretierte die weltberühmte Geigerin Midori Bartóks 2. Violinkonzert, das Orchester widmete sich einem Werk des in Auschwitz ermordeten Pavel Haas und der 7. Sinfonie von Dvorák. Als weitere Hommage an Schönberg stellte Michael Sanderling das einzige Violinkonzert Beethovens einer sinfonischen Bearbeitung des Klavierquartetts g-Moll von Brahms durch Schönberg gegenüber. Einen Bogen von der Wiener Klassik zur Musik unserer Tage schlug der Osmo Vänskä und kombinierte Beethovens 7. Sinfonie mit Toshio Hosokawas Violinkonzert, gespielt von Akiko Suwanai, und der Uraufführung eines Auftragswerks des Gürzenich-Orchesters an den Kölner Komponisten York Höller.

Blechbläser des Gürzenich-Orchesters eröffneten mit einem glanzvollen Programm die Adventszeit, ein Weihnachtsskonzert mit dem Kammerorchester des Gürzenich-Orchesters sorgte für festliche Stimmung. Die Tradition der beliebten Familienkonzerte wurde auch in der Saison 2024/25 fortgeführt: Besondere Akzente setzte kurz vor Weihnachten in einer musikalischen Reise ins Tierreich der Zeichner Grégoire Pont mit faszinierenden Live-Animationen. Ein weiteres Familienkonzert im Frühsommer 2025 gab Einblicke in die Welt bildgewaltiger Filmmusik. Markus Stenz, ehemaliger Gürzenich-Kapellmeister, leitete ein schwungvolles Neujahrskonzert mit einem abwechslungsreichen Programm.

In einem Sonderkonzert zu Beginn des Jahres 2025 präsentierte Sakari Oramo Werke aus Finnland sowie die 8. Sinfonie von Dvorák. Der junge Dirigent Lorenzo Viotti kehrte mit zwei Hauptwerken russischer Sinfonik zurück. 120 Jahre nach ihrer Uraufführung durch das Gürzenich-Orchester dirigierte Sakari Oramo die 5. Sinfonie von Mahler. In diesem Konzert begeisterte zudem der japanische Star-Pianist Mao Fujita mit Schumanns Klavierkonzert. Ebenfalls mit Sakari Oramo am Pult stellte Emanuel Ax das 2. Klavierkonzert von Anders Hillborg vor. Sinfonik ihrer Landsmänner Roussel und Ravel brachte die französische Dirigentin Ariane Matiakh zum Leuchten. Eine Wiederbegegnung mit dem jungen Dirigenten Emmanuel Tjeknavorian beinhaltete Ravels Klavierkonzert G-Dur (Solist: Bertrand Chamayou), Ausschnitte aus Chatschaturjans Ballettmusik zu Gayaneh und Mussorgskis Hauptwerk „Bilder einer Ausstellung“.

Die Pianistin Elisabeth Leonskaja schuf im vorletzten Abonnementkonzert gemeinsam mit Eliahu Inbal am Pult und Ludwig van Beethovens 5. Klavierkonzert eine musikalische Sternstunde. Auf seine vieljährige enge Verbindung mit dem Schaffen Dmitri Schostakowitschs verwies das Gürzenich-Orchester in seiner Interpretation der 15. Sinfonie von Schostakowitsch.

Am Karfreitag stellte der niederländische Dirigent Ton Koopman seine eindrucksvolle Rekonstruktion von Bachs im Original verschollener Markus-Passion vor. Das ebenfalls seit vielen Jahren zur Tradition gewordene Benefizkonzert zu Gunsten der Initiative „wir helfen“ brachte zwei Debüts: Der erst 24-jährige russische Pianist Alexander Malofeev beeindruckte in Rachmaninows 2. Klavierkonzert, am Pult stand die norwegische Dirigentin Tabita Berglund. Glanzpunkt des vorletzten Abonnementkonzerts der Saison war Schumanns „Rheinische“ Sinfonie, dirigiert von Constantinos Carydis. Außerdem erklang das Violinkonzert von Mendelssohn Bartholdy mit Alina Pogostkina als Solistin. In einem Sonderkonzert leitete Andrés Orozco-Estrada Schönbergs Melodram „Ein Überlebender aus Warschau“, ebenfalls in diesem Konzert war mit der 5. Sinfonie von Schostakowitsch ein weiteres Zeugnis künstlerischen Aufbegehrens gegen Gewalt und Totalitarismus zu erleben. Das abschließende Abonnementkonzert des Gürzenich-Orchesters vor der Sommerpause knüpfte noch einmal an die Mahler-Tradition des Orchesters an: Unter der Leitung von Thomas Guggeis sang Anna Lucia Richter Lieder aus „Des Knaben Wunderhorn“. Das traditionelle Domkonzert lud bei freiem Eintritt zu Verdis „Quattro pezzi sacri“ und Mozarts Großer Messe c-Moll ein. Zum Sinfonischen Kehraus bat das Gürzenich-Orchester gemeinsam mit der Kölner Philharmonie: Unter Leitung von Oscar Jockel konnten Kölnerinnen und Kölner kostenfrei ihr Orchester sowie Stars der internationalen Klassikszene erleben.

Eine Reihe von Kammerkonzerten bewies in ausgefeilten Programmen das hohe Niveau jedes einzelnen Orchestermitglieds. An ein studentisches Publikum richtete sich erneut die Reihe „Bock auf Klassik“ mit zwei sinfonischen Programmen und anschließender Aftershow-Party.

Bei den Gastspielaktivitäten des Orchesters dirigierte Ivor Bolton im Rahmen der Residenz des Concertgebouw Brugge im Herbst 2024 in Brügge Sinfonien von Weber und Mozart, Alexander Melnikov als Solist spielte dessen Klavierkonzert d-Moll. Zu Beginn des Jahres 2025 folgten zwei Konzerte im Concertgebouw Amsterdam, einem der bedeutendsten Konzertsäle der Welt: Markus Stenz und das Orchester begeisterten mit einem Neujahrskonzert, die Konzertmeisterin des Gürzenich-Orchesters, Natalie Chee, präsentierte Musik von Haydn und Dvorák. Bei einem Gastspiel im BOZAR in Brüssel interpretierte Emmanuel Tjeknavorian Werke von Chatschaturian, Ravel (Solist: Bertrand Chamayou) und Mussorgski. Ein Konzert in der Philharmonie Essen bewies mit einer Uraufführung von Márton Illés sowie mit Kompositionen von Milica Djordjevic und Arnold Schönberg das große Engagement des Gürzenich-Orchesters für Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Höhepunkt der Gastspiele des Gürzenich-Orchesters in der Saison 2024/25 war eine ausgedehnte Japan-Tournee im Februar 2025 mit gefeierten Konzerten in Tokorazawa, Osaka, Yokohama, in der Tokyo City Opera Hall sowie in der berühmten Suntory Hall in Tokyo. Mao Fujita (Klavier), Akiko Suwanai (Violine) und Sakari Oramo am Pult musizierten u. a. Werke von Mozart, Beethoven, Schumann und Mahler.

3. Die wirtschaftliche Lage des Orchesters im Wirtschaftsjahr 2024/2025

a) Leistungsdaten

Die Aktivitäten des Gürzenich-Orchesters Köln führten im Wirtschaftsjahr 2024/25 zu folgenden Leistungsdaten:

Veranstaltung	Besucher		Auslas- tung	Anzahl Veranstal- tungen	Erlöse
	max.	Ist	%		TEUR
Eigenveranstaltungen					
1. Sinfoniekonzert 2024/25	6.454	3.456	53,55	3	80
2. Sinfoniekonzert 2024/25	6.483	4.758	73,39	3	115
3. Sinfoniekonzert 2024/25	6.268	4.733	75,51	3	113
4. Sinfoniekonzert 2024/25	6.252	4.235	67,74	3	98
5. Sinfoniekonzert 2024/25	6.313	5.638	89,31	3	132
6. Sinfoniekonzert 2024/25	6.256	4.501	71,95	3	105
7. Sinfoniekonzert 2024/25	6.255	4.650	74,34	3	108
8. Sinfoniekonzert 2024/25	6.315	5.197	82,30	3	123
9. Sinfoniekonzert 2024/25	6.238	4.155	66,61	3	96
10. Sinfoniekonzert 2024/25	5.438	4.022	73,96	3	74
Sinfoniekonzerte gesamt	62.272	45.345	72,82	30	1.044
1. Kammerkonzert 2024/25	250	95	38,00	1	1
2. Kammerkonzert 2024/25	150	85	56,67	1	1
3. Kammerkonzert 2024/25	150	75	50,00	1	1
4. Kammerkonzert 2024/25	250	73	29,20	1	1
5. Kammerkonzert 2024/25	250	78	31,20	1	1
6. Kammerkonzert 2024/25	250	50	20,00	1	0
7. Kammerkonzert 2024/25	250	72	28,80	1	1
8. Kammerkonzert 2024/25	250	35	14,00	1	0
Kammerkonzerte gesamt	1.800	563	31,28	8	6
Konzertreihen gesamt	64.072	45.908	71,65	38	1.050
Benefizkonzert	2.120	1.911	90,14	1	66
Passionskonzert	2.153	1.814	84,25	1	53
Familienkonzerte	4.544	4.158	91,51	3	57
Schulkonzerte	5.934	5.674	95,62	4	21
Festkonzert	3.836	3.549	92,52	2	88
Neujahrskonzert	2.138	2.116	98,97	1	82
Unterwegskonzerte "Hänneschen"	3.553	2.347	66,06	13	13
Sonderkonzert "Fluchtpunkt"	1.918	1.011	52,71	1	20
Sonderkonzert "Glänzend"	1.818	1.101	60,56	1	20
Sonderkonzert "Fest versprochen"	1.818	1.211	66,61	1	21
Sonderkonzert "Ins Weite"	3.701	1.870	50,53	2	30
Sonderkonzert "Aufbruch"	1.866	936	50,16	1	19
Sonderkonzert "Magisch"	3.699	2.322	62,77	2	36
Sonderkonzert "Über Leben"	3.830	2.803	73,19	2	53
Konzertreihe "Bock auf Klassik"	2.660	2.345	88,16	2	14
Kölner Bürgerorchester	1.831	1.199	65,48	1	19
sonstige Sonderkonzerte	990	514	51,92	7	7
Sonderkonzerte	48.409	36.881	76,19	45	619
Eigenveranstaltungen	112.481	82.789	73,60	83	1.669
Kooperationen / Gastspiele				10	468
				10	468
Fremdveranstaltungen / sonstige Aktivitäten					
Opernbespielung Bühnen Stadt Köln				224	8.623
sonstige Aktivitäten				0	42
				224	8.665
Leistungsdaten gesamt				317	10.802

Der Vergleich der Leistungsdaten des Orchesters im eigenen Konzertbetrieb in der Spielzeit 2024/25 mit dem Vorjahr zeigt, dass sich die Anzahl der Eigenveranstaltungen mit 83 deutlich erhöht hat (im Vorjahr 67). Gleichzeitig stieg die Anzahl der Besucher um 3.237 (4,1%) auf 82.789. Die Auslastung der Eigenveranstaltungen lag mit 73,6% um 1,2% geringfügig unter derjenigen der vorherigen Spielzeit. Bei den Erlösen war im gleichen Zeitraum ein Zuwachs um TEUR 109 bzw. 7,0% (davon Sinfoniekonzerte TEUR -80 bzw. -7,1%, Kammerkonzerte TEUR -21 bzw. -77,8%, Sonderkonzerte TEUR +210 bzw. +51,3%) festzustellen. Die durchschnittliche Einnahme je Besucher reduzierte sich in der Spielzeit 2024/25 leicht von EUR 19,61 um EUR 0,55 bzw. +2,8% auf EUR 20,16.

Für die Bühnen der Stadt Köln wurden im Bereich der Oper und Kinderoper 224 und damit 72 Veranstaltungen mehr (+47,4%) als in der vorherigen Spielzeit durchgeführt. Die Gesamtvergütung für die Opernbespielung in Höhe von TEUR 8.623 lag damit auch deutlich über dem Erlös des Vorjahres. Dieser betrug (ohne Nachbelastung für die Spielzeit 2022/23 in Höhe von TEUR 255) TEUR 7.964, so dass im Bereich der Opernbespielung ein Umsatzzuwachs in Höhe von TEUR 659 (+8,3%) erzielt werden konnte.

b) Ertragslage / Vergleich mit dem Wirtschaftsplan und Periodenvergleich

In Spielzeit 2024/25 erzielte das Gürzenich-Orchester nach dem vorjährigen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 2.577 einen Jahresüberschuss von TEUR 184.

Die an der Struktur des Wirtschaftsplans 2024/25 ausgerichtete Analyse des Ergebnisses zeigt, dass sich der Überschuss aus einem positiven Betriebsergebnis in Höhe von TEUR 193 (im Vorjahr TEUR -2.711), einem negativen Zinsergebnis von TEUR 12 (im Vorjahr TEUR +135) sowie Steuererstattungen von TEUR 3 (im Vorjahr Steueraufwand TEUR 1) zusammensetzt.

Im Überblick stellt sich die Ertragslage im Wirtschaftsjahr 2024/25 wie folgt dar, wobei den Ist-Daten zum einen die Planansätze des vom Rat der Stadt Köln in seiner Sitzung am 27.6.2024 beschlossenen Wirtschaftsplans und zum anderen die Vorjahreszahlen gegenübergestellt werden:

	Ertragslage		Vgl. mit Wirtschaftsplan			Vgl. mit Vorjahr 2023/24		
	Wj. 2024/25		TEUR	Abweichung		TEUR	Abweichung	
	TEUR	%		TEUR	%		TEUR	%
Umsatzerlöse	10.802	40,8	9.755	+1.047	+10,7	10.148	+654	+6,4
Kartenverkauf aus Konzertbetrieb	1670	6,3	1903	-233	-12,2	1615	+55	+3,4
Opernbespielung	8.622	32,5	7.364	+1258	+17,1	8.219	+403	+4,9
Gastspielerlöse	468	18	0	+468	.	224	+244	>+100,0
sonstige Bereiche Konzertbetrieb	42	0,2	488	-446	-91,4	90	-48	-53,3
Bestandsveränderung unfertige Produktionen	-267	-1,0	50	-317	<-100,0	-40	-227	>+100,0
sonstige betriebliche Erträge	15.961	60,2	15.994	-33	-0,2	13.878	+2.083	+15,0
Betriebskostenzuschuss Stadt Köln	14.491	54,7	14.479	+12	+0,1	12.492	+1999	+16,0
Betriebskostenzuschuss Land	1150	4,3	1095	+55	+5,0	1132	+18	+1,6
andere sonstige betriebliche Erträge	320	12	420	-100	-23,8	254	+66	+26,0
betriebliche Erträge	26.496	100,0	25.799	+697	+2,7	23.986	+2.510	+10,5
Materialaufwand	-4.628	-17,5	-5.385	-757	-14,1	-5.040	-412	-8,2
Gagen für Gastdirigenten, Solisten, Chöre	-1322	-5,0	-1172	+150	+12,8	-1298	+24	+1,8
Gagen für Aushilfen	-949	-3,6	-1298	-349	-26,9	-1193	-244	-20,5
Saalmieten	-1310	-4,9	-1719	-409	-23,8	-1318	-8	-0,6
anderer Materialaufwand	-1047	-4,0	-1196	-149	-12,5	-1231	-184	-14,9
Personalaufwand	-19.768	-74,6	-19.418	+350	+1,8	-18.543	+1.225	+6,6
Löhne und Gehälter	-15.956	-60,2	-15.298	-342	-2,1	-15.395	+561	+3,6
soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung	-3.812	-14,4	-3.120	+692	+22,2	-3.148	+664	+21,1
Abschreibungen Anlagevermögen	-142	-0,5	-150	-8	-5,3	-122	+20	+16,4
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.765	-6,7	-1.569	+196	+12,5	-2.993	-1.228	-41,0
betriebliche Aufwendungen	-26.303	-99,3	-26.522	-219	-0,8	-26.698	-395	-1,5
Betriebsergebnis	193	0,7	-723	+916	>+100,0	-2.712	+2.905	>+100,0
Zinserträge	177	0,7	180	-3	-1,7	331	-154	-46,5
Zinsaufwendungen	-189	-0,7	-300	-111	-37,0	-195	-6	-3,1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0,0	0	+0	.	0	+0	.
sonstige Steuern	3	0,0	0	+3	.	-1	+4	>+100,0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	184	0,7	-843	+1.027	>+100,0	-2.577	+2.761	>+100,0
Gewinnvortrag	3.778	14,3	3.778	+0	+0,0	6.347	-2.569	-40,5
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	7	0,0	7	+0	+0,0	8	-1	-12,5
Bilanzgewinn	3.969	15,0	2.942	+1.027	+34,9	3.778	+191	+5,1

Im Vergleich mit dem Wirtschaftsplan zeigt die Analyse, dass das erwirtschaftete Betriebsergebnis in Höhe von TEUR +193 den budgetierten negativen Planansatz (TEUR -723) um TEUR 916 bzw. 126,7% überschritten hat.

Für die anteilige Deckung der laufenden Kosten standen dem Gürzenich Orchester betriebliche Erträge aus der Opernbespielung, des Landeszuschusses sowie der Erträge aus eigenem Konzertbetrieb in einer Höhe von insgesamt TEUR 10.802 zur anteiligen Deckung der laufenden Kosten zur Verfügung; dies entspricht einem Mehrertrag von TEUR 1.047 gegenüber dem Planansatz. Die erhöhten Erträge sind dabei im Wesentlichen auf die erheblich gestiegenen Erstattungen aus der Opernbespielung (TEUR +1.258 bzw. +17,1%) zurückzuführen. Diese erfolgten – wie in den Vorjahren – auch in der Spielzeit 2024/25 auf Basis der pauschalen Weiterbelastung von 60% der im Orchester anfallenden Kosten, soweit diese nicht unmittelbar dem Konzertbetrieb zuzuordnen waren. Die Einnahmen aus Kartenverkäufen sanken dagegen gegenüber der Planung in 2024/25 um TEUR 233 (-12,2%) infolge einer geringfügig verschlechterten Auslastung trotz der im Vorjahr angehobenen Ticketpreise. Eine Ergebnisbelastung

ergab sich auch aufgrund einer Bestandsminderung der zu Herstellungskosten bewerteten Leistungen für Produktionen des Folgejahres, die ein Unterschreiten des kalkulierten Wertes um TEUR -317 zur Folge hatte. Schließlich lagen auch die sonstigen Erträge um TEUR -33 bzw. -0,2% unter dem Planansatz. Unter Einschluss der leicht gestiegenen Erträge aus dem städtischen Betriebskostenzuschuss (TEUR +12 bzw. +0,1%) und dem Betriebskostenzuschuss des Landes (TEUR +55 bzw. +5,0%) überstiegen die betrieblichen Erträge in Summe damit den Ansatz im Wirtschaftsplan um TEUR 697 bzw. +2,7%.

Die betrieblichen Aufwendungen konnten zeitgleich um insgesamt TEUR 219 bzw. 0,8% gegenüber den kalkulierten Kostenansätzen unterschritten werden. Zu dieser Entwicklung trugen vor allem die Kosteneinsparungen in Höhe von TEUR 757 bzw. -14,1% im Bereich der Materialaufwendungen bei, während im Bereich der Personalaufwendungen (TEUR +350 bzw. +1,8%) und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen für Verwaltung, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (TEUR +196 bzw. +12,5%) deutliche Mehrkosten gegenüber dem Wirtschaftsplan verausgabt wurden.

Im Bereich der Materialaufwendungen verteilten sich die Kosteneinsparungen vor allem auf die Kosten für Aushilfen (TEUR -349 bzw. -26,9%) sowie den Aufwand für die Saalmieten und Konzertsäle (TEUR -409 bzw. -23,8%), während die Gagen für Gastdirigenten, Solisten und Chöre um TEUR 150 (+12,5%) und anstiegen. Bei den pauschal mit TEUR 1.196 kalkulierten übrigen Materialaufwendungen (im Wesentlichen Instandhaltungskosten für Instrumente, Programmhefte, Produktionskosten, Kosten für Gastspiele, Streamingdienste und Notenmaterial), konnten Einsparungen um insgesamt TEUR 149 (-12,4%) realisiert werden. Im Bereich der Personalaufwendungen lagen die Kosten für Gehälter um TEUR 342 bzw. 2,1% unter den budgetierten Ansätzen, nicht zuletzt als Folge von Kostenentlastungen durch die Inanspruchnahme von im Vorjahr gebildeten Rückstellungen im Bereich der Alterszeit (TEUR 176). Hier ist zu berücksichtigen, dass der Personalaufwand des Orchesters in jedem Haushaltsjahr von den Schwankungen bei den Stellenbesetzungen abhängig ist und insbesondere mit dem Aufwand für Aushilfen (Rückgang um TEUR -349, siehe oben Erläuterungen zum Materialaufwand) korreliert. Die sozialen Abgaben sowie Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung wiesen dagegen in Höhe von TEUR 692 bzw. +22,2% eine erhebliche Kostenüberschreitung gegenüber dem Wirtschaftsplan auf, die vor allem auf den hohen Aufwand für Beihilfen (TEUR 377) in der Spielzeit 2024/25 zurückzuführen ist, so dass der Personalaufwand in Summe den Planansatz überstieg. Der Mehraufwand im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen verteilte sich im Wesentlichen auf die Verwaltungsaufwendungen sowie die Kosten für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.

Im Rahmen des Zinsergebnisses konnten budgetierte Zinserträge in Höhe von TEUR 177 infolge des mit der Kämmererei vereinbarten Cash-Poolings vereinnahmt werden, denen der Aufzinsungsaufwand für langfristige Personalarückstellungen in Höhe von TEUR 189 gegenübersteht. Letzterer wurde im Wirtschaftsplan um TEUR 111 bzw. +37,0% zu hoch kalkuliert. Unter Einschluss des Zinsergebnisses realisierte das Orchester damit im Wirtschaftsjahr 2024/25 einen Jahresüberschuss von TEUR 184 und konnte damit den geplanten Jahresfehlbetrag (TEUR -843) um TEUR 1.027 bzw. 121,8% unterschreiten.

Im Periodenvergleich lag das Betriebsergebnis mit TEUR +193 um TEUR 2.905 erheblich über dem betrieblichen Vorjahresdefizit von TEUR -2.712. Dabei überschritten die betrieblichen Erträge die Erträge 2023/24 um TEUR 2.510 bzw. 10,5% nicht zuletzt als Folge der um TEUR 654 bzw. 6,4% gestiegenen Umsatzerlöse. Hier war der Zuwachs im Wesentlichen auf die gestiegenen Erstattungen aus der Opernbespielung (TEUR +403 bzw. +4,9%) sowie höhere Gastpielerlöse (TEUR +244 bzw. +108,9%) im Zusammenhang mit der Japan-Tournee zurückzuführen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in der Spielzeit 2023/24 die Erlöse für die Opernbespielung noch eine Nachbelastung für das Vorjahr (TEUR 255) enthielten. Der Anstieg bei den Erlösen wurde zu einem Teil durch die Ergebnisbelastung aus der Veränderung des Bestands der zu Herstellungskosten bewerteten Produktionsleistungen des Folgejahres (TEUR -227) aufgezehrt. Einen wesentlichen Zuwachs verzeichnete das Orchester schließlich bei dem Betriebskostenzuschuss, der sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.999 bzw. +16,0 erhöhte.

Mitgeprägt wurde die Entwicklung des Betriebsergebnisses 2024/25 aber auch von Einsparungen im Bereich der betrieblichen Aufwendungen, die gegenüber dem Vorjahr um TEUR 395 bzw. 1,5% abgenommen haben. Hierbei sank zunächst der Materialaufwand, vor allem als Folge der um TEUR 244 bzw. 20,5% reduzierten Gagen für Gastdirigenten, Solisten und Chöre und der übrigen Materialaufwendungen (TEUR -184 bzw. -15,0%). Dagegen war beim Personalaufwand ein Kostenzuwachs in Höhe von TEUR 1.225 bzw. 6,6% zu konstatieren. Bezogen auf die Gesamterträge des Orchesters im Wirtschaftsjahr 2024/25 bilden die laufenden Personalkosten mit 74,6% (im Vorjahr 75,3%) unverändert den größten Aufwandsposten. Im Berichtsjahr setzten sich diese Kosten wie folgt zusammen:

	2024/25	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Löhne und Gehälter, Beamtenbezüge	15.956	15.150	+806	+5,3
Abfindungen	0	245	-245	-100,0
Soziale Abgaben	2.603	2.381	+222	+9,3
Aufwendungen für Altersversorgung	831	756	+75	+9,9
Aufwendungen für Unterstützung	378	11	+367	>+100,0
	19.768	18.543	+1.225	+6,6

Im Bereich der laufenden Personalaufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr die Gehälter der angestellten Künstler und sonstigen Mitarbeiter um TEUR 806 bzw. 5,3% vor allem als Folge der Tarifsteigerungen im TVöD und der zweiten Stufe der Orchestererweiterung, die ab 2024 beschlossen wurde. Auch die gesetzlichen Sozialabgaben und die Aufwendungen für Altersversorgung erhöhten sich um rd. TEUR 222 (+9,3%) bzw. TEUR 75 (+9,9%). Dem erheblichen Zuwachs bei den Aufwendungen für Unterstützungsleistungen um TEUR 367 lagen dabei deutlich gestiegene Aufwendungen für Beihilfen zugrunde, was sich auch auf die stichtagsbezogene Bewertung der Rückstellungen für diese Verpflichtungen auswirkte.

Die Personalstatistik weist für das Wirtschaftsjahr 2024/25 folgende Daten aus:

	30.11.24	28.02.25	31.05.25	31.08.25	Jahres- durch- schnitt	Zum Vergl. Wirtschafts- plan 2024/25
Besetzte Stellen						
Beschäftigte nach TVöD	10,91	11,27	9,77	9,77	10,43	11,50
künstlerische Angestellte	149,89	149,05	149,77	151,42	150,03	155,00
Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Platzanweiser	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	160,80	160,32	159,54	161,19	160,46	166,50
zum Vergleich Vorjahr	(146,44)	(151,34)	(158,55)	(165,22)	(155,39)	(163,17)
Beschäftigte						
Beschäftigte nach TVöD	12,00	13,00	11,00	11,00	11,75	
künstlerische Angestellte	162,00	162,00	162,00	165,00	162,75	
Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Platzanweiser	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	174,00	175,00	173,00	176,00	174,50	
zum Vergleich Vorjahr	(161,00)	(167,00)	(174,00)	(183,00)	(171,25)	

Die Zahl der tatsächlich besetzten Stellen lag in 2024/25 mit durchschnittlich 160,46 um 6,04 Stellen bzw. 3,6% unter dem Planansatz (166,50).

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich die Kosten gegenüber dem Vorjahr zwar um TEUR 1.228 bzw. 41,0%. Dies ist aber darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr ein Aufwand in Höhe von TEUR 1.407 aus der Ausbuchung einer Restforderung des städtischen Betriebskostenzuschusses 2021/22 das Ergebnis des Orchesters außerordentlich belastete. Die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich dagegen um rd. TEUR 156 bzw. 19,7%.

Insgesamt konnte das Orchester in der Spielzeit 2024/25 mittels der vereinnahmten Betriebskostenzuschüsse, der Erträge aus der Opernbespielung und der übrigen selbst erwirtschafteten Erträge bei zusätzlichen Einsparungen im Bereich der betrieblichen Aufwendungen ein positives Betriebsergebnis erwirtschaften. Unter Einschluss der vereinnahmten Zinserträge und der Ergebnisbelastung aus dem Aufzinsungsaufwand bei den langfristigen Personalarückstellungen wurde damit letztlich ein Jahresüberschuss von TEUR 184 (im Vorjahr Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 2.577) erzielt.

c) Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenslage des Orchesters stellt sich an den beiden Bilanzstichtagen zusammengefasst wie folgt dar:

	31.8.2025		31.8.2024		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Vermögen						
Anlagevermögen	1.027	7,0	961	6,9	+66	+6,9
Forderung aus Ausgliederung der eigen- betriebsähnlichen Einrichtung zum 1.9.2000	1.846	12,6	2.346	17,0	-500	-21,3
Lang- und mittelfristig gebundene Vermögenswerte	2.873	19,6	3.307	23,9	-434	-13,1
Vorräte	73	0,5	343	2,5	-270	-78,7
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.597	79,1	10.127	73,2	+1.470	+14,5
Flüssige Mittel	0	0,0	0	0,0	+	.
Kurzfristig gebundene Vermögenswerte	11.670	79,6	10.470	75,7	+1.200	+11,5
Rechnungsabgrenzungsposten	118	0,8	56	0,4	+62	> +100,0
Vermögen insgesamt	14.661	100,0	13.833	100,0	+828	+6,0
Kapital						
Stammkapital	25	0,2	25	0,2	0	+0,0
Gewinnrücklagen	2.599	17,7	2.606	18,8	-7	-0,3
Bilanzgewinn	3.969	27,1	3.778	27,3	+191	+5,1
Eigenkapital	6.593	45,0	6.409	46,3	+184	+2,9
Sonderposten Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	35	0,2	44	0,3	-9	-20,5
Sonderposten	35	0,2	44	0,3	-9	-20,5
Pensionsrückstellungen	704	4,8	808	5,8	-104	-12,9
Sonstige Rückstellungen	2.716	18,5	2.864	20,7	-148	-5,2
Lang- und mittelfristiges Fremdkapital	3.420	23,3	3.672	26,5	-252	-6,9
Pensionsrückstellungen	96	0,7	96	0,7	+	+0,0
Steuerrückstellungen	0	0,0	0	0,0	+	.
Sonstige Rückstellungen	1.160	7,9	967	7,0	+193	+20,0
Verbindlichkeiten	320	2,2	312	2,3	+8	+2,6
Kurzfristiges Fremdkapital	1.576	10,8	1.375	10,0	+201	+14,6
Rechnungsabgrenzungsposten	3.037	20,7	2.333	16,9	+704	+30,2
Kapital insgesamt	14.661	100,0	13.833	100,0	+828	+6,0

Die Analyse der Vermögenslage ergibt auf den Stichtag 31.8.2025 eine Eigenkapitalquote von 45,2% (im Vorjahr 46,6%), einen Verschuldungsgrad von 34,1% (zum 31.8.2024 36,4%) sowie einen Anlagedeckungsgrad von 645,4% (zum 31.8.2024 671,5%). Die Investitionsquote lag im Wirtschaftsjahr 2024/25 bei 26,3% (im Vorjahr 12,9%).

An Mitteln aus dem städtischen Haushalt standen dem Orchester im Wirtschaftsjahr 2024/25 TEUR 14.491 als Betriebskostenzuschuss auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 27.6.2024 zur Verfügung. Die Mittel waren vollständig zur Minderung des Betriebsverlustes zu verwenden.

Bezogen auf die Verhältnisse an den beiden Bilanzstichtagen 31.8.2024 und 31.8.2025 ergab sich unter Außerachtlassung der Beteiligung am städtischen Cash-Pooling keine zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Kassenbestand), wie die folgende Cashflowrechnung zeigt:

	2024/25	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	184	-2.577
Abschreibungen auf Anlagevermögen (+)	142	122
Buchgewinne (-)/ Buchverluste (+) aus dem Verkauf von Anlagevermögen	-6	0
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen (-)	-9	-6
Zunahme (+) / Abnahme (-) der langfristigen Personal- rückstellungen	-252	90
Cashflow	59	-2.371
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Aktiva	-762	2.200
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Passiva	905	-768
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	202	-939
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	69	0
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-271	-124
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-202	-124
Tilgung von Krediten	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0	-1.063

Unter Einschluss der liquiden Mittel, die vom Orchester in das städtische Cash Polling eingestellt wurden, stand dem Orchester auch im Wirtschaftsjahr 2024/25 eine ausreichende Liquidität für den Spielbetrieb zur Verfügung, so dass keine Kredite in Anspruch genommen werden mussten.

4. Prüfungsfeststellungen nach § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes im Rahmen der Vorjahresprüfung (1.9.2023 – 31.8.2024)

Die Nexia Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln, hat entsprechend dem Auftrag der Betriebsleitung des Gürzenich-Orchesters auf der Grundlage des Beschlusses des Betriebsausschusses vom 6.1.2025 den Jahresabschluss des Orchesters unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 1.9.2023 bis 31.8.2024 geprüft. Der Prüfungsauftrag umfasste nach § 103 Abs. 2 GO NRW in entsprechender Anwendung des § 53 HGrG auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie die Berichterstattung über wirtschaftlich bedeutsame Sachverhalte.

Die Prüfer sind zu der im Bestätigungsvermerk vom 25.4.2025 getroffenen Beurteilung gelangt, dass der Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31.8.2024 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1.9.2023 bis 31.8.2024 vermittelt. Der Lagebericht vermittelt zudem insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Orchesters, steht in allen wesentlichen Belangen in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften des § 103 Abs. 1 GO NRW i. V. m. § 289 HGB und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung führte zu keinen Beanstandungen.

II. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Unter Einschluss des im Geschäftsjahr 2024/25 erwirtschafteten Jahresüberschusses weist das Gürzenich-Orchester zum 31.8.2025 einen Bilanzgewinn von TEUR 3.969 aus. Das Eigenkapital beträgt damit zum 31.8.2025 TEUR 6.593 (zum 31.8.2024 TEUR 6.409). Im Rahmen der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung des Orchesters stellte der Rat in seiner Sitzung am 3.7.2025 gemäß § 4 der Betriebssatzung in Verbindung mit § 4 der EigVO NRW den Wirtschaftsplan des Orchesters für das Wirtschaftsjahr 2025/26 mit folgenden Eckdaten fest:

	Wirtschafts- plan 2025/26
	TEUR
Umsatzerlöse	
Kartenverkauf	2.159
Opernbespielung	7.776
sonstige Erlöse Spielbetrieb	657
	10.592
Sonstige Erträge (ohne Betriebskostenzuschuss Stadt)	1.709
	12.301
Materialaufwendungen	-5.236
Personalaufwendungen	-20.927
Abschreibungen	-150
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.618
Zinserträge	100
Zinsaufwendungen	-250
Steuern	0
Planergebnis vor Betriebskostenzuschuss	-15.780
Betriebskostenzuschuss	15.208
Jahresfehlbetrag	-572

Das geplante Defizit resultiert vor allem aus Tarifsteigerungen. Die dritte Stufe der beschlossenen Stellenzusetzung im künstlerischen Bereich soll um ein weiteres Jahr verschoben werden, da die Opern-Spielzeit 2025/2026 in der Interimspielstätte der Bühnen im Staatenhaus stattfindet und der Musterspielplan „actori“ noch nicht umgesetzt werden kann. Für die Spielzeit 2025/2026 werden im Übrigen höhere Kartenerlöse erwartet. Die Steigerungen der jährlichen Betriebskostenzuschussbeträge bis 2028/2029 decken dabei plangemäß nicht die erwarteten Steigerungen der Aufwendungen des Orchesters. Zur Deckung des für 2025/26 zu erwartenden negativen Betriebsergebnisses wird deshalb der Gewinnvortrag (per 31.8.2025 TEUR von 3.969) herangezogen, um die weiterhin vorhandene überschüssige Liquidität des Orchesters, die im Rahmen des Cash-Poolings der Stadt Köln verwaltet wird, abzuschmelzen.

Bis zum Ende des ersten Quartals 2025/26 (1.9.2025 – 30.11.2025) weist das Betriebsergebnis des Orchesters mangels erfolgswirksamer Abgrenzungen zum Teil noch deutliche Abweichungen von den Plandaten aus. So lagen die Umsatzerlöse aus dem Kartenverkauf, der Opernbespielung und den sonstigen Erlösen des Spielbetriebs um TEUR 159 bzw. 5,4% unter den geplanten Erlösen. Die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Erträge unter Einschluss des Betriebskostenzuschusses verlief dagegen erheblich günstiger (TEUR +1.446 bzw. +35,0%), so dass die betrieblichen Erträge insgesamt am Ende des ersten Quartals 2025/26 die Budgetansätze um TEUR 1.286 bzw. 16,8% überstiegen. Gleichzeitig reduzierte sich der Aufwand für Material- und Leistungsbezüge (TEUR -99 bzw. -9,1%), während der Personalaufwand die kalkulierten Kosten um TEUR 156 bzw. 3,0% überstieg. Unter Berücksichtigung eines Rückgangs der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR -141 bzw. -41,5%) unterschritten die betrieblichen Aufwendungen die Planansätze insgesamt um TEUR 83 bzw. 1,3%. Damit stellte sich für das erste Quartal der Spielzeit 2025/26 ein Betriebsergebnis in Höhe von TEUR +1.800 ein, das um TEUR 1.370 deutlich über dem budgetierten Ergebnis für diesen Zeitraum (TEUR +430) liegt.

Vor diesem Hintergrund hängt die weitere wirtschaftliche Entwicklung des Orchesters damit unverändert von der Ertragslage und hier zum einen von der Bezuschussung über den städtischen Betriebskostenzuschuss und zum anderen vom Umfang der Erlöse aus der Opernbespielung für die Bühnen in den folgenden Wirtschaftsjahren sowie der laufenden Tilgung der Restforderung gegen die Stadt Köln aus der seinerzeitigen Ausgliederung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ab. Es wird davon ausgegangen, dass im Rahmen der weiteren Bezuschussung durch die Stadt die in vier Schritten ab der Spielzeit 2022/2023 geplanten Stellenzusetzungen im Orchester berücksichtigt werden.

Im Rahmen der Investitionsplanung für das Wirtschaftsjahr 2025/26 ist die Beschaffung von Instrumenten (TEUR 120) sowie Investitionen in die IT-Technik (TEUR 30) vorgesehen. Die Finanzierung der Investitionsvorhaben soll in voller Höhe aus Mitteln des Betriebskostenzuschusses des Wirtschaftsjahres zum Ausgleich der Abschreibungen abgedeckt werden.

Die Einrichtung des für das Orchester gemäß § 10 Abs. 1 EigVO NRW erforderlichen Risikofrüherkennungssystems ist bis zur Abfassung dieses Lageberichts weitergeführt worden. Auf der Grundlage eines auf die speziellen Belange und die überschaubare Größe des Orchesters zugeschnittenen Handbuchs zum Risiko-/Chancenmanagement, das ständig zu ergänzen und zu aktualisieren ist, wurde zuletzt im Dezember 2025 erneut eine Risikoinventur mit anschließender Risiko- und Chancenbewertung durchgeführt. Die Arbeiten an einem zeitnahen, umfassenden Berichtswesen zur laufenden Erfassung und Kommunikation der Risiken und Chancen sowie einem Katalog der notwendigen Abwehrmaßnahmen werden fortgesetzt. Mit einem solchen Berichtswesen soll sichergestellt werden, dass mögliche Risiken an die jeweiligen Entscheidungsträger des Orchesters frühzeitig kommuniziert werden, damit wirtschaftlichen, technischen und organisatorischen Fehlentwicklungen rechtzeitig entgegengewirkt werden kann.

Nach der Trennung der Stadt Köln vom Generalmusikdirektor und Gürzenich-Kapellmeister François-Xavier Roth sowie seiner Abberufung als künstlerischen Betriebsleiter des Gürzenich-Orchesters mit Ratsbeschluss vom 14.11.2024 waren die entsprechenden Funktionen in der Spielzeit 2024/25 nicht besetzt, da die Trennung ein Jahr früher als geplant erfolgte und Andres Orozco-Estrada als Nachfolger die Funktion als Generalmusikdirektor und Gürzenich-Kapellmeister erst ab der Spielzeit 2025/26 übernommen hat.

Köln, den 25. März 2026

**Eigenbetriebsähnliche
Einrichtung
Wallraf-Richartz-Museum
& Fondation Corboud
der Stadt Köln**

Ergebnisrechnung

Alle Angaben in T€

	Plan 2024	Plan 2022	Ist 2021
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	6.667	4.900	4.553
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.343	603	472
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9	-	9
Zinsen und sonstige Finanzerträge	-	-	0
Sonstige ordentliche Erträge	-	11	91
Ordentliche Erträge	8.019	5.514	5.125
Personalaufwendungen	1.983	1.750	1.796
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.084	6.010	4.842
Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	683	703	708
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-	-	0
Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahme	120	120	121
Sonstige ordentliche Aufwendungen	260	249	225
Ordentliche Aufwendungen	9.130	8.832	7.693
Ordentliches Ergebnis	-1.111	-3.318	-2.568
Gesamtergebnis	-1.111	-3.318	-2.568

Bilanz

Alle Angaben in T€

	Ist 2021
Aktiva	
Anlagevermögen	683.975
Immaterielle Vermögensgegenstände	456
Sachanlagevermögen	683.519
Umlaufvermögen	7.430
Vorräte	139
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	1.448
Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	314
Liquide Mittel	5.530
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	144
Bilanzsumme	691.549
Passiva	
Kapitalposition	84.507
Basiskapital	25
Rücklagen	86.076
Fehlbetragsvorträge	974
Fehlbeträge	-2.568
Sonderposten	602.279
Rückstellungen	2.925
Verbindlichkeiten	1.574
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	264
Bilanzsumme	691.549

Familie-Ernst-Wendt- Stiftung

Familie-Ernst-Wendt-Stiftung

Gewinn- und Verlustrechnung

Alle Angaben in T€

	Plan 2026	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023	Ist 2022
Erträge aus der Hausbewirtschaftung	120	121	121	121	119
Aufwendungen aus der Hausbewirtschaftung	50	50	126	28	12
Abschreibungen	1	1	1	1	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20	29	18	18	19
Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	50	78	72	68	43
Erträge aus Beteiligungen	15	17	17	16	16
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	4	7	-	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	29	-	-	135
Jahresüberschuss	113	110	156	157	10
Gewinnvortrag / Verlustvortrag		556	438	421	429
Satzungsmäßige Mittelverwendung	-23	-258	-37	-141	-18
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	91	408	556	438	421

Bilanz

Alle Angaben in T€

	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023	Ist 2022
Anlagevermögen	3.112	3.142	3.144	3.145
Sachanlagen	67	68	70	71
Finanzanlagen	3.045	3.074	3.074	3.074
Umlaufvermögen	432	560	446	394
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	50	40	63	30
Guthaben bei Kreditinstituten	382	520	383	364
Bilanzsumme	3.544	3.702	3.589	3.539
Eigenkapital	1.829	1.977	1.859	1.842
Stiftungskapital	637	637	637	637
Gewinnrücklage	784	784	784	784
Bilanzgewinn	408	556	438	421
Rückstellungen	4	3	9	3
Verbindlichkeiten	143	135	114	66
Rechnungsabgrenzungsposten	1.568	1.587	1.607	1.628
Bilanzsumme	3.544	3.702	3.589	3.539

Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln

Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln

Gewinn- und Verlustrechnung

Alle Angaben in T€

	Plan 2026	Plan 2025	Ist 2024	Ist 2023	Ist 2022
Verdiente Beiträge für eigene Rechnung	212.370	208.680	199.095	181.105	176.395
Erträge aus Kapitalanlagen	54.623	49.368	77.549	61.837	35.226
Aufwendungen für Versicherungsfälle	127.189	124.354	119.331	117.741	112.471
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	130.512	126.828	132.576	119.161	90.075
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	4.236	3.606	3.216	2.924	3.277
Aufwendungen für Kapitalanlagen	1.425	1.372	20.734	18.605	5.775
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	3.632	1.888	787	-15.489	23
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	4.354	2.370	1.915	-15.308	-502
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.354	2.370	1.915	-15.308	-502
Entnahmen aus satzungsmäßigen Rücklagen	-	-	0	3.525	502
Einstellungen in satzungsmäßige Rücklagen	4.354	2.370	-	-	-
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0	0	1.915	-11.782	0

Bilanz

Alle Angaben in T€

	Ist 2024	Ist 2023	Ist 2022
Immaterielle Vermögensgegenstände	-	-	0
Kapitalanlagen	1.749.372	1.636.518	1.583.862
Forderungen	14.493	2.497	1.334
Sonstige Vermögensgegenstände	91.571	79.621	28.921
Rechnungsabgrenzungsposten	9.436	9.199	9.117
Bilanzsumme	1.872.595	1.739.617	1.623.235
Eigenkapital	1.915	0	3.525
Versicherungstechnische Rücklagen	1.858.987	1.726.397	1.607.203
Andere Rückstellungen	8.948	8.826	8.540
Andere Verbindlichkeiten	1.990	1.621	1.120
Rechnungsabgrenzungsposten	1.888	2.228	2.566
Bilanzsumme	1.872.595	1.739.617	1.623.235

Lagebericht

1. Allgemeines

Geschäftsgrundlage ist im Berichtsjahr 2024 die Satzung der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln (ZVK), zuletzt geändert durch die 16. Änderungssatzung vom 12.05.2023. Auf dieser Grundlage gewährt die ZVK den Beschäftigten ihrer Mitglieder Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung sowohl als Pflichtversicherung, als auch als freiwillige Versicherung.

Gemäß § 62 der ZVK-Satzung beträgt im Versicherungszweig der Pflichtversicherung (Abrechnungsverband I) der Umlagesatz 5,8 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgeltes. Der Arbeitnehmeranteil an der vorgenannten Umlage beträgt 0,3 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte. Darüber hinaus wird seit dem 01.01.2003 ein Zusatzbeitrag zum Aufbau einer Kapitaldeckung erhoben. Die Höhe des Zusatzbeitrages beträgt im Berichtsjahr 3,1 % des jeweiligen zusatzversorgungspflichtigen Entgeltes. Der Kassenausschuss der ZVK hatte in der Sitzung vom 17. Mai 2023 beschlossen, den Zusatzbeitrag in der Pflichtversicherung ab dem 01.01.2024 um 0,1 % Punkte auf 3,1 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte abzusenken und gleichzeitig von den Mitgliedern einen zusätzlichen Betrag in Höhe von ebenfalls 0,1 % Punkten der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte zugunsten der Freiwilligen Versicherung zu erheben.

Geschäftsgrundlage im Bereich der Freiwilligen Versicherung sind die für die jeweilige Tarifgeneration geltenden Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB).

Für Vertragsabschlüsse bis zum 31.12.2009 sind dies die AVB zum Tarif 2002 (TG 2002) in der jeweils gültigen Fassung. Der Kassenausschuss der ZVK der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 12.05.2014 zuletzt der 5. Änderung der AVB zum Tarif 2002 zugestimmt. Der Tarif 2002 wird seit dem 01.01.2010 im geschlossenen Bestand fortgeführt.

Für Vertragsabschlüsse in der Freiwilligen Versicherung im Zeitraum vom 01.01.2010 bis zum 30.06.2012 sind dies die AVB zum Tarif 2009 (ZVK PlusPunktRente) in der jeweils gültigen Fassung. Das damalige Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen (MIK NRW) hat den Tarif 2009 mit Erlass vom 25.09.2009 genehmigt. Der Kassenausschuss ZVK hat zuletzt in seiner Sitzung am 08.03.2012 der 1. Änderung der AVB zum Tarif 2009 zugestimmt. Der Tarif 2009 wird seit dem 01.07.2012 ebenfalls im geschlossenen Bestand fortgeführt.

Seit dem 01.07.2012 bietet die ZVK im Versicherungszweig der Freiwilligen Versicherung für den Abschluss von neuen Verträgen den geschlechtsneutralen Tarif 2012 an. Das damalige MIK NRW hat mit Erlass vom 27.04.2012 die 1. Änderung des Tarifes 2009 sowie den Tarif 2012 genehmigt. Der Kassenausschuss ZVK hat zuletzt der 1. Änderung der AVB zum Tarif 2012 am 13.05.2016 zugestimmt. Die Anzeige des Beschlusses hat das damalige Ministerium für Inneres und Kommunales als Aufsichtsbehörde mit Erlass vom 06.07.2016 angenommen.

Als Reaktion auf die Niedrigzinsphase hat der Kassenausschuss der ZVK der Stadt Köln in seiner Sitzung am 13. November 2018 die Einführung eines neuen Tarifes (Tarif 2019) mit einem Garantiezins von 0,9 % im Abrechnungsverband der Freiwilligen Versicherung beschlossen. Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde der Kasse, damals des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung (MHKBG), wurde am 18. Dezember 2018 erteilt. Der neue Tarif gilt für Neuabschlüsse seit dem 1. Juli 2019.

Der Jahresabschluss 2024 wurde unter Berücksichtigung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) in der Fassung vom 19.12.2018 erstellt.

2. Geschäftsverlauf

In der Pflichtversicherung sind aufgrund der Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst die Beiträge aus Umlagen im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr von 111.460.085,00 Euro um 11,78% auf 124.594.650,86 Euro gestiegen. Zusatzbeiträge sind im Jahr 2024 in Höhe von 66.575.632,28°Euro (Vorjahr 61.436.695,59°Euro) eingegangen. Erstmals wurde ein zusätzlicher Beitrag zugunsten der Freiwilligen Versicherung erhoben in Höhe von 2.145.117,32 °Euro .

Ferner sind bei der Pflichtversicherung Überleitungen in Höhe von 3.824.557,28°Euro (Vorjahr 4.030.884,47 Euro) verbucht worden.

Im Jahr 2024 sind im Versicherungszweig der Freiwilligen Versicherung 3.919.571,20°Euro (Vorjahr 4.009.221,36 Euro) an Beiträgen sowie 181.049,65°Euro (Vorjahr 167.740,30 Euro) an sonstigen versicherungstechnischen Erträgen eingegangen.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle in der Pflichtversicherung und der Freiwilligen Versicherung sind 2024 um 1.590.133,51 Euro (1,35 %) auf insgesamt 119.330.678,24°Euro (Vorjahr 117.740.544,73 Euro) gestiegen. In

dem Betrag sind Beitragsüberleitungen und Beitragsrückgewährungen sowie die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle enthalten. Die Steigerung bei den reinen Rentenleistungen betrug gegenüber dem Vorjahr 2.362.097,85 Euro (2,14 %). Die Anzahl der Rentner*innen ist auch im Jahr 2024 gestiegen.

3. Kapitalanlage

Das Netto-Kapitalanlageergebnis einschließlich der Kosten für die Kapitalanlagen, der realisierten Kursgewinne beziehungsweise Kursverluste, der Zuschreibungen und Abschreibungen hat sich im Berichtsjahr 2024 auf 56.814.631,84 Euro gegenüber 43.228.284,37 Euro im Jahr 2023 erhöht. Im Jahr 2024 wurden Abschreibungen in Höhe von 19.654.684,76 Euro vorgenommen.

Im Jahr 2024 erfolgte die Investitionstätigkeit der Kasse weiterhin gemäß der im Jahr 2020 beschlossenen und 2023 überprüften strategischen Anlageallokation. Die wesentlichen Elemente der Kapitalanlagen der ZVK sind die Rentendirektanlage, die jeweils indirekt vorgenommenen illiquiden (Private Markets) und die börsennotierten (Public Markets) Anlagen.

An den Kapitalmärkten war das Jahr 2024 ein überwiegend gutes bis sehr gutes Jahr.

Das Rentenportfolio der ZVK verzeichnete leichte Kursgewinne und konnte bei anhaltend auskömmlichen Zinsumfeld durch Neuanlagen deutlich ausgebaut werden.

Die Aktienanlagen hat eine deutlich positive Performance gezeigt. Wesentlicher Treiber war einmal mehr der Sektor der Informationstechnologie und hierin insbesondere die US Unternehmen. Aufgrund des starken Anstieges wurden unterjährig im Rahmen des Rebalancing Aktien verkauft. Die noch vergleichsweise junge Allokation in nicht börsennotierte Unternehmen (Private Equity) hat sich im abgelaufenen Jahr ähnlich wie die Aktien, wenn auch in geringerem Ausmaß, sehr positiv entwickelt.

Bei den Anlagen ohne Börsenbewertung in illiquiden Märkten kam es 2024 aber auch zu Bewertungsrückgängen. Hierbei waren vor allem Immobilienanlagen in Deutschland betroffen, welche nur sehr langsam ein zum (seit 2022 gestiegenen) Zinsumfeld passendes Bewertungsniveau finden. Im Zusammenhang mit Immobilien kam es auch zu Kreditausfällen und Neubewertungen von Immobilienkrediten und Projektfinanzierungen, welche Teil der bestehenden Private Debt Allokation sind. Diese beiden Assetklassen bildeten mit Blick auf die Performance das Schlusslicht 2024.

Rentendirektanlage

Für die Rentendirektanlage besteht ein externes Verwaltungsmandat. Die Rentenanlagen sollen bis zur Endfälligkeit gehalten werden, weshalb ein sehr sicherheitsorientierter Investmentansatz im Investment Grade Bereich verfolgt wird. Gleichzeitig finden die Nachhaltigkeitskriterien der ZVK-Richtlinie für die Vermögensanlage Anwendung. Die Rentendirektanlage macht ca. 50 % des Gesamtportfolios der ZVK aus.

Die Direktanlagequote wurde in den Jahren 2020 und 2021 von zuvor 35 % auf 51 % des Gesamtportfolios erhöht und mit vergleichsweise langlaufenden festverzinslichen Papieren umgesetzt. Die seitdem bestehenden stillen Lasten erklären sich primär durch den erfolgten Zinsanstieg. Neuanlagen, die ab 2022 zu bereits höheren Erwerbsrenditen getätigt wurden, wirkten sich positiv auf die durchschnittliche Verzinsung des Portfolios aus.

Insgesamt beliefen sich die stillen Lasten in der Direktanlage zum Stichtag 31.12.2024 vor Zu- und Abschreibungen auf 150.248.706,00°Euro im Abrechnungsverband der Pflichtversicherung und auf 8.201.814,26°Euro im Abrechnungsverband der Freiwilligen Versicherung.

Abzüglich der Kündigungen und Tilgungen wurden Nettoinvestitionen in Höhe von 88.652.298,86°Euro im Abrechnungsverband der Pflichtversicherung und in Höhe von 2.800.483,59°Euro im Abrechnungsverband der Freiwilligen Versicherung im Segment der Direktanlage getätigt. Insgesamt erhielt die Kasse im Abrechnungsverband der Pflichtversicherung Zinserträge in Höhe von 9.241.485,03°Euro sowie Zahlungen aus Tilgungen und Endfälligkeiten in Höhe von 53.847.701,14°Euro, im Abrechnungsverband der Freiwilligen Versicherung lagen Zinserträge bei 453.867,50°Euro und Tilgungen und Endfälligkeiten bei 3.000.000,00°Euro.

Private Markets: Immobilien, Infrastruktur, Private Debt und Private Equity

Gemäß der Zielallokation wurde der Aufbau des Private Markets Portfolios in den Anlageklassen Infrastruktur, Private Equity und Private Debt im Jahr 2024 weiter fortgesetzt. Aufgrund des allgemeinen Marktumfeldes haben Kapitalabrufe der gezeichneten Fonds allerdings, analog zu dem Jahr 2023, in einem etwas geringeren Volumen als prognostiziert stattgefunden. Die Nettoinvestitionen in diesem Segment beliefen sich auf insgesamt rund 30 Millionen Euro in beiden Abrechnungsverbänden.

Im Jahr 2024 wurden drei Infrastrukturfonds und ein Private Equity Dachfonds gezeichnet. Geprüft und vorbereitet wurden zusätzlich eine Infrastrukturfondszeichnung sowie eine weitere Private Equity Dachfondszeichnung, welche im Jahr 2025 umgesetzt wurden. Außerdem wurden drei Infrastrukturfonds von der eigenen Bilanz an das Luxemburger Verwaltungsvehikel übertragen.

Bei der Anlageklasse Private Debt erfolgte die Neuausschreibung des Beratungsmandats. Das Marktumfeld war gekennzeichnet durch ein insgesamt geringeres Transaktionsvolumen im Vergleich zu den Vorjahren, was dazu geführt hat, dass weniger Kapital durch die Fonds an die Investoren zurückgeführt wurde.

Die Anlageklasse Immobilien war im Jahr 2024, wie bereits im Vorjahr, geprägt durch die Auswirkungen der Zinswende in deren Folge die Bewertungen allgemein weiter unter Druck gerieten. Innerhalb des in Europa gelegenen und über die verschiedenen Nutzungsarten diversifizierten Portfolios der Kasse wurden dieser Entwicklung entsprechend bei insgesamt acht Immobilienfonds Abschreibungen mit einem Volumen von knapp 18,5 Millionen Euro vorgenommen. Kapitalabrufe haben in Höhe von knapp 31 Millionen Euro stattgefunden.

Public Markets

Seit der Umstellung im ersten Quartal 2021 erfolgt im Masterfonds das Management der Aktienallokation im Rahmen eines passiven Mandats, welches strikt an den Kriterien der Nachhaltigkeitsrichtlinie der ZVK ausgerichtet ist und eine globale Aktienallokation umsetzt. Ferner enthält der Masterfonds erhebliche Liquidität, aus der Zinserträge erzielt werden.

In 2024 flossen der Kasse per 3. Dezember aus Ausschüttungen des Masterfonds Erträge in Höhe von 11,0 Millionen Euro zu.

Liquidität

Die Liquidität der Kasse war im Berichtsjahr gegeben und zu keiner Zeit gefährdet.

Gesamtportfolio

Das Gesamtvermögen der ZVK wuchs im Berichtsjahr um 132.977.504,09 Euro (7,64 %) auf 1.872.594.858,18 Euro. Die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten zum Ende des Jahres 2024 betrugen 82.985.282,52 Euro. Der Gesamtbestand der Kapitalanlagen stieg um 112.854.379,91 Euro auf 1.749.372.189,24 Euro an. Dies entspricht einer Steigerung von 6,90 %.

Folgende Zugänge wurden (netto) im Jahr 2024 in den verschiedenen Anlageklassen gebucht:

Anlageklasse	Pflichtversicherung	Freiwillige Versicherung
Direktanlagen	88.652.298,86 Euro	2.800.483,59 Euro
Immobilien Spezialfonds	10.928.811,06 Euro	664.033,61 Euro
Infrastruktur- und Private Equity Fonds	34.884.123,66 Euro	2.224.955,81 Euro
Private Debt Fonds	-4.771.852,72 Euro	-277.097,33 Euro
	41.041.082,00 Euro	2.611.892,09 Euro

Die laufende Durchschnittsverzinsung aller Kapitalanlagen, berechnet nach den Vorgaben des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft, betrug im Jahr 2024 insgesamt 3,52 % (Vorjahr 3,24 %). Die Nettoverzinsung (diese berücksichtigt auch die Aufwendungen sowie Zu- und Abschreibungen für Kapitalanlagen) betrug 3,37 % (Vorjahr 2,68 %).

Im Bereich der Direktanlagen bestehen Stille Lasten in Höhe von 156.221.811,37 Euro. Grund hierfür sind die zuvor ausgeführten Zinssteigerungen und damit einhergehenden Bewertungsrückgänge.

Im Bereich der Aktien, Investmentanteile und anderer nicht festverzinslicher Wertpapiere ergeben sich weiterhin in der Summe Bewertungsreserven. Diese betragen für den KÖZU-FundMaster 21.189.308,62 Euro (Vorjahr 10.072.213,02 Euro), für die Immobilienfonds 25.824.112,93 Euro (Vorjahr 21.740.500,47 Euro) bestehend aus stillen Lasten in Höhe von 1.212.747,48°Euro und stille Reserven in Höhe von 27.036.860,41°Euro, für die Infrastrukturbeteiligungen und Private Equity Fonds 39.743.085,48 Euro (Vorjahr 28.629.245,48 Euro) sowie für die Private Debt Fonds 6.785.019,69 Euro (Vorjahr 2.683.811,45 Euro) bestehend aus stillen Lasten in Höhe von 1.015.961,41°Euro und stille Reserven in Höhe von 7.800.981,10°Euro.

4. Finanz- und Ertragslage

Zum Ergebnisvergleich der Geschäftsjahre 2024 und 2023 folgt eine zusammengefasste Betrachtung der Gewinn- und Verlustrechnung:

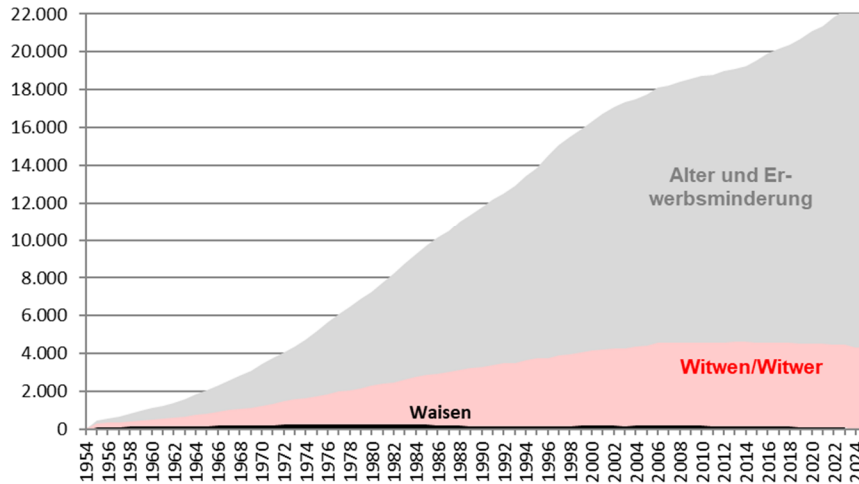
	Ergebnis 2024	Ergebnis 2023
Verdiente Beiträge für eigene Rechnung	199.095.461,27 Euro	181.104.626,72 Euro
Erträge aus Kapitalanlagen	77.548.677,96 Euro	61.836.916,64 Euro
Aufwendungen für Kapitalanlagen (inklusive Abschreibungen, Personalkosten und Abschreibungen auf Sachkostenanteile)	20.734.046,12 Euro	18.608.600,50 Euro
Aufwendungen für Versicherungsfälle (inklusive Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)	119.330.678,24 Euro	117.740.544,73 Euro
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (ohne Personal- und Sachkosten des Kapitalanlagebereichs)	3.216.363,23 Euro	2.919.681,77 Euro
Ergebnis der nichtversicherungstechnischen Rechnung	1.128.529,99 Euro	180.725,51 Euro
Jahresüberschuss vor Dotierung der versicherungstechnischen Rückstellungen und der Verlustrücklage	134.491.581,63 Euro	103.853.441,87 Euro

5. Bestandsentwicklung

Pflichtversicherung

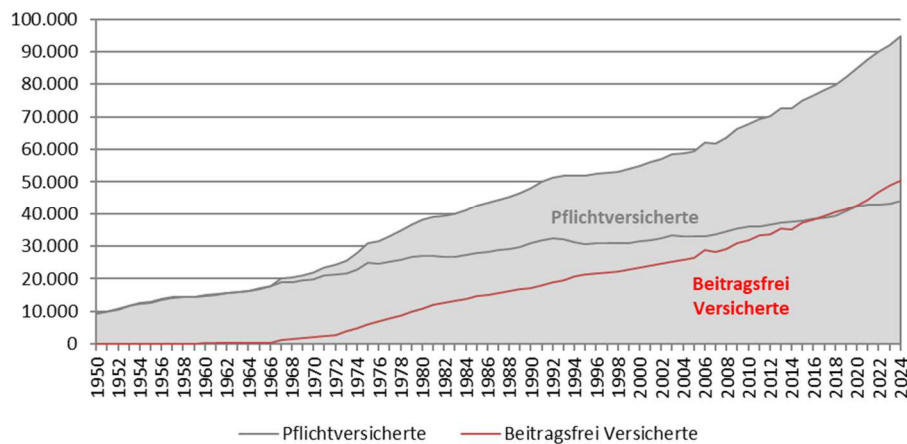
In der Pflichtversicherung ist der Bestand der Rentner*innen von 22.738 um 565 (Vorjahr 533) auf 23.303 Fälle gestiegen.

Rentner*innen 2024



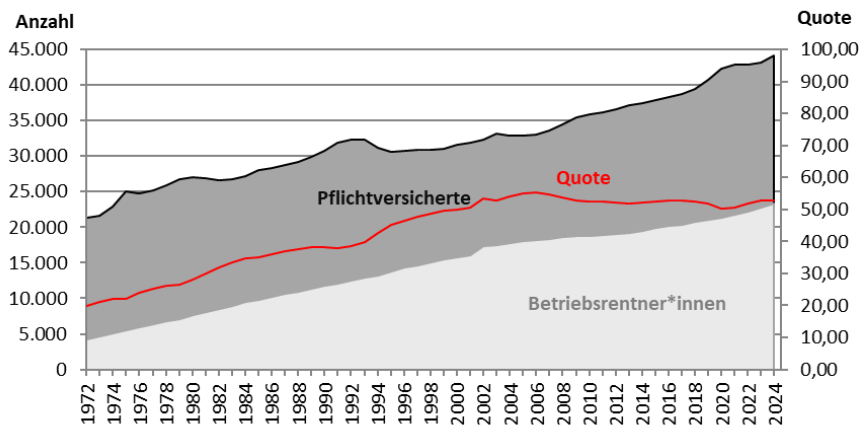
Gleichzeitig hat sich die Anzahl der aktiv Pflichtversicherten um 1.076 auf 44.209 erhöht. Die Zahl der beitragsfrei Versicherten stieg um 1.495 auf 50.458. Insgesamt ergibt sich damit ein Versichertenbestand von 94.667. Gemeinsam mit den Rentner*innen betreut die ZVK damit 117.970 Personen.

Versicherte 2024



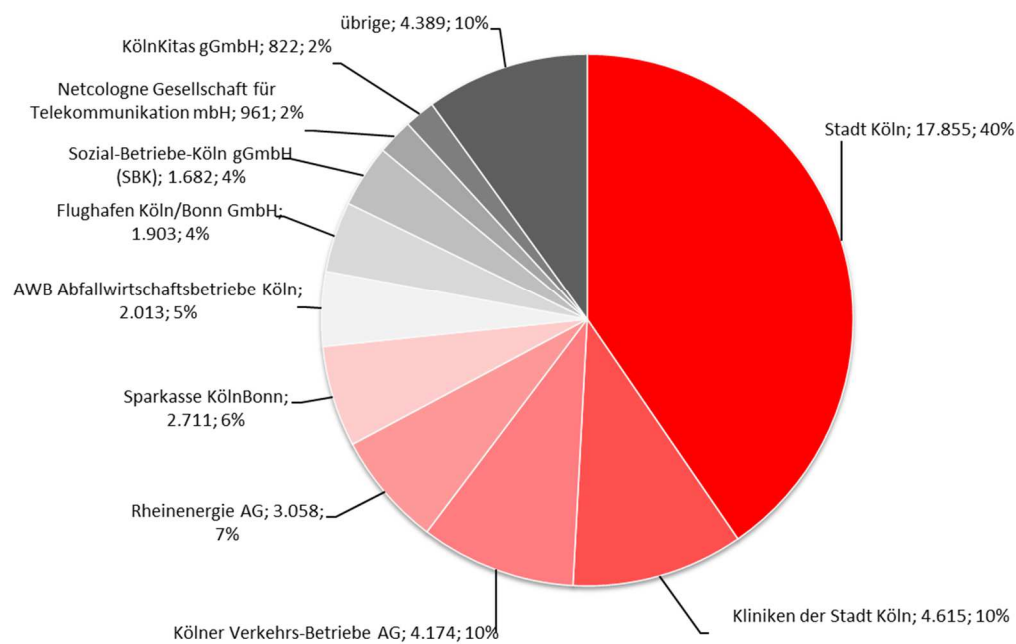
Auf 100 Pflichtversicherte entfallen somit 52,71 (Vorjahr 53,97) Betriebsrentner*innen.

Versorgungslastquote 2024



Die Anzahl der beitragspflichtigen, aktiven Pflichtversicherten je Mitglied ergibt sich aus dem nachfolgenden Diagramm.

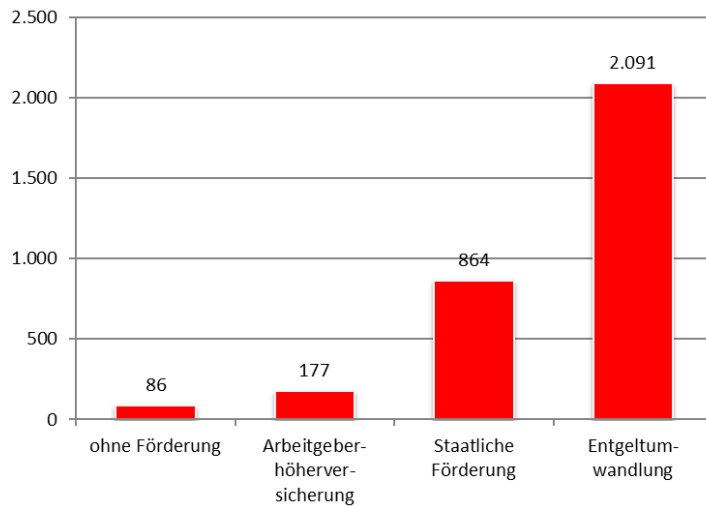
Summe aller Pflichtversicherten 2024: 44.183



Freiwillige Versicherung:

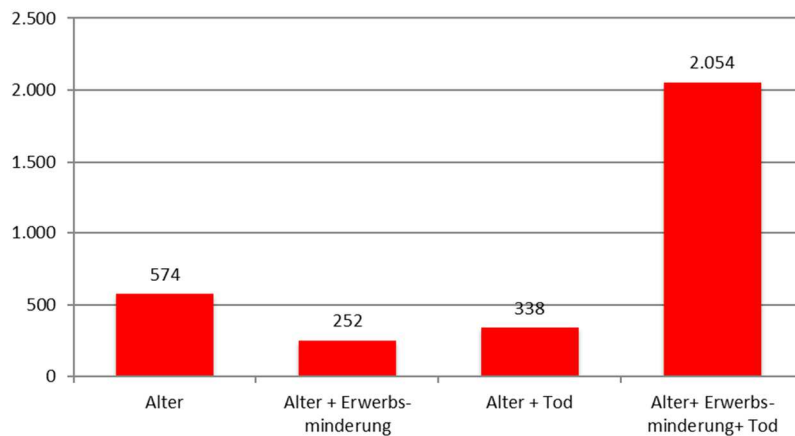
Bei der Freiwilligen Versicherung bestanden zum Bilanzstichtag insgesamt 3.218 (Vorjahr 3.293) Verträge. Hierin sind 780 beitragsfrei gestellte Verträge enthalten.

Verträge nach Förderungsarten zum 31.12.2024



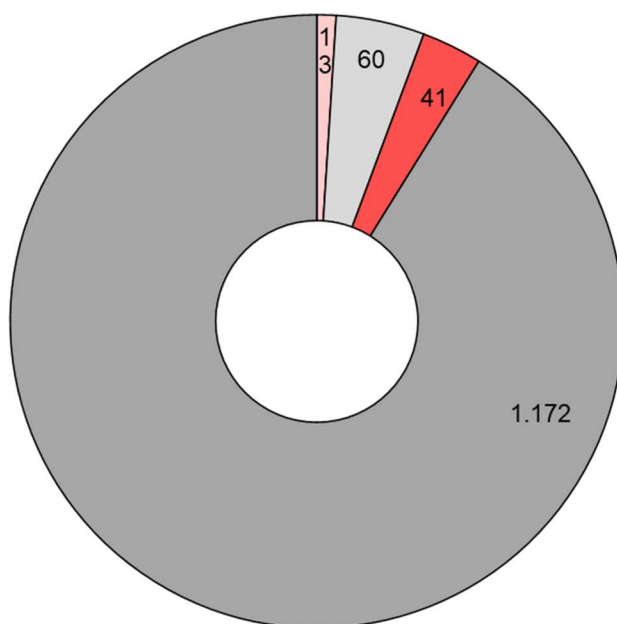
Die Versicherten haben folgende Risiken abgesichert:

Verträge nach Risiken zum 31.12.2024



Zum Jahresende 2024 wurde in der Freiwilligen Versicherung an 1.273 (Vorjahr 1.140) Rentenberechtigte eine laufende Leistung aus der Freiwilligen Versicherung gezahlt.

Bestand Rentner*innen nach Rentenarten Freiwillige Versicherung zum 31.12.2024



☐ Waisenrente
 ☐ Hinterbliebenenrenten
 ☐ Erwerbsminderungsrenten
 ☐ Altersrenten

6. Personalentwicklung und Personalaufwand

	Beschäftigtenstand	Personalkosten gesamt
31.12.2024	31,16	2.714.740,72 Euro
31.12.2023	32,66	2.703.771,19 Euro

Die Mitarbeitenden der Zusatzversorgungskasse sind Bedienstete der Stadt Köln. Der Beschäftigtenstand berücksichtigt sowohl Teilzeitbeschäftigungen als auch die anteilige Tätigkeit für die Beihilfekasse. Die Eingruppierungen erfolgen entsprechend den Vorgaben im Stellenplan der Stadtverwaltung. Die Personalkosten werden der Stadt Köln von der ZVK erstattet.

7. Risikobericht

Organisation des Risikomanagements

Die Kapitalanlagen wurden im Berichtsjahr 2024 grundsätzlich auf der Basis der Regelungen des § 124 des Gesetzes über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (VAG) in Verbindung mit den Anlagegrundsätzen für das gebundene Vermögen sowie der geltenden Richtlinie für die Vermögensanlage der ZVK durchgeführt.

Die Risikotragfähigkeit der Kasse wird für den jeweiligen Abrechnungsverband ermittelt. Der Kassenausschuss genehmigt für die Abrechnungsverbände Risikobudgets in diesem Rahmen und konform zur verfolgten Anlagestrategie.

Das quantitative Kapitalanlagenrisiko wird im Prozess der Kapitalanlage geprüft und innerhalb der beschlossenen und mit Risikobudgets unterlegten Anlagestrategie (SAA) und den durch regulatorische Vorgaben definierten Grenzen entsprechend limitiert umgesetzt. Bei neuartigen Produkten der Kapitalanlage wird ein Prüfprozess für neue Produkte durchgeführt.

Risiken im Sinne des Tax-Compliance-Systems werden durch Begleitung der Kapitalanlagen durch einen externen Rechtsberater Rechnung getragen. Das Gesamtrisikomanagement wird stetig und auch aufgrund der wachsenden

Bedeutung der Kapitalanlagerisiken fortwährend weiterentwickelt. Kapitalanlagemanagement und Kapitalanlagecontrolling sind organisatorisch voneinander getrennt.

Berichte des Verantwortlichen Aktuars

Der Aktuarsbericht vom 28.10.2025 zum Stichtag 31.12.2024 stellt fest, dass sich die Kasse in finanziell geordneten Verhältnissen befindet. Alle Verpflichtungen im Abrechnungsverband der Pflichtversicherung können mit dem derzeitigen Finanzierungssystem dauerhaft finanziert werden.

Alle eingegangenen und künftigen satzungsmäßigen Verpflichtungen können mit dem bestehenden Finanzierungssystem und auf Basis des geltenden Leistungsrechts unter Beibehaltung konstanter Finanzierungssätze unter folgenden Voraussetzungen dauerhaft finanziert werden:

- weitgehende Stabilität der mittel- und langfristigen Gesamteinnahmen,
- mittel- und langfristiger Neuzugang bewegt sich bzgl. der Summe des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts weitgehend im bisher prognostizierten Rahmen,
- Akzeptanz der Möglichkeit des temporären Absinkens des Kapitalisierungsgrades aufgrund Volatilität der Kapitalanlage oder kurzfristiger Schwankungen im Neuzugang zu den Versicherten bzw. des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts.

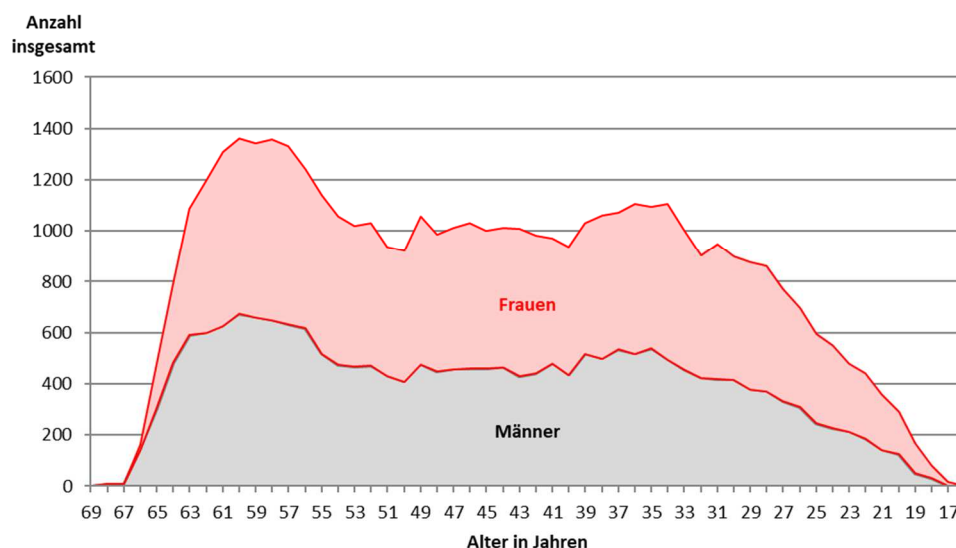
Um die Risiken aus Demographie, Personalentwicklung und Rechnungszins abzufedern, soll der Kapitalisierungsgrad weiter erhöht werden. Grund hierfür ist unter anderem auch die zu erwartende Zahl der Rentner*innen in den kommenden Jahren (siehe hierzu auch die folgende Graphik).

Der Rechnungszins von 3,25 % für die Bewertung der Ansprüche aus der Pflichtversicherung wurde erstmals seit 2021 übertroffen. Aus Sicherheitsgründen sollte dennoch mittelfristig eine Rechnungszinssatzabsenkung auf 2,75 % vorgenommen werden.

In der Freiwilligen Versicherung entstanden im Jahr 2024 keine neuen Verluste. Mit dem zusätzlichen Beitrag aus der Pflichtversicherung und dem Rohüberschuss wurde der Fehlbetrag aus dem Vorjahr gesenkt. Es verbleibt ein Fehlbetrag vor Verrechnung mit dem Jahresüberschuss in der Freiwilligen Versicherung in Höhe von 9.867.193,75 Euro. (Vorjahr 11.782.471,88 Euro).

Die Nettoverzinsung in der Freiwilligen Versicherung betrug 3,48 % und lag somit über dem auf 2,75 % abgesenkten Rechnungszinssatz des Tarifs 2002. Der Sicherheitsrücklage konnte nichts zugeführt werden. Der Fehlbetrag konnte auf 9.867.193,75 Euro (Vorjahr 11.782.471,88 Euro) gesenkt werden. Die Verpflichtungen in den Tarifen 2009, 2012 und 2019 sind zum Stand 31.12.2024 als dauerhaft erfüllbar einzuschätzen. Die Zinsentwicklung ist genau zu beobachten. Der Kapitalisierungsgrad der Freiwilligen Versicherung insgesamt beträgt 93,03 % (Vorjahr 89,01 %).

Altersgliederung aller Pflichtversicherten am 31.12.2024



Da der Rechnungszins der Pflichtversicherung in der Leistungsphase in Höhe von 5,25 % als zu hoch angesetzt galt, wurde über die Absenkung des Rechnungszinssatzes auf 3,25 % im Jahr 2012 die Deckungsrückstellung dauerhaft gestärkt. Beträge für eine Anwartschaftsdynamisierung in Form von Gewährung von Bonuspunkten standen auch im Jahr 2024 nicht zur Verfügung.

Im Abrechnungsverband der Freiwilligen Versicherung galt seit dem 01.01.2012 für den Tarif 2002 ein Rechnungszins von 3,25 % (Absenkung auf die Garantieleistung) und für alle anderen Tarife ein Rechnungszins von 2,25 %. Im Tarif 2019, der für alle Neuverträge ab den 01.07.2019 gilt, beträgt der Rechnungszins 0,90 %. Bei bestimmten Voraussetzungen erfolgt eine Erhöhung auf 1,75 %.

Um die Sicherheit zu erhöhen, hatte die Verantwortliche Aktuarin für den Tarif 2002 zum 31.12.2023 eine Absenkung des Rechnungszinssatzes auf 2,75 % und Umstellung der Biometrie auf vorsichtigere Annahmen vorgenommen. Für die Finanzierung des hierdurch entstehenden Fehlbetrages wird ab Januar 2024 ein zusätzlicher Betrag erhoben.

Versicherungstechnische Risiken

Die versicherungstechnischen Risiken einer Zusatzversorgungskasse entstehen dadurch, dass langfristige Leistungszusagen gegeben werden, deren endgültige Höhe einer Vielzahl von Unsicherheiten unterliegt. Diese Unsicherheiten sind z. B. das Renteneintrittsalter, die Sterblichkeit, eventuelle Hinterbliebenen oder auch Erwerbsminderung während des Arbeitslebens. Viele dieser Unsicherheiten werden durch das Gesetz der großen Zahl weitgehend eliminiert und sind damit für die Zusatzversorgungskasse mit über 100.000 Versicherten gut kalkulierbar.

Die Rechnungsgrundlagen werden durch den Verantwortlichen Aktuar regelmäßig überprüft und so werden Anpassungsbedarfe in Verbindung mit den festgelegten Sterbe- bzw. Rententafeln erkannt.

Die biometrischen Rechnungsgrundlagen wurden im Jahr 2018 abschließend auf Richttafeln umgestellt, die von der Bayerischen Versorgungskammer entwickelt wurden (RTZV-P) und eine höhere Lebenserwartung vorsehen als die Richttafeln 1998 von Professor Dr. Heubeck. Mit den RTZV-P wird ein ausreichender Sicherheitspuffer zu der tatsächlichen Entwicklung des Bestandes gebildet. Nach dem jetzigen Stand sind die biometrischen Rechnungsgrundlagen ausreichend.

Auch für den Abrechnungsverband der Freiwilligen Versicherung (Tarif 2009, Tarif 2012 und Tarif 2019) werden diese Richttafeln angewandt. Auf Basis dieser biometrischen Rechnungsgrundlagen ist die Sicherheitsspanne in der Berechnung der Deckungsrückstellung als aktuell ausreichend anzusehen. Im größten Tarif 2002 war eine entsprechende Umstellung erforderlich, die zum Stichtag 31.12.2023 dann auch durchgeführt wurde.

Durch die Erhebung von Zusatzbeiträgen seit Beginn des Jahres 2003 erhält die Kasse bei der Pflichtversicherung Einnahmen, die zum Aufbau einer Kapitaldeckung verwendet werden, um nach einer Übergangszeit von insgesamt rund 30 Jahren auch die Arbeitgeber spürbar zu entlasten. Der inzwischen erreichte Kapitalisierungsgrad in der Pflichtversicherung (AV I) lag zum 31.12.2024 bei 52,8 % (Rechnungszins 3,25 %). Damit setzt sich die positive Entwicklung des Kapitalisierungsgrades weiter fort.

Solange keine vollständige Kapitaldeckung in der Pflichtversicherung erreicht ist und dort zumindest eine teilweise Umlagefinanzierung erfolgt, ergeben sich besondere Risiken aus:

- der künftigen Personalentwicklung im öffentlichen Dienst bzw. bei den Mitgliedern der ZVK,
- den künftigen Ergebnissen von Tarifverhandlungen.

Ansonsten ergeben sich vor allem folgende versicherungstechnische Risiken sowohl für die Pflichtversicherung als auch für die von Anfang an als kapitalgedeckte Versicherung konzipierte Freiwillige:

- die Nichtübereinstimmung der dem Technischen Geschäftsplan zugrunde gelegten Sterbe-, Invalidisierungs- und Hinterbliebenenversorgungsannahmen mit den tatsächlichen Verhältnissen sowie
- die Ausübung von Wahlrechten und Optionen, wie zum Beispiel dem Renteneintrittszeitpunkt.

Weitere Risiken ergeben sich aus den politischen Rahmenbedingungen. Die Auswirkungen der stufenweisen Anhebung der Altersgrenzen in der gesetzlichen Rentenversicherung für einen abschlagsfreien Altersrentenbezug lassen sich weiterhin schwer beziffern. Es war jedoch auch in 2024 spürbar, dass die abschlagsfreie Rente rege in Anspruch genommen wird. Das Durchschnittsalter bei Renteneintritt liegt aktuell bei 65,54 Jahren (VJ: 63,42 Jahren). Die Höhe der durchschnittlich ausgezahlten monatlichen Rentenleistung - bezogen auf die Altersrenten - ist kaum verändert bei 435,95 Euro (VJ: 435,86 Euro).

Es bleibt abzuwarten, welche weiteren Änderungen durch den Gesetzgeber im Rentenrecht in Zukunft vorgenommen werden und inwieweit sich diese auf die tarifvertragliche geregelte Zusatzversorgung auswirken werden.

Beitragsentwicklung

Umlagen und Zusatzbeiträge steigen kontinuierlich weiter.

Für das Jahr 2024 ergaben sich keine besonderen Entwicklungen. Die bereits bekannte Bestandsreduktion einzelner Mitglieder wurde in 2024 weitergeführt. Insgesamt übersteigt der Zuwachs den Personalabbau geringfügig.

Personalgestellungen, welchen mit einer Satzungsänderung im Jahr 2011 begegnet worden ist, haben in keinem nennenswerten Umfang stattgefunden.

Die im Jahr 2014 erarbeitete trilaterale Vereinbarung zur Fortsetzung der partiellen Mitgliedschaften der Sparkasse KölnBonn bei der ZVK und der RZVK hat sich weiterhin bewährt.

Nachdem 2020 ein Korrekturjahr eingeschoben wurde, um die vereinbarten Mindestwerte zu erreichen, konnte in 2021 der zweite vierjährige Turnus begonnen werden.

Kapitalanlagerisiken

- Für die Zusatzversorgungskasse sind insbesondere die Risiken im Kapitalanlagebereich von zentraler Bedeutung. Das Kapitalanlagerisiko aus Sicht der Kasse umfasst im Wesentlichen das Risiko zu niedriger Zinsen bzw. das Risiko der Wiederranlage, das Risiko von Adressenausfällen (Bonitätsrisiko), das Risiko reduzierter oder ausfallender Ausschüttungsbestandteile und von Verlustrealisierungen.

Währungsrisiken versucht die Kasse weitgehend zu vermeiden oder abzusichern. In Anlageklassen mit Eigenkapitalcharakter bestehen Währungsrisiken, die aber vom Hauptrisiko überlagert werden. Liquiditätsrisiken bestehen nicht aufgrund des Geschäftsmodells. Soweit diese aus offenen Zeichnungszusagen bestehen, wird diesen durch Planung und großzügige Kassenhaltung begegnet.

Zur Kapitalanlagestrategie wird auf die Ausführungen weiter oben verwiesen. Mit den regelmäßigen ALM-Studien richtet die Kasse ihre Strategie auf die Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus. Im Rahmen der strategischen Asset Allokation wird eine breite Diversifikation über verschiedene Anlageklassen angestrebt. Dadurch wird versucht die oben genannten Risiken der Kapitalanlage zu reduzieren und gleichzeitig die Verzinsungsziele zu erreichen oder zu übertreffen. Dabei nutzt die Kasse wirtschaftliche und juristische externe Expertise und berät und trifft alle richtungsweisenden Entscheidungen im Kassenausschuss.

In der Direktanlage verfolgt die Kasse einen sicherheitsorientierten Ansatz durch Anlagen im Investment Grade Bereich, welche im Anlagevermögen bilanziert und nach einem Buy-and-Hold Ansatz möglichst bis zur Endfälligkeit gehalten werden.

Die Kasse investiert zudem in illiquide Anlageklassen mit höheren Risiken und höherer Renditeerwartung. Hier hat die Kasse Strukturen in Form von SICAV-RAIF S.C.A. Strukturen nach luxemburgischem Recht geschaffen, in denen einzelne Fondsinvestments zusammengefasst bilanziert und verwaltet werden. Hierdurch können Abschreibungswahrscheinlichkeiten reduziert und auch operative Risiken vermieden werden. Zur Begleitung und Entscheidungsunterstützung greift die Kasse auf spezialisierte Berater zurück.

Auch für liquide Anlagen, wie Aktien, existiert ein Masterfonds, so dass diese nicht direkt auf der Bilanz gehalten werden, mit den vorgenannten Vorteilen. Lediglich für Immobilienfonds besteht keine Masterfondsstruktur, weshalb es hier vermehrt zu einzelnen Abschreibungen kommt.

Das Adressenausfall- oder Bonitätsrisiko der Eigenanlagen wird mittels umfangreicher interner und externer Maßnahmen von den Asset Managern und dem Risikomanagement bei der Auswahl der Kapitalanlagen limitiert und überwacht.

Insgesamt war die Risikotragfähigkeit der Kasse auch im Jahr 2024 zu jeder Zeit gegeben.

Liquiditätsrisiken für die Kasse insgesamt bestanden nicht, da die Einnahmen die Ausgaben regelmäßig übersteigen und zusätzlich allzeit Liquidität für Investitionsbedarfe und Kapitalabrufe bereitstand. Mittels einer mehrjährigen Liquiditätsplanung wird die jederzeitige Zahlungsfähigkeit sichergestellt.

Operationelle Risiken

Im IT-Bereich sind umfassende Zugangskontrollen und Schutzvorkehrungen getroffen, die die Sicherheit der Programme und der Datenhaltung sowie des laufenden Betriebs gewährleisten. Die ZVK nutzt die umfangreichen IT Ressourcen der Stadt Köln und einer überregionalen Kooperation von Zusatzversorgungskassen.

8. Prognose- und Chancenbericht

Das Ergebnis der Kasse wird auch in den nächsten Geschäftsjahren wesentlich von dem Einnahmeüberschuss im Vergleich zu den Rentenzahlungen in der Pflichtversicherung geprägt werden. Das Ergebnis aus den Kapitalanlagen wird mit dem stetig wachsenden Kassenvermögen einen wachsenden Beitrag leisten, während die Auszahlungen für Renten stärker wachsen werden als die Umlagen. In der freiwilligen Versicherung ist es noch nicht zu einer Trendwende bei den Neuabschlüssen gekommen, die weiter auf sehr niedrigem Niveau verharren.

Hervorzuheben ist die deutliche Tarifsteigerung im Jahr 2024, welche in den kommenden Jahren die Überschüsse erhöhen wird. Wir gehen davon aus, dass sich die Bestände der aktiv Versicherten der ZVK stabil entwickeln werden, da das Portfolio der Mitglieder der ZVK mit Blick auf die Entwicklung der Personalbestände eine ausgeglichene Struktur hat. Mit Blick auf die demographische Entwicklung und den Versichertenbestand ist eine weiter zunehmende Zahl der Versorgungsempfänger und eine Steigerung der Versorgungslastquote absehbar, welche aber durch Effekte aus inflationsbedingt hohen Tarifabschlüssen zeitweilig überlagert werden kann.

Das Kapitalmarktumfeld mit wieder gestiegenen Zinsen bietet deutlich mehr Chancen als in den vergangenen Jahren. Über Emittenten mit bester Bonität konnte das Rentendirektbestandsportfolio attraktiv erweitert werden.

Um Risiken der riskanteren Anlagen breit zu streuen, wird das Kapitalanlageportfolio der Kasse weiter in allen Anlageklassen sowie über die Gesamtheit der Anlageklassen hinweg diversifiziert angelegt und entsprechend weiter sukzessive aufgebaut. Hierzu gehört auch der weitere Aufbau illiquider Anlageklassen wie z. B. Private Equity.

Das Kapitalanlageportfolio der Kasse erwies sich auch in 2024 als resilient bei Rückschlägen. Grundsätzlich erwartet die Kasse, dass sich Marktwerte in liquiden und illiquiden Anlagen trotz zwischenzeitlicher Rückschläge langfristig und auf Gesamtportfolioebene erholen respektive positiv entwickeln. Aufgrund von Illiquidität und Verzögerungseffekten in Bewertungsmethoden, insbesondere bei Bewertungen von Immobilien im deutschen Markt, müssen wir aber mit einzelnen weiteren Bewertungsrückgängen rechnen, während sich andere Marktsegmente schon wieder erholen werden.

Hinzu kommen geopolitische Spannungen und Unsicherheiten, die Risiken auf globaler Ebene bedeuten und immer wieder auch an den Kapitalmärkten zu Turbulenzen führen können.

Die politische Situation in bedeutenden Ländern der Eurozone, Handelsauseinandersetzungen der USA mit anderen Ländern, sowie der weitere Verlauf des Nahostkonflikts und des Ukrainekrieges werden für die Kapitalmärkte bis auf weiteres wichtige Einflussfaktoren darstellen. Hinzu kommen spürbar die Auswirkungen der Künstlichen Intelligenz in den verschiedensten Feldern, nicht zuletzt auf den Finanzmärkten.

Grundsätzlich kann die Kasse aber mit ihrer hohen Risikotragfähigkeit und ihrem ständigen erheblichen Anlagebedarf sehr zuversichtlich auch die Zeiten erhöhter Volatilität steuern. Dabei können sich Chancen ergeben, die die Kasse auch nutzen kann. Gleichzeitig erlaubt das gestiegene Zinsniveau auch eine mit Blick auf die Finanzziele auskömmliche Anlage bei nur moderatem Risiko.

Köln, den 08.12.2025

Beihilfekasse

Beihilfekasse der Stadt Köln

Gewinn- und Verlustrechnung

Alle Angaben in T€

	Plan 2026	Plan 2025	Ist 2024	Ist 2023	Ist 2022
Umlagen und sonstige Erträge	84.389	83.927	75.890	65.760	62.426
Aufwendungen für Beihilfefälle	79.745	79.855	70.390	64.802	58.806
Personalaufwand	3.692	3.189	3.197	2.750	2.471
Abschreibungen	26	26	40	25	33
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.006	919	780	758	750
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	80	62	76	52	0

Bilanz

Alle Angaben in T€

	Ist 2024	Ist 2023	Ist 2022
Anlagevermögen	39	55	74
Umlaufvermögen	6.579	2.894	6.159
Rechnungsabgrenzungsposten	96	90	83
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-	2.523	-
Bilanzsumme	6.714	5.561	6.317
Eigenkapital	1.559	0	366
Rückstellungen	2.605	2.731	3.024
Verbindlichkeiten	829	1.317	1.433
Rechnungsabgrenzungsposten	1.720	1.513	1.493
Bilanzsumme	6.714	5.561	6.317

Lagebericht

1. Allgemeines

Geschäftsgrundlage der Beihilfekasse der Stadt Köln ist die Satzung in der jeweils aktuellen Fassung. Im Berichtsjahr war dies die Fassung vom 27.11.2015.

Wesentlicher Bestandteil der Finanzierung der Kasse sind monatliche Umlagezahlungen, deren Höhe jährlich gleichzeitig mit dem jeweiligen Wirtschaftsplan der Beihilfekasse durch Ratsbeschluss festgesetzt wird.

Für das Wirtschaftsjahr 2024 erfolgte ein entsprechender Beschluss mit folgenden Umlage-sätzen:

- 7,73 % für Beihilfen Beamt*innen
- 0,13 % für Pflegeversicherung Beamt*innen
- 0,03 % für Beihilfen Beschäftigte.

Die Umlagesätze werden von den jeweiligen Dienstbezügen (ohne Mehrarbeits-/ Überstundenvergütung, ZVK-Umlagen, Sozialversicherung, Jahressonderzahlung) berechnet.

Gleichzeitig wurde für die Finanzierung von Beihilfen an Versorgungsempfänger*innen ein Gesamtbetrag von 35.541.644,00 Euro beschlossen.

Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Beihilfekasse erfolgen gemäß § 15 Absatz 2 der oben genannten Satzung entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung in der jeweils geltenden Fassung.

2. Geschäftsverlauf

Der für das Wirtschaftsjahr 2024 aufgestellte Jahresabschluss schließt in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.558.980,02 Euro ab.

Von August 2022 bis April 2023 erhob die Sparkasse KölnBonn keine Sollzinsen auf das Guthaben der Beihilfekasse auf dem Girokonto. Seit Mai 2023 werden Guthabenzinsen (2 - 3%) gezahlt. Diese betrugen für 2024 insgesamt 76.143,11 Euro.

Zum Jahresende wurden alle Forderungen bis auf die noch nicht kassenwirksamen (Fallkostenerstattung für das IV. Quartal 2024, Rentenbeiträge für Pflegepersonen für Dezember 2024) beim Land NRW kassenwirksam abgerufen. Für die Beihilfefestsetzungen war ein geringes Guthaben verblieben, welches in 2025 übertragen und dann mit den laufenden Zahlungen verbraucht wurde. Der Fehlbetrag bei den RV Beiträgen wurde im Folgejahr 2025 beim Land NRW eingezogen.

Die Verrechnung des Jahresfehlbetrages aus 2023 erfolgt per Überweisung durch die Kernverwaltung der Stadt Köln zum 12.07.2024 (Abschlagszahlung 1,5 Mio.) und 17.10.2024 (Restforderungsbetrag).

Aus der nachfolgenden Übersicht sind die Abweichungen gegenüber dem Erfolgsplan 2024 erkennbar.

Erträge	Ergebnis 2024 Euro	Erfolgsplan 2024 Euro	Abweichung Euro
Umlagen	55.000.607,07	54.600.762,00	399.845,07
Andere satzungsmäßige und sonstige betriebliche Erträge	2.056.459,31	1.803.843,00	252.616,31
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	76.143,11	60.000,00	16.143,11
	57.133.209,49	56.464.605,00	668.604,49

Aufwendungen	Ergebnis 2024 Euro	Erfolgsplan 2024 Euro	Abweichung Euro
Beihilfeaufwendungen	51.557.267,60	52.496.735,00	-939.467,40
Personalaufwand	3.197.077,22	3.142.670,00	54.407,22
Abschreibungen	40.215,48	26.000,00	14.215,48
Sonstige betriebliche Aufwendungen	779.669,17	799.200,00	-19.530,83
	55.574.229,47	56.464.605,00	-890.375,53
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	1.558.980,02		

Die Beihilfekasse berechnet neben den Beihilfen für städtische Bedienstete auch die Beihilfen für Lehrer*innen sowie für Bedienstete von Eigenbetrieben, Sondervermögen und Eigengesellschaften. Die Beihilfezahlungen an Lehrer*innen werden von der Beihilfekasse ausgezahlt und vollständig vom Land NRW erstattet. Die Rückzahlungen überzahlter Beihilfen von Lehrer*innen werden hierbei verrechnet. Zurückgezahlte überzahlte Beihilfen von Beihilfeberechtigten selbstzahlender Eigenbetriebe, Sondervermögen und Eigengesellschaften werden an die auszahlenden Stellen zurückgeführt. Diese Abwicklung für fremde Rechnung ist daher als durchlaufender Posten nicht in der Übersicht enthalten.

Die tatsächlich entstandenen Beihilfeaufwendungen sind insgesamt um 939.466,40 Euro (= 1,79 %) geringer als der im Erfolgsplan kalkulierte Gesamtansatz.

	Ergebnis 2024 Euro	Erfolgsplan 2024 Euro	Ergebnis 2023 Euro
Beihilfeaufwendungen			
Versorgungsempfänger*innen	33.079.457,74	34.172.055,00	30.627.755,78
Aktive Beamt*innen u. Beschäftigte	18.477.809,86	18.324.679,00	17.197.902,33
	51.557.267,60	52.496.734,00	47.825.658,11
Umlagen			
Versorgungsempfänger*innen	35.545.500,00	35.541.644,00	28.786.500,00
Aktive Beamt*innen u. Beschäftigte	19.455.107,07	19.059.118,00	18.182.213,14
	55.000.607,07	54.600.762,00	46.968.713,14

Die Beihilfeaufwendungen für die Versorgungsempfänger*innen waren um 1.092.597,26 Euro geringer als kalkuliert und die Aufwendungen für die aktiven Beamt*innen und Beschäftigte um 153.130,86 Euro höher.

Die Entwicklung von Beihilfeaufwendungen ist aus der Natur der Sache heraus nur bis zu einem bestimmten Grad vorab kalkulierbar, da das entstehende Kostenvolumen letztlich durch den Eintritt beziehungsweise den Verlauf von

Krankheitsfällen bedingt wird. Im Wirtschaftsplan wurde eine moderate Kostensteigerung einkalkuliert, die die durchschnittliche Steigerung der Beihilfeaufwendungen aus den vergangenen Jahren berücksichtigt.

Für Beihilfen, die im Jahr 2024 beantragt, jedoch erst im Folgejahr berechnet und ausgezahlt werden konnten, wurde eine Rückstellung in Höhe von 2.357.800,25 Euro gebildet.

Die Höhe des Beihilfeumlagesatzes für die aktiven Beamt*innen wurde für 2024 auf 7,73 % erhöht, der Umlagesatz für die Pflegeversicherung Beamt*innen auf 0,13 % gesenkt. Bei den Beihilfen für Beschäftigte konnte der Satz auf 0,03 % gehalten werden.

Die anderen satzungsmäßigen und sonstigen betrieblichen Erträge (u. a. Erstattungen aus Medikamentenrabatten und Schadensersatz, Kostenerstattungen aus den Fallkosten selbstzahlender Dienststellen und des Gebietszentrums) betrugen 2.056.459,31 Euro und sind insgesamt um 252.616,31 Euro höher als im Erfolgsplan veranschlagt.

Die Einnahmen im Bereich der Medikamentenrabatte wurden in Höhe von 205.000,00 Euro kalkuliert. Erstattet wurden 221.581,38 Euro durch die Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten (ZESAR). Erstattungen aus Schadenersatzforderungen erfolgten in Höhe von 28.980,28 Euro (Erfolgsplan 45.000,00 Euro).

Die Kostenerstattungen aus Medikamentenrabatten und Schadensersatzforderungen waren um 561,66 Euro höher als im Erfolgsplan veranschlagt. Der veranschlagte Betrag war ein Mittelwert von Hochrechnung 2024 und Abschluss 2023. In der Vergangenheit waren Nachberechnungen aus Rückständen und anhängigen Verfahren enthalten. Auch hier ist die Entwicklung aus der Sache heraus nur bedingt kalkulierbar.

Die Kostenerstattung aus Fallkosten für selbstzahlende Dienststellen betrug 1.212.776,00 Euro (Erfolgsplan 1.135.950,00 Euro), für das Gebietszentrum 436.238,43 Euro (Erfolgsplan 413.393,00 Euro). Die Einnahmen waren somit um 99.671,00 Euro höher als im Erfolgsplan 2024 kalkuliert. Die Kostenerstattungen werden anhand der Vorjahre kalkuliert, jedoch aufgrund der tatsächlich bearbeiteten Anträge bei der Fallkostenerstattung und der tatsächlichen Personenzahl in den angeschlossenen Kommunen abgerechnet.

Sonstige betriebliche Erträge ergaben sich aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 114.057,60 Euro und Erstattung von Schadenersatz aus Unfällen der Vorjahre in Höhe von 42.825,59 Euro, die aufgrund von nicht mehr erwarteten Zahlungseingängen bereits abgeschrieben waren sowie einem sonstigen Ertrag von 0,03 Euro. Die Erträge waren um 152.383,22 Euro höher als veranschlagt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 779.669,17 Euro (Erfolgsplan 799.200,00 Euro). Sie beinhalten neben den Aufwendungen für Bürobedarf (29.650,04 Euro), Dienstleistungen (70.527,66 Euro), Telefon, Postgebühren und Datenabindung (134.072,08 Euro) auch die Aufwendungen für EDV (115.431,90 Euro) sowie die Kosten für die Scanstelle des Landes NRW in Detmold (188.713,50 Euro). Hinzu kommen sonstige Aufwendungen in Höhe von 241.273,99 Euro, die u. a. Mietkosten (218.164,24 Euro), den sonstigen Verwaltungsaufwand (2.936,93 Euro) und Kosten für Kopiergeräte (3.517,22 Euro) enthalten. Die gesamten betrieblichen Aufwendungen waren 19.530,83 Euro geringer als kalkuliert.

3. Personalaufwand

Zum Stand 31.12.2024 waren bei der Beihilfekasse (1100/3) insgesamt 40 Mitarbeiter*innen tätig, davon 14 in Teilzeit.

Im zentralen Bereich der Dienststelle Zusatzversorgung und Beihilfe nehmen zum Bilanzstichtag darüber hinaus 9 Mitarbeiter*innen neben Aufgaben für die Zusatzversorgungskasse auch solche für die Beihilfekasse wahr. Der aus diesem Bereich auf die Beihilfekasse entfallende Beschäftigtenstand beträgt umgerechnet auf Vollzeitstellen zum Stichtag 3,90.

Unter Berücksichtigung der Teilzeitbeschäftigungen und der Beschäftigungsanteile im zentralen Bereich der Dienststelle Zusatzversorgung und Beihilfe ergibt sich umgerechnet auf Vollzeitstellen zum 31.12.2024 ein Beschäftigtenstand (Beamt*innen sowie Beschäftigte, ohne Auszubildende) von 40,77 und somit eine geringfügige Senkung gegenüber dem Vorjahr (41,14).

Die Personalaufwendungen werden durch das Personal- und Verwaltungsmanagement der Stadt Köln ausgezahlt. Die Beihilfekasse erstattet dieser Stelle die Aufwendungen in entsprechender Höhe.

Die folgende Tabelle vergleicht das Ergebnis 2024 mit dem Erfolgsplan 2024 und dem Ergebnis aus dem Jahr 2023:

	Ergebnis 2024 Euro	Erfolgsplan 2024 Euro	Ergebnis 2023 Euro
Löhne und Gehälter	2.203.004,16	2.208.207,90	1.944.746,45
Soziale Aufwendungen	381.973,19	381.962,20	348.498,97
Altersversorgung und Unterstützung	610.484,19	550.000,00	455.000,00
Sonstige Personalnebenkosten	1.615,68	2.500,00	2.145,93
	3.197.077,22	3.142.670,10	2.750.391,35

Der Gesamtaufwand für die Personalkosten liegt mit 54.407,12 Euro über dem Betrag, der im Erfolgsplan kalkuliert wurde.

4. Entwicklung im Jahr 2024 und Ausblick

Für das Jahr 2024 ist zu verschiedenen Entwicklungen in der Beihilfekasse zu berichten.

Die Beihilfeverordnung wurde an die aktualisierten Regelungen der Psychotherapierichtlinie angepasst, so dass eine Gleichbehandlung der Beihilfeberechtigten mit den gesetzlich Krankenversicherten weiter gewährleistet ist.

Zur Vorbereitung einer weitergehenden Digitalisierung wurde in diversen Paragrafen auf das Schriftformerfordernis verzichtet.

Der jährliche Antragseingang ist stärker als erwartet auf 131.441 Stück gestiegen. Aufgrund des in der Vergangenheit beobachteten Trends und in Anbetracht der absehbaren demographischen Entwicklung im Bestand der beihilfeberechtigten Personen ist auch in Zukunft eine stark steigende Anzahl von Beihilfeanträgen und ein weiter wachsendes Volumen der Beihilfezahlungen zu erwarten.

Vor dem Hintergrund der dargestellten Herausforderungen mit einem wachsenden Arbeitsvolumen auf der einen Seite und personellen Engpässen auf der anderen Seite wurden operative Gegensteuerungsmaßnahmen eingeleitet, welche in der Zusetzung von insgesamt 11 Vollzeitstellen zum 01.01.2025 in den unterschiedlichen Bereichen der Beihilfekasse resultierten. Die Besetzung der Stellen erfolgt nach personeller Verfügbarkeit.

Auf Wochenendarbeit und die Anordnung von Überstunden konnte im Jahr 2024 verzichtet werden.

Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt 19 Kalendertage.

Die geplante Einführung des Beihilfenabrechnungsverfahrens „IBSY NRW“ bei der städtischen Beihilfekasse zum Ausbau der technischen Unterstützung und Digitalisierung wurde auch im Jahr 2024 nicht realisiert, da sich die Entwicklung des Verfahrens beim Land NRW verzögert. Nach aktuellen Informationen aus der Projektgruppe „Zukunftsfähige Beihilfebearbeitung“ ist mit dem Rolloutbeginn für die kommunalen Beihilfestellen nicht vor der zweiten Jahreshälfte 2026 zu rechnen. Aktuell findet die Einführung in der ersten Landesbehörde, dem Landesamt für Besoldung und Versorgung, statt.

Das auf der Basis des Ratsbeschlusses vom 10.05.2016 eingerichtete Gebietszentrum wirkt sich weiter finanziell und funktional positiv aus. Es ist erwartbar, dass das Gebietszentrum auch bei Einführung des neuen DV-Verfahrens IBSY.NRW weiterhin benötigt wird.

Den im Rahmen des Risikomanagements identifizierten Verdachtsfällen wird nachgegangen.

Im Jahr 2025 ist bis zur Erstellung dieses Lageberichtes nach einem moderaten Beginn der bereits prognostizierte hohe Antragseingang festzustellen, der sich demzufolge auch in erhöhten Kosten widerspiegelt.

Köln, den 28.04.2025

Verzeichnis der Vereinsmitgliedschaften

a) mit Mitgliedsbeitrag

Verein	2027 (Beitrag in Euro)	2028 (Beitrag in Euro)	Teilplan
Cologne Alliance e.V.	50,00	50,00	0101
Historische Gesellschaft Köln	50,00	50,00	0101
League of Historical Cities	100,00	100,00	0101
Leuchtendes Rheinpanorama Köln e. V.	200,00	200,00	0101
Max-Planck-Gesellschaft	500,00	500,00	0101
Region Köln/Bonn e. V.	275.360,37	275.360,37	0101
Metropolregion Rheinland e.V.	22.000,00	22.000,00	0101
Bundesarbeitsgemeinschaft der Schwerbehindertenvertretungen in Deutschland e.V.	50,00	50,00	0103
Cologne Alliance e.V.	50,00	50,00	0103
Deutsch Britische Gesellschaft e.V.	150,00	150,00	0103
Deutscher Städtetag	788.322,10	820.030,13	0103
Deutsches Institut für Urbanistik	105.324,89	108.484,64	0103
Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V.)	1.300,00	1.300,00	0103
DJH Hauptverband	30,00	30,00	0103
Eurocities	18.612,10	19.170,46	0103
Freiherr von Stein Gesellschaft	50,00	50,00	0103
Freunde u. Förderer des Leo-Baeck-Institutes e.V.	52,00	52,00	0103
Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e. V.	400,00	400,00	0103
Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	57.107,78	57.678,86	0103
Kommunaler Arbeitgeberverband NW	94.490,55	95.435,46	0103
Kreishandwerkerschaft Buchbinder- und Druckerinnung Aachen	1.447,08	1.504,96	0103
Rat der Gemeinden Europas	3.948,50	3.948,50	0103
Städtenetzwerk DIE HANSE	2.000,00	2.000,00	0103
Transparency International	1.500,00	1.500,00	0103
Verkehrswacht Köln e. V.	25.565,00	25.565,00	0103
Volksbund Deutscher Kriegsgräber-Fürsorge e.V.	3.000,00	3.000,00	0103
CompetenceCenter Duale Hochschulstudien Studium Center e.V.	500,00	500,00	0103
The League of Historical Cities	100,00	100,00	0103
Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.V. (Vitako)	26.400,43	26.400,43	0104
Dachverband Kommunaler IT-Dienstleister (KDN)	27.627,38	27.627,38	0104
DSAG Dienstleistungs GmbH	600,00	600,00	0104
govdigital eG	30.000,00	30.000,00	0104
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung/Hamburg	5.950,00	5.950,00	0104
Architektenkammer NRW	318,50	318,50	0108
Landwirtschaftliche Arbeitskreis Ackerbau und Wasser	300,00	300,00	0108
Rheinischer Landwirtschaftsverband	512,00	512,00	0108
European Forum for Urban Security (EFUS) und Deutsch-Europäisches Forum für urbane Sicherheit (DEFUS)	9.600,00	9.800,00	0111
Förderverein NRW Stiftung	5.125,47	5.125,47	0111
Kölner Kulturpaten e. V.	200,00	200,00	0111
Städte-Partnerschafts-Club e.V.	600,00	600,00	0111
Ges. zur Förderung d. Interessen deutscher Frischemärkte e. V.	1.000,00	1.000,00	0203
Buergerservice.org e.V.	1.000,00	1.000,00	0207
Fachverband der Standesbeamten Nordrhein e. V.	2.950,00	2.950,00	0208
KOSIS-Gemeinschaft HHSTAT	400,00	400,00	0210
KOSIS-Gemeinschaft Sikurs	1.750,00	1.750,00	0210
KOSIS-Softwareanwendergemeinschaft "Blubbsoft"	500,00	500,00	0210
Anwendervereinigung für DV-gestützte Personalplanung e.V. (AWV)	180,00	180,00	0212
Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren - AGBF Bund	25,00	25,00	0212
KGSt Vergleichsring Berufsfeuerwehr	4.522,00	4.522,00	0212
Stadtfeuerwehrverband Köln e.V.	25.314,50	25.314,50	0212
Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes (kooperativ)-vfdb e.V.	87,00	87,00	0212
Bundesverband höherer Berufe der Technik, Wirtschaft und Gestaltung e.V.	80,00	80,00	0301
Jugendherbergswerk (Berufskolleg 18 + 19)	60,00	60,00	0301

Verein	2027 (Beitrag in Euro)	2028 (Beitrag in Euro)	Teilplan
TobaCycle n.e.v (Berufskolleg 6)	75,00	75,00	0301
DJH Hauptverband e. V.	30,00	30,00	0301
Verein für Reinigungstechnik e.V.	60,00	60,00	0301
Deutsches Jugendherbergswerk e.V.	450,00	450,00	0301
Rhein. Direktorenvereinigung	25,00	25,00	0301
Landessportbund NRW	27,50	27,50	0301
Schülerruderverein NRW	25,00	25,00	0301
Deutscher Reiseverbände.V.	499,00	499,00	0301
Gemeinn. Gesellschaft Gesamtschule NRW e.V.	120,00	120,00	0301
NEOS Netzwerk Europaorientierter Schulen	270,00	270,00	0301
International Council of Museums -Icom	2.180,00	2.180,00	0401
CIMAM Comite International de Museos	75,00	75,00	0402
Deutscher Museumsbund e.V., Berlin	300,00	300,00	0402
International Council of Museums -Icom	120,00	120,00	0402
Marketing-Club	162,50	162,50	0402
Registrars Deutschland e. V.	50,00	50,00	0402
Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande, Bonn	65,00	65,00	0403
Deutscher Museumsbund, Berlin	300,00	300,00	0404
Deutsche Gesellschaft für Photographie e.V.	145,00	145,00	0405
Gesellschaft der Keramikfreunde	170,00	170,00	0405
Deutscher Museumsbund e. V.	160,00	160,00	0405
Verband der Restauratoren (VDR) e.V.	189,90	189,90	0405
Deutscher Museumsbund e. V.	160,00	160,00	0407
Historischer Verein für den Niederrhein	30,00	30,00	0408
Verband der Restauratoren (VDR) e.V.	195,40	200,90	0408
Deutscher Museumsbund e. V.	160,00	160,00	0408
Subito e.V.	750,00	750,00	0409
Deutsche Gesellschaft für Photographie e.V.	185,00	185,00	0409
Deutscher Museumsbund e.V.	90,00	90,00	0409
Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken	50,00	50,00	0409
Bundesverband professioneller Bildanbieter e.V.	1.046,81	1.046,81	0412
Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e.V.	80,00	80,00	0409
Meister der Einbandkunst e.V.	50,00	50,00	0409
Verband der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen e.V.	627,57	627,57	0409
Landesverband Museumspädagogik NRW e.V.	140,00	140,00	0410
Deutscher Museumsbund e.V.	300,00	300,00	0410
Deutscher Museumsbund, Berlin	160,00	160,00	0411
Stadtmarketing Köln e. V.	200,00	200,00	0411
ICOM Deutschland	2.180,00	2.180,00	0411
Museumsverband NRW	50,00	50,00	0411
Deutscher Fotorat e. V.	200,00	200,00	0412
Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde, Köln	300,00	300,00	0412
Hansischer Geschichtsverein, Lübeck	100,00	100,00	0412
Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz	60,00	60,00	0412
Verband Deutscher Archivare	250,00	250,00	0412
Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens-Abt. Münster e. V.	75,00	75,00	0412
Verein für rheinische Kirchengeschichte	25,00	25,00	0412
Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.	165,00	165,00	0414
Landesverband der Volkshochschulen NRW e. V.	46.444,00	46.444,00	0414
Qualitätsgemeinschaft Berufliche Weiterbildung Region Köln	2.240,00	2.240,00	0414
Bundesverband deutscher Musikschulen e.V. Bonn	4.053,05	4.053,05	0415
Deutsches Jugendherbergswerk e.V.	30,00	30,00	0415
Landesverband deutscher Musikschulen e.V., Düsseldorf	1.621,22	1.621,22	0415
Verein Jeunesse Musicale	190,00	190,00	0415
AIC – Art Initiatives Cologne / Kunstinitiativen Köln e.V.	10,00	10,00	0416
Artothekenverband Deutschland e. V.	50,00	50,00	0416
Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V.	550,00	550,00	0416
Kulturpolitische Gesellschaft e.V.	140,00	140,00	0416
NRW KULTURsekretariat	57.780,00	57.780,00	0416

Verein	2027 (Beitrag in Euro)	2028 (Beitrag in Euro)	Teilplan
Deutsches Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst e.V.	153,39	153,39	0417
Verein darstellende Künste Köln (VdK)	36,00	36,00	0417
Eblida	639,00	639,00	0418
Medibus e.V.	770,00	770,00	0418
DBV Deutscher Bibliotheksverband	445,00	445,00	0418
Verband der Bibliotheken des Landes NW, Köln	7.060,30	7.060,30	0418
Deutscher Verein für öffentl. und private Fürsorge	4.800,00	4.900,00	0501
Betreuungsgerichtstag e.V.	220,00	220,00	0503
Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus	3.000,00	3.000,00	0504
Rainbow Cities Network	3.840,00	3.840,00	0504
DJH Hauptverband e.V. (2 Mitgliedschaften je 30 EUR)	30,00	30,00	0601
ADAC e.V.	54,00	54,00	0601
BAG örtlich regionaler Träger der Jugendsozialarbeit e.V.	120,00	120,00	0604
Kinderfreundliche Kommune e.V.	8.000,00	8.000,00	0604
Kölner Imkerverein von 1882 e.V.	85,00	85,00	0604
LAG NRW e.V.	70,00	70,00	0604
LAG ÖRT NRW	10,00	10,00	0604
Landesarbeitsgemeinschaft Schulsozialarbeit NRW e.V.	120,00	120,00	0604
BAG Kinderinteressen	100,00	100,00	0604
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.	7.300,00	7.300,00	0606
DJH (Deutsches Jugendherbergswerk) e.V.	30,00	30,00	0606
Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft	400,00	400,00	0606
Gesunde-Städte-Netzwerk (Mitfinanzierung der Reisekosten des Selbsthilfevertreters sowie Reisekosten des örtl. Geschäftsführers "Gesunde Städte Netzwerk" für Sprecherratsitzungen und Mitgliederversammlungen)	2.000,00	2.000,00	0701
ADS - Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter	95,00	95,00	0801
IAKS Deutschland e.V. - International Association for Sports and Leisure Facilities	420,00	420,00	0801
Verein Deutsches Sport-und Olympiamuseum e.V.	500,00	500,00	0801
Deutsche Olympische Gesellschaft e.V.	256,00	256,00	0801
Gütegemeinschaft Sportrasensysteme aus Naturrasen e.V.	595,00	595,00	0801
Netzwerk Innenstadt NRW	5.000,00	5.000,00	0902
Deutsche Fotogrammetrische Gesellschaft, München	100,00	100,00	0903
Deutscher Verein für Vermessungswesen, München	120,00	120,00	0903
Verband Deutscher Vermessungsingenieure VDV	96,00	96,00	0903
Erlebnisraum Römerstraße	500,00	500,00	0403
Gesellschaft der Freunde des RGZM	40,00	40,00	0403
Verband der Landesarchäologen	573,39	573,39	1002
West- und Süddeutscher Verband für Altertumsforschung	40,00	40,00	1002
Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz	60,00	60,00	1002
Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.	1.300,00	1.300,00	1003
Allgemeiner deutscher Fahrrad-Club (ADFC)	2.000,00	2.000,00	1201
Arbeitsgemeinschaft Fußgänger- u. fahrradfreundliche Städte (AGFS NRW e.V.)	2.500,00	2.500,00	1201
Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen, Köln	282,00	282,00	1201
Logistikregion Rheinland e.V.	2.000,00	2.000,00	1201
OCIT City Association e. V.	5.520,00	5.520,00	1201
Verkehrsclub Deutschland	260,00	260,00	1201
Klimabündnis e.V.	672,00	672,00	1201
Deutsche Gesellschaft für Geotechnik e.V.	307,90	307,90	1202
Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e. V.	50,00	50,00	1202
Studiengesellschaft f. unterirdische Verkehrsanlagen e.V. (STUVA e.V.)	512,00	512,00	1202
Verein zur Förderung der Ausbildung zur Brückenprüfung, Brückeninspektion und Bauwerksprüfung nach DIN 1076	625,00	625,00	1202
Förderverein GALK e.V.	1.000,00	1.000,00	1301
Forum Wahner Heide/ Königsforst e. V.	250,00	250,00	1301
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V.	55,00	55,00	1301
Trägerverein Heideportal Gut Leidenhausen e. V.	200,00	200,00	1301
Verschönerungs-Verein für das Siebengebirge (VVS)	256,00	256,00	1301

Verein	2027 (Beitrag in Euro)	2028 (Beitrag in Euro)	Teilplan
Waldbesitzerverband NRW e. V.	949,00	949,00	1301
Stiftung Schloss Dyck	856,00	856,00	1301
Erftverband	198,00	198,00	1301
HochwasserKompetenzCentrum e. V.	4.500,00	4.500,00	1302
Heideportal Gut Leidenhausen e. V.	300,00	300,00	1401
Klima Bündnis e.V.	9.452,36	9.605,77	1401
Kommunen für Biologische Vielfalt e.V.	6.170,00	6.170,00	1401
Taste of Heimat e.V.	250,00	250,00	1401
Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen - DGNB e.V.	2.618,00	2.618,00	1401
Arbeitsgemeinschaft deutscher Verkehrsflughäfen	200,00	200,00	1501
BioRiver e. V.	11.000,00	11.000,00	1501
Deutscher Kamerapreis Köln e.V.	15.000,00	15.000,00	1501
Gesundheitsregion KölnBonn e. V.	5.000,00	5.000,00	1501
Hochschulgründernnetzwerk Cologne e.V.-hgnc	1.500,00	1.500,00	1501
HyCologne-Wasserstoff Region Rheinland e.V.	10.000,00	10.000,00	1501
European Social Network	2.500,00	2.500,00	0501
Radregion Rheinland	50.000,00	50.000,00	1201
Verband deutscher Verkehrsunternehmen VdV	11.769,00	11.769,00	1201
UITP (Union Internationale des Transports Publics), Brüssel	9.131,05	9.131,05	1201
VDSI Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz	175,00	175,00	0103
Fachverband der Kommunalkassenverwalter	80,00	80,00	0110
Kölner Stiftungen e.V.	30,00	30,00	0110
Bund der Vollziehungsbeamten	160,00	160,00	0110
Deutsches Rettungsrobotik-Zentrum e.V.	1.000,00	1.000,00	0212
Netzwerk Multiresistente Erreger (MRE)	135.000,00	135.000,00	0701
Verband der Feuerwehren in NRW e.V.	19.907,90	19.907,90	0212
DigiCult Verbund eG	2.080,00	2.080,00	1002
Nordwestdeutscher Verband für Altertumsforschung e.V.	25,00	25,00	1002
Freundeskreis Römerkanal e.V. Rheinbach	20,00	20,00	1002
Freunde edlen Glases e.V. Rheinbach (Förderverein des Glasmuseums Rheinbach)	12,50	12,50	1002
Historischer Verein für den Niederrhein	30,00	30,00	0403
ProVitako eG	7.140,00	7.140,00	0104
Summe:	2.045.351,39	2.082.810,31	

b.) weitere gemeldete Mitgliedschaften ohne Beitrag:

Verein	Teilplan
AGBF NRW	0212
Aachener Geschichtsverein e.V.	0408
Deutsche Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft	0408
Düsseldorfer Geschichtsverein e.V.	0408
Gesellschaft für nützliche Forschung e.V. zu Trier	0408
Kölner Geschichtsverein e.V.	0408
Westfälische Vereinigung für Volkskunde e.V.	0408
Museumsverband NRW e.V.	0408
Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken e.V.	0409
Bundesverband Museumspädagogik e.V.	0410
Bundesverband Museumspädagogik e.V.	0411
Landesverband Museumspädagogik Nordrhein-Westfalen e.V.	0411
ATK (Arbeitsausschüsse der Trägerkonferenzen LVR)	0604
Jugendhilfe Köln e.V.	0604
Körbe für Köln e. V.	0604
Brücke Köln e.V.	0606
BZB Akademie, Bildungszentren des Baugewerbes e.V.	1202
Digital Health Germany e.V.	1501
InsurLab Germany e.V.	1501
Kommunaler Schadenausgleich westdeutscher Städte (KSA) (Die Stadt Köln ist Mitglied beim Kommunalen Schadenausgleich westdeutscher Städte. Je nach Schadenverlauf im Bezugsjahr ist individuell eine Umlage zu entrichten. Die Höhe der Umlage kann daher zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht mitgeteilt werden.)	0107
World Cities Forum	0111
KO.R	0210